

HAMBURG

12. JAHRGANG NOVEMBER 2011 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

»Nur noch kurz die Welt retten«

Über die Zukunftsangst
Hamburger Studenten

Konzert-Tipp

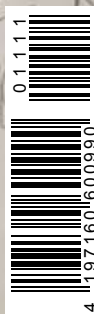
Weltretter Tim Bendzko:
Am 21.11. live im Stage
Club

Wohn-Tipp

Neues Wilhelmsburg:
Szene-Viertel von
morgen?

Musik-Tipp

Newcomer-Band The Source:
Hamburger Studis mit
erstem Album





SIE KOMMEN, UM ZU RETTEN.

Jorge Gonzalez, Regina Halmich und Patrick Nuo
haben der Gewalt den Kampf angesagt. Und jetzt brauchen sie dich.

 www.dothewhitering.de



WEISSER RING

Wir helfen Kriminalitätsoffern.

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

November 2011
hamburg@uniscene.de



Kai Hoffmann
CHEFREDAKTEUR
M: hoffmann@uniscene.de

UNISCENE goes Cinemaxx

Euro-Krise, Jugendarbeitslosigkeit in Europa, Krawalle in London! Schwappen Chaos und Gewalt auch zu uns über? Dies ist das Hauptthema dieser UNISCENE-Ausgabe. Wir haben Studis und Promisgefragt, wie sie die Zukunft unserer Gesellschaft sehen und was sie selbst für eine bessere Zukunft tun. Und was können Hamburger Studenten von ihrer Zukunft noch erwarten? Tatsächlich sind die Aussichten auch auf dem deutschen Jobmarkt nicht allzu rosig. Viele Absolventen finden keine unbefristeten Arbeitsverhältnisse mehr, ihnen droht eine dauerhaft ungewisse Zukunft. Das macht die Zukunftsplanung mit Familie & Co. nicht gerade leichter...

Schon gesehen? Seit Semesterstart läuft ein UNISCENE-Kinospot im Werbeblock der Cinemaxx-Kinos. Auf professionelle und dabei sympathische Art und Weise haben HAW-Filmstudenten rund um Regisseur Andreas Groke monatelang an dem Projekt gearbeitet. Herausgekommen sind 40 Sekunden für die große Leinwand. Gefeierte wurde das mit allen Mitwirkenden und verdammt viel Cola und Popcorn bei der Premiere am 13. Oktober im Cinemaxx Dammtor. UNISCENE bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitwirkenden. Der Kinospot wird in Kürze auch auf UNISCENE.DE sowie unseren Facebook-Profilen veröffentlicht.



Premiere des UNISCENE-Kinospots: Orga-Team, Techniker und Darsteller versammelten sich mit viel Cola und Popcorn am 13. Oktober im Cinemaxx Dammtor

uniscene.de
BESUCHT UNS IM INTERNET

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de

Titelthema

Die Zukunftsangst der Studenten!

- No Future in Hamburg? Erwartungen an die Zukunft **4**
- Interview mit Rapper Marteria: „Von Level zu Level“ **7**
- Statements: Was wir für eine bessere Zukunft tun können **8**

Hamburg

Krimifestival Hamburg mordet wieder **10**

eigenarten Vielfalt beim interkulturellen Kreativtreff **10**

Studium

Umfrage Wie sauber findet Ihr die Stabi-Toiletten? **12**

Unitage Einmal schnuppern, bitte! **13**

Kommentar Wieso müssen Profs Beamte sein? **13**

Uni-Umbau Eimsbüttels neues Vorzeigeprojekt **14**

Campus-Termine Aktuelle Events an den Hamburger Hochschulen **14**

Wohnen

Wilhelmsburg Das Szene-Viertel von morgen? **16**

Job&Karriere

MTP Schulungen Eine Frage des Trainings **18**

Jobbörse Aktuelle Jobs, Praktika und Ehrenämter **18**

Musik

The Source Hamburger Grunge-Studis mit erstem Album **20**

Pflicht-Alben des Monats Niels Frevert, Snow Patrol & Co. **20**

Shopping& Style

Glanzeistung Es glitzert, funkelt und schimmert, Gold ist der Modetrend wohin man blickt **22**

Gastro

Klassenraum Lecker will gelernt sein **24**

Zuerst gesehen Neue Restaurants in Hamburg **25**

Filme

Tipp des Monats „Fenster zum Sommer“ mit Nina Hoss **26**

Filmstarts Alle Kino-Highlights im November **27**

Konzerte

Digitalism Toller Clubsound und viel Herzblut aus Hamburg **30**

Top-Konzerte Tim Bendzko, Rammstein, Jupiter Jones & Co. **30**

Literatur

Interview Michael Weins präsentiert uns den „Lazyboy“ **32**

Lesungs-Highlights Bruno Ganz, Julia Franck & Tilman Rammstedt **33**

Bühne

Nordwind Festival Der kühle Norden taut auf **34**

Tipps Festivals, Theater und Akrobatik vom Feinsten **34**

Kultur

Forza Millerntor Gallery Vor Ort im neuen Viva con Agua-Projekt **36**

Victor Castillo Meister der Anti-Idyllen **36**

Nightlife

UNISCENE Events Aktuelle Infos aus dem Moondoo & HALO **38**

James Blake Stille Revolution des Post-Dubstep **42**

Fritz Kalkbrenner Easy Listening Trance im Uebel&Gefährlich **43**

Sonstiges

DVDs & Games **28**

Impressum **46**

Thema: Zukunft

No Future in Hamburg?

Griechenland-Krise, Jugendarbeitslosigkeit in Spanien, Gewalt-Exzesse in England! Wann kommt das Chaos auch bei uns an? Und was dürfen Hamburger Studenten von ihrer persönlichen Zukunft überhaupt noch erwarten? Von **Lisa-Marie Eckardt**

Was passiert wenn sich das Versprechen, es mit Studienabschluss einmal besser zu haben doch nicht erfüllt? Was ist wenn auch nach jahrelangem Studium, Praktika und diversen Übergangsbeschäftigungen nicht der erhoffte Traumjob auf uns wartet? Setzt dann der große Frust ein? Um für den Job maximal gut ausgebildet zu sein, sind wir bereit einiges zu opfern. Freizeit? Wenn wir mal alt sind. Geld? Erst mal nicht so wichtig. Für eine sichere Zukunft wurde uns diese Haltung jahrelang eingeprägt. Doch unsere Zukunft ist ungewisser denn je.

„Lohnt sich das Akademikerdasein eigentlich noch?“, fragt sich auch Jerome (28). Er hat kürzlich sein Diplom in Biologie an der Freien Universität Berlin gemacht. Jetzt schreibt er an seiner Doktorarbeit in Neurobiologie am Universitätsklinikum in Hamburg-Eppendorf. Das Studieren scheint für ihn nie ein Ende nehmen zu wollen. „Ich investiere etwa acht Jahre in meine Ausbildung, für eine Zukunft, die extrem ungewiss ist. Und danach gibt es für mich auch noch lange keine Festanstellung“, erzählt Jerome.

Manchmal beneidet er seine Freunde, die eine Ausbildung gemacht haben. „Die haben sich schon was aufgebaut und verdienen seit Jahren Geld.“

Im Moment sieht die Zukunft von Europas Jugend nicht gerade rosig aus. Laut OECD sind seit Beginn der Finanzkrise bereits mehr als 13 Millionen Jobs weggefallen. Junge Leute zwischen 15 und 24 Jahren hat es am stärksten getroffen – in Spanien sogar jeden Zweiten. Darunter auch viele Hochschulabsolventen. Eigentlich fertig ausgebildet, stehen sie plötzlich vor dem nichts.

Festanstellungen werden immer seltener

Weil Deutschland noch vergleichsweise gut dasteht, konzentriert sich der hiesige Protest noch eher nur auf die Finanzwelt. Aber auch in Deutschland sind im Zuge der Krise faire und hochwertige Jobs immer seltener geworden – erst Recht für junge Arbeitnehmer. Laut Statistischem Bundesamt hat die Zahl der befristeten Arbeitsverhältnisse im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 32,5 Prozent zugenommen. Das heißt: Arbeitsvertrag ja, aber nur noch auf Zeit! Wenn es

wirtschaftlich schlecht läuft, droht die Kündigung. Eine gesicherte Lebensplanung sieht anders aus!

Dass selbst Akademiker immer häufiger nur noch befristet beschäftigt werden, kritisiert auch ver.di-Sprecher Roland Kohsiek. „Der deutsch Arbeitsmarkt ist entgegen offizieller Aussagen der Arbeitsagentur und der Politik alles andere als entspannt. Gerade auch in Trendberufen, wie in der Medienlandschaft, die besonders in den Großstädten stark vertreten sind, sind prekäre Beschäftigungen zum Normalfall geworden. Das Problem breitet sich auch in anderen Branchen aus, besonders stark in der Werbung und im IT-Bereich. Sogar



Bernd Nixdorf, Leiter der Psychologischen Beratung der Uni Hamburg

„Wir haben an den Unis immer mehr mit Stress-Symptomen zu tun“

an Schulen werden jetzt schon verstärkt Honorarkräfte eingesetzt.“

Vor allem weil Europa immer weiter zusammen wächst, hat Deutschlands Nachwuchs Angst vor einer weiteren Verschlimmerung dieses Trends. Wir sehen jeden Tag im Fernsehen, wie in Madrid oder Athen Hunderttausende aus Wut über die Politik und Angst vor der Perspektivlosigkeit auf die Straße gehen. Die Sparprogramme der Regierungen treffen besonders die junge Generation hart, da viele Privilegien für immer gestrichen werden. Selbst in London herrschten im Sommer archaische Zustände. Schwappt die Gewalt bald auch nach Deutschland über?

Wenn Studis direkt betroffen sind, engagieren sie sich

Da Gewalt oft ein Zeichen von gefühlter Machtlosigkeit ist – quasi der letzte Ausweg – setzen sich viele junge Menschen bereits heute für einen friedlichen aber trotzdem effektiven Protest ein. „Wir jungen Leute könnten selbstbewusster sein, schließlich haben wir hier in Hamburg schon viel gemeinsam erreicht und die Studiengebühren abgeschafft“, sagt Luise Günther vom ASTA der Uni Hamburg. „Das Klischee, wir seien eine pragmatische Generation, stimmt so nicht mehr.“ ▶



◀ Wenn man das Gefühl hat direkt betroffen zu sein, setzen sich Studenten schon recht schnell für eine Sache ein. In Hamburg und Berlin gibt es viel Engagement, gerade wenn der Protest auch mit kreativen Aktionen verbunden wird. Protest muss sich aber immer erst entwickeln, das hängt immer davon ab, wie sehr man sich betroffen fühlt.“

Betroffen fühlt sich auch Absolventin Hannah (23). Nach ihrem Bachelor in Kulturwissenschaften hat sie viele Bewerbungen geschrieben. Eine Zusage war bisher aber noch nicht in ihrem Briefkasten. Dabei hat sie einen guten Abschluss gemacht und neben ihrem Studium viel Berufserfahrung gesammelt – sogar bei großen Firmen wie Airbus. „Ich habe auch wirtschaftliche Kenntnisse sammeln können, im Gegensatz zu vielen anderen rein geisteswissenschaftlichen Fächern.“ Die Ansprüche auf dem Arbeitsmarkt kommen ihr deshalb manchmal utopisch vor. Jetzt noch jahrelang Praktika machen, das sieht sie nicht ein. „Ich habe doch jetzt einen Hochschulabschluss. Warum sollte ich jetzt noch Praktika machen? Das ist Preisdumping und man ist dem hilflos ausgeliefert. Proteste bringen eh nicht viel, solange es Leute gibt, die für wenig Geld arbeiten.“

Tatsächlich ist die „Generation Praktikum“ es leid, auch mit Mitte



„Auch Akademiker werden immer häufiger nur befristet eingestellt“

Roland Kobsiek, ver.di Sprecher

30 noch als Trainee angesehen zu werden. „Praktika sind zwar wunderbar im Studium, um sich auszuprobieren. Halbjährige Praktika aber machen keinen Sinn“ meint Frauke Narjes vom Career Center der Universität Hamburg. „Ich bin eine strikte Gegnerin davon, wenn man Praktikanten einstellt wo eigentlich feste Stellen geschaffen werden sollten.“

Studieneinsteiger Max (18) hingegen ist noch optimistisch. Gerade erst hat er die ersten Tage im Studiengang Elektrotechnik hinter sich gebracht. Die Meldungen über Fachkräftemangel haben ihn ins Technikstudium gelockt. „Hilfe, Deutschland braucht mehr Ingenieure!“ hörte er überall. Doch ausgerechnet jetzt warnen Stimmen aus der Arbeitsmarktforschung gerade in diesem Fach wieder vor dem Schweinezyklus. Demnach studieren viele einen nachgefragten Beruf, bis es wieder zu viele Be-



Absolventin Hannah: „Ohne Master ist man oft zu gering, mit Master dann plötzlich überqualifiziert. Wie man es auch macht, ist es falsch.“

werber auf dem Markt gibt. „Das kann ich eh nicht beeinflussen“, tröstet sich Max. „Erstmal will ich jetzt mein Studium genießen. Was danach kommt weiß ich noch nicht. Durch die doppelten Abiturjahrgänge kann sich unter den jetzigen Erstis sowieso jeder freuen, der überhaupt einen Studienplatz bekommen hat.“

Was wird aus mir? Bin ich gut genug? Bin ich nicht schon zu alt? Fragen, wie diese begleiten viele junge Menschen von der Schule über die Uni bis ins Berufsleben. Immer mehr Studenten suchen professionelle Hilfe auf, weil sie dem zunehmenden Druck nicht mehr standhalten. Lange Zeit wurde darüber nicht gesprochen, das ändert sich langsam. Nicht umsonst ist „Burnout“ derzeit ein topaktuelles Thema in den Medien. Bernd Nixdorf, Leiter der Psychologischen Beratung der Uni Hamburg, bestätigt: „Wir haben immer mehr mit solchen Stresssymptomen zu tun.“ Das bestätigt auch sein Berliner Kollege Hans-Werner Rückert von der

Studien- und Psychologischen Beratung der Freien Universität: „Solche Probleme werden nicht direkt als Zukunftsängste geäußert, sondern spiegeln sich eher im Selbstwertgefühl der Betroffenen wider.“

Es herrscht die ständige Angst, sich falsch zu entscheiden

Die Europa-Krise und das drohende Finanzchaos scheint die jungen Studenten dagegen nicht sonderlich zu beeindrucken – frei nach dem Motto: „Solange der EC-Automat noch ein paar Scheine ausspuckt“. „Wir haben keine Angst“ – schreibt daher ZEIT-Autorin Nina Pauer in ihrem gleichnamigen Buch – „zumindest äußerlich“. Weil wir die Erfahrung von direkter Bedrohung gar nicht kennen, finden wir die Angst nur bei uns selbst. Wir hatten immer alles, aber unseren vielen Chancen sind gleichzeitig auch unser großer Fluch: „Alles ist möglich! Uns alle plagt diese tiefstehende, von Grund auf fertigmachende Angst davor, uns



Biologie-Doktorand Jerome: „Acht Jahre Studium und immer noch keine Festanstellung in Sicht. Lohnt sich das Akademikerdasein überhaupt noch?“

falsch zu entscheiden“, so Pauer.

Noch trotzten wir also der Finanz- und Wirtschaftskrise, als ob nichts gewesen wäre – das besagt auch die aktuelle Shell Jugendstudie, die der heutigen jungen Generation in Deutschland offiziell bescheinigt, sie lasse sich „weder durch die Wirtschaftskrise noch durch die unsicheren gewordenen Berufsperspektiven von ihrer optimistischen Grundhaltung abbringen“. Die Studie belegt aber auch das erstarkte politische Interesse vieler junger Menschen – aber eher fernab von verkrusteten Parteistrukturen. 77 Prozent aller jungen Leute würden bei einer Unterschriftenaktion mitmachen, immerhin 44 Prozent würden auch an einer Demonstration teilnehmen. Laut Shell Studie ist der Wunsch nach einer eigenen Familie unter jungen Menschen überraschend stark angestiegen. Doch wer eine Familie gründen will, braucht auch finanzielle Rücklagen und dafür ist ein „richtiger“ Job unverzichtbar. Die Jugend fordert gerade deshalb sozialmoralische Regeln ein, die für alle verbindlich sind. 70 Prozent finden, man



„Zukunftsängste drücken auf das Selbstwertgefühl vieler Studenten“

Hans-Werner Rückert, Studien- und Psychologische Beratung an der FU

müsse sich gegen Missstände in Arbeitswelt und Gesellschaft zur Wehr setzen.

Absolventin Hannah geht jetzt erst einmal nach London. Gleich im Anschluss an ihr Bachelorstudium einen Master zu machen, findet sie jetzt eher sinnlos. „Danach würde ich vermutlich genauso dastehen. Für mich macht der Master nur einen Sinn, wenn ich mich auf etwas spezialisiere und nicht einfach nur vor mich hin studiere. Aber aus den Jobangeboten ist für mich derzeit nicht ersichtlich, dass der Master ein Einstellungskriterium ist. Kann man damit wirklich mehr verdienen oder wird man eher nicht genommen, weil man teurer ist? Wie man's macht, ist es falsch.“ Sie hat sich jetzt darauf eingestellt, wahrscheinlich noch länger für den Berufseinstieg zu brauchen. „Wenn ich Sicherheit gewollt hätte, hätte ich wohl etwas anderes als etwas Geisteswissenschaftliches studieren müssen. Unfair ist es aber, dass Ingenieure direkt nach dem Studium richtige Gehälter bekommen. Berufserfahrung haben die dann schließlich auch noch nicht.“ Aber auf Fairness darf Hannah wohl auch in Zukunft nicht hoffen.



Marteria und UNISCENE-Autorin Lisa-Marie

Rap-Star Marteria: „In Deutschland wird man schnell abgestempelt“

„Von Level zu Level, bis der Endboss kommt“

Marteria wurde durch den Bundesvision Songcontest 2009 berühmt. Inzwischen kennt den Model-Rapper fast jeder. Hinter den Kulissen sprach er mit UNISCENE über seinen persönlichen Weg und die Zukunftschancen der Jugend. Von **Lisa-Marie Eckardt**

Fußballprofi bei Hansa Rostock, Model in New York, jetzt Rapstar. Du hast schon einige Traumjobs in Deinem Leben ergattert. Was sagst Du jungen Menschen, die nicht so viel Glück hatten wie Du?

Auch für mich ist jeder Schritt im Leben echt hart gewesen. Bei mir hört sich das nur so an, als wenn das immer nur Traumjobs wären. Das ist alles Quatsch! Auch ich war zweieinhalb Jahre lang arbeitslos und habe von Golden Toast gelebt. Ich kenn' das alles. Ich weiß wie es ist, bescheuerte Jobs zu machen und nichts zu haben und sich irgendwie durchzukämpfen. Gerade in der Modelzeit! Es ist einfach unglaublich teuer in New York zu leben. Ein Appartement, ein kleines ranziges Rattenloch, kostet da 1500 Dollar. Auch als Musiker ist

der Weg wahnsinnig hart und Du musst damit umgehen können, kein Geld zu haben und viele Nebenjobs machen. Ob Kellnern oder Catering, Salate machen oder abwaschen. Tausend Sachen habe ich schon in meinem Leben gemacht. Auch als Chauffeur habe ich gearbeitet.

Trotzdem hast Du nicht aufgegeben...

Auf jeden Fall sollte man immer dran bleiben. Das ist alles nicht so leicht und es gibt immer Rückschläge. Du hast sogar noch mehr Ängste, wenn du immer ganz auf Dich allein gestellt bist. Deine ganzen Kumpels sind noch zu Hause und können immer feiern. Und Du bist allein, hast Heimweh, hast Probleme, hast Angst, ob das alles klappt. Aber darum geht es im Leben, mit Ach und Krach das nächste Level zu

schaffen. Das muss man mit einer positiven Ausstrahlung schaffen. Ich find es dann nur blöd rum-zuheulen. Das sag' ich auch in meinen Songs, etwa bei Endboss: „Ich spring von Level zu Level, bis der Endboss kommt“.

Wir träumen doch alle davon „Endboss“ zu werden, es also einmal geschafft zu haben. Klingt fast schon etwas utopisch, wenn Europas Jugend nicht einmal die Chance auf einen „normalen“ Job hat. Wo liegt das Problem?

Es gibt so wahnsinnig viele Probleme, auch hier bei uns. Gerade für Kids mit Migrationshintergrund. In Deutschland wird man immer schnell abgestempelt. Von vornherein wird Dir eine Zukunft vorgegeben. Mich ärgert an diesem Sarrazin-Scheiß, dass die Leute hier nicht sehen, dass man

nicht von ganz allein irgendwo heraus kommt und der Superdoktor werden kann. Vielmehr entscheiden Familienumstände und auch die Verantwortung, die viele Kids schon tragen müssen. Wenn Du Eltern hast, die nicht am Start sind, hast Du gar nicht die Chance irgendwo herein zu kommen, egal was für Talente Du hast. Das gibt es natürlich auf der ganzen Welt, aber eben auch hier.

Warum wird über solche Probleme immer nur geredet, aber nichts getan?

Es gibt halt immer wieder neue Probleme. Im Moment passiert so viel, die ganze Welt verändert sich. Wir vergessen ganz schnell wieder, wenn etwas Neues kommt. Darum geht es auch in meinem Song „Der Tag als Michael Jackson starb“. Die Welt steht plötzlich still wie in einem Schockzustand. Wie bei der Flutwelle oder der Atomkatastrophe in Japan. Alle sind am Spenden und Tun und Machen und drei Wochen später ist alles wie immer. Du kannst es nicht ändern. Das ist in den Menschen so drin. Man lebt einfach weiter. Alles ist wieder vergessen. Was aber nicht heißt, dass die Probleme nicht mehr existieren – wie etwa bei der Hungerkatastrophe in Afrika.

Was kann man tun? Wie versuchst Du Dich für eine bessere Welt zu engagieren?

Ich arbeite viel mit Viva con Agua zusammen. Da geht es um Wasserversorgung in Afrika. Das ist super. Es gibt auch noch Workshopsachen an Schulen, die jetzt bald losgehen. Gerade an Schulen im Osten. Wenn man in der Öffentlichkeit steht und Einfluss haben kann, muss man was machen. Mit Kindern zu arbeiten, ist für mich einfach das Dankbarste und Coolste.



Foto: Paul Ripke

Vita

Marten Laciny alias Marteria (Jahrgang 1982) war Jugendspieler des F.C. Hansa Rostock und schaffte es bis in den U-17 Kader der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Zufällig als Model entdeckt, machte er in New York Kampagnen für Diesel und Hugo Boss. Angeklotzt von der oberflächlichen Modelwelt, kam er zurück nach Rostock, um Rapper zu werden. 2003 zog er für ein Schauspielstudium nach Berlin. Zunächst als Marsimoto, jetzt als Marteria, veröffentlichte er coole Alben, wie zuletzt „Zum Glück in die Zukunft“. 2009 trat er für MeckPomm beim Bundesvision Song Contest an.

Statements

Was tust Du für unsere Zukunft? Jeder von uns kann die Zukunft mitgestalten. Die Wege und Mittel dazu sind schier unbegrenzt, vom Bäume pflanzen bis zur bahnbrechenden Erfindung. Wir haben uns bei Forschern, Promis und Studis in Hamburg umgehört, welchen Beitrag sie für unsere Zukunft leisten. Von **Birk Grüling**



Foto: Matthias Arni Ingimansson

Johannes Strate

31 JAHRE, FRONTMANN VON REVOLVERHELD, HAMBURG

„Wenn man sich die Welt anschaut, könnte man eigentlich nur schreien“

Nur Meckern bringt nichts, darum engagiere ich mich selbst und versuche privat so nachhaltig wie möglich zu leben. Ich achte bei meiner Ernährung darauf, möglichst Bioprodukte und Erzeugnisse aus der Region zu kaufen. Ich lasse mein Auto oft stehen und reise so klimaneutral wie möglich. Das Merchandising unserer Band Revolverheld haben wir zu 100 Prozent auf Fairtrade-Artikel umgestellt, außerdem unterstütze ich diverse soziale Projekte.



Sebastian Sonntag

31 JAHRE, DOKTORAND AM INSTITUT FÜR HYDROBIOLOGIE UND FISCHEREI-WISSENSCHAFTEN, UNI HAMBURG

Ich versuche mit Hilfe von Computermodellen herauszufinden, welchen Einfluss mikroskopisch kleine Meeresalgen auf die Ozeane haben. So kann ich herausfinden, wie sich menschliche Aktivitäten auf das Klima auswirken und wie mögliche Gefahren sowie deren Abwendung aussehen könnten.



Foto: Universal Music

Axel Bosse

31 JAHRE, MUSIKER AUS HAMBURG

Mein Grundsatz ist: Wasser für alle – alle für Wasser. Ich bin Unterstützer von Viva Con Aqua Sankt Pauli. Dieses Projekt sammelt Spenden, um Brunnen in Afrika zu bauen. Einmal im Jahr spiele ich ein Benefizkonzert, dessen Einnahmen in ein solches Projekt fließen. Auf Festivals sammle ich Pfandbecher und auf dem Fußballplatz schieße ich bei Benefizspielen für Viva Con Aqua so viele Tore ich kann.



Benjamin Bechtel

32 JAHRE, DOKTORAND AM INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE, UNI HAMBURG

„Es ist noch unklar, was der Klimawandel für Hamburg bedeutet“

Der menschengemachte Klimawandel ist wissenschaftlich klar erwiesen, welche Auswirkungen das auf unsere Region hat ist dabei aber noch unklar. Städte wie Hamburg verändern das kleinräumige Klima und sind wärmer als ihr Umland. Ich entwickle deshalb einen Ansatz, mit dem man auf einen Blick sehen kann, wo es in der Stadt besonders warm ist oder werden könnte. Dies sollte man frühzeitig wissen, schließlich lassen sich Städte später nicht mehr so schnell umbauen.



Daniel Oetzel

23 JAHRE, REFERENT FÜR HOCHSCHULPOLITIK IM ASTA DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Ich setze mich täglich dafür ein, dass sich das Leben und Studieren an den Hochschulen verbessert. Das Fundament unserer Zukunft wird durch unsere Ausbildung gegossen – daher ist gute Bildung eine hervorragende Basis für junge Menschen, um im Laufe ihres weiteren Lebens unsere Gesellschaft mitzugestalten.



Torsten Hönisch

30 JAHRE, VORSITZENDER DES ALUMNI UNIVERSITÄT HAMBURG E.V.

Ob Studiengebühren-Einführung oder schlechte Studienbedingungen: Es gibt viele Punkte, an denen Studenten mitgestalten mussten. Die Studiengebühren zum Beispiel werden jetzt wieder abgeschafft. Damit haben es die Studierenden in Zukunft leichter. Positive Veränderungen an der Uni sind gut für unsere ganze Gesellschaft. Dafür kämpfe ich seit Jahren.




**VT Aurubis
Hamburg**

Heiß auf die neue Saison!



**Wir freuen uns auf die neue CU Arena!
Direkt an der S-Bahn Station Neugraben**

www.aurubis.com
www.vt-aurubis-hamburg.de

 **Aurubis**
Our Copper for your Life

Hamburg

Hamburg mordet wieder

Diesen Monat findet auf Kampnagel das Hamburger Krimifestival statt. Zahlreiche literarische Morde wollen aufgeklärt werden!
Von **Katja Müller**

Vom 1. bis zum 5. November steigt die Kriminalitätsrate in Hamburg rapide an. Doch kein Grund zur Sorge, denn beim 5. Hamburger Krimifestival erwarten Euch rund 30 nationale und internationale Autoren, die es gewohnt sind, schwierige Fälle zu lösen. Auch in diesem Jahr sind wieder große Namen dabei – so eröffnet zum Beispiel der englische Thriller-Autor Simon Beckett die „Mordserie“. Dabei wird er aus „Verwesung“ lesen und den bekannten Forensiker Dr. David Hunter einen neuen kniffligen Fall lösen lassen. Auch ein echter Rechtsmediziner wird anwesend sein und Euch verraten, wie es mit der Glaubwürdigkeit Hunters aussieht. Doch auch die Fans deutscher Krimis kommen nicht zu kurz. Nele Neuhaus, die sich erst im Laufe des letzten Jahres zu einer der meistgelesenen Krimiautorinnen Deutschlands gemauert hat, wird ihr aktuelles Buch „Wer Wind sät“ vorstellen. Dabei müssen die Kommissare Oliver von Bodenstein und Pia



Krimi-Bestseller-Autorin Nele Neuhaus: „Wer Wind sät“

Kirchhoff einen Fall lösen, der sich als komplizierter erweist als er auf den ersten Blick zu sein scheint.

Ein ganz besonderes Event erwartet Euch zum Abschluss des Festivals – zumindest dann, wenn Ihr Euch noch an „TKKG, die Profis in spé“ erinnert. Es scheint lange her zu sein und auch die Sprecher der Hörspiele sind erwachsen geworden. Jetzt könnt Ihr sie zum allerersten Mal gemeinsam auf einer Bühne erleben und dabei sein, wenn Tim, Karl, Klößchen und Gaby alias Sascha Draeger, Niki Nowotny, Manou Lubowski und die aus

„Berlin, Berlin“ bekannte Rhea Harder ihren 175. Fall vorstellen.

Da aber ein richtiges Festival ohne gute Musik einfach nicht vollständig wäre, erwarten Euch am 2. November „Moriarty“, die auf ihrem neuen Album „The Missing Room“ einen erstaunlichen Mix aus Blues, Chanson, Country und Folk vorlegen und damit sofort an einen warmen Sommertag im Straßencafé erinnern. Das 5. Hamburger Krimifestival wird also ein Event, dass Ihr nicht verpassen solltet!

1.-5.11., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: krimifestival-hamburg.de

12. Interkulturelles eigenarten-Festival

Hamburg ist eine weltoffene Stadt. Das beweist das eigenarten-Festival, auf dem seit dem Jahr 2000 Hamburger aus aller Welt ihre Projekte aus Bereichen wie Musik, Film, Theater, Tanz oder auch Literatur präsentieren. So setzt sich zum Beispiel die Produktion „Niemandsländ“, dessen Choreographie von der bekannten Tänzerin Mayke Vittinghoff-Rincón stammt, in einer außergewöhnlichen Mischung aus Wort, Film und Tanz mit dem Schicksal junger Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika auseinander.

Am 5. November geht es dann im Sprechwerk bei der Premiere



Superhero Academy: Das Stück verbindet Tanz, Theater und Wrestling

der Tanz-Perfomance „Kaffee, Café – la ventana“ um das Aufeinandertreffen zweier Kulturen. Anhand des Weges der Kaffeebohne von den Amerikanischen Kordillern hin zu einer Tasse

Kaffee in unseren Seminarräumen werden Fenster geöffnet zwischen der Kultur Kolumbiens und dem Stress in deutschen Großstädten. Wenn Ihr es lieber rein musikalisch mögt, dann solltet Ihr Euch Mamsie Tsosane & Band in der Christuskirche in Eimsbüttel ansehen. Hier werden Euch afrikanischer Gospel, R&B und Soul geboten. Das eigenarten-Festival steht wieder für Kreativität und Kunst ohne Grenzen.

27.10.-7.11., versch. Locations, Spielzeiten und Preise, W: festival-eigenarten.de; Niemandsländ: 3.11., Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23 (St. Georg), 20 h, ab 11 €, weitere Vorführungen bis: 4.11.

Termine

Hamburg ist die schönste Stadt der Welt – daran ändert euch das ständige Schietwetter nichts. Wir haben für Euch wieder die Event-Highlights des Monats herausgesucht – damit sind Regen und Sturm egal.
Von **Katja Müller**

Du möchtest mit Deinem Hamburg-Termin in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deines Events, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an hamburg@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Vergünstigung für Studierende

Mittwoch, 2.11.

FREE 23x Hamburg Bei dieser Ausstellung könnt Ihr Hamburg mal anders erleben – zwar nicht live, dafür aber in Farbe. 23 Freizeikünstler unterschiedlicher Herkunft haben ihre Impressionen der schönsten Stadt auf Leinwand gezeichnet oder in kreativen Collagen zusammengestellt. Noch bis zum 13. November

Tipp

uniscene.de verlost
3x2 Karten



Foto: HMC

Hobby-Mineralogen aufgepasst...

STUDENTS Die mineralien hamburg vom 2. bis 4. Dezember ist eine regelrechte Schatzkammer für Liebhaber schöner Stücke und lädt zur vorweihnachtlichen Geschenkauswahl ein. Die Sonderschau „Fliegen-de Juwelen“ zeigt kuriose Paare aus der Natur in absolut verblüffenden Farben und Formen. Ab 15 Uhr gibt es Last-Minute-Tickets für 5 Euro!

2.-4.12., Hamburg Messe, tgl. 10-18 h, 10 € (Tageskarte), Studenten 8 €, W: mineralien-hamburg.de

können Sie sie bewundern. **STADTMODELL Hamburg, Weesstr. 7 (Neustadt), Eintritt frei, bis 13.11.**

Donnerstag, 3.11.

Junger Kunstmarkt Bereits seit 2001 bietet die INDEX-Ausstellung jungen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Dieses Mal gibt es viel Neues zu entdecken, denn während der Schwerpunkt in den vergangenen Jahren vor allem bei den Hamburger Nachwuchstalenten lag, sind jetzt auch einige Künstler aus anderen Städten dabei – unter anderem aus London. **Kunsthau Hamburg, Klosterwall 15 (Altstadt), 2-4 €, 11-18 h, bis 6.11., W: index-hamburg.de**

Freitag, 4.11.

FREE Winterdom Dreimal im Jahr findet in Hamburg mit dem Dom das größte Volksfest Norddeutschlands statt. Damit Ihr jetzt im Winter in den Fahrgeschäften nicht frieren müsst, helfen Euch geschätzte hundert Glühweinstände über die Kälte hinweg. **Heiligengeistfeld, (St. Pauli), Mo-Do: 15-23 h, Fr+Sa: 15-0.30 h, So: 14-23 h, Eintritt frei, bis 4.12., W: hamburger-dom.de**

Sonntag, 6.11.

Dulsberger HerbstLESE Auch diesen November findet wieder die Dulsberger HerbstLESE, ein literarisches und interkulturelles Stadtteilfestival, statt. Auf dem Programm stehen dabei Musik, kulinarische Lesungen und eine Impro-Show, bei der Ihr den Schauspielern selbst Anweisungen geben könnt. **Versch. Locations, Uhrzeiten u. Preise, bis 13.11., W: dulsberg.de; Impro-Show: 11.11., Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200 (Dulsberg), 20 h, ab 8 €**



FREE Melodica Acoustic Festival Hier trifft der „coffeehouse folk“ der 60er Jahre auf die junge Singer-Songwriter-Szene des 21. Jahrhunderts. Am 11. November startet das Festival mit einem kleinen „Wohnzimmerkonzert“ im LOKAL, bevor es dann am 12. und 13. weiter ins Kulturhaus III&70 wandert. An allen drei Tagen könnt Ihr Euch auf viele Künstler aus Hamburg, Europa und sogar aus Australien freuen. Abends sorgen dann noch DJs für Stimmung – und das alles auch noch for free!

11.11.: Lokal e.V., Max-Brauer-Allee 207 (Altona), 20 h, Eintritt frei; 12.-13.11.: Kulturhaus III&70, Schulterblatt 73 (Schanze), ab 16 h, Eintritt frei, W: dreiundsiebzig.de

Mittwoch, 9.11.

STUDENTS Markt der Völker Beim 25. Markt der Völker könnt Ihr nicht nur Kunsthandwerk aus aller Welt entdecken, sondern auch musikalische Darbietungen und Kulinarisches aus den unterschiedlichsten Gegenden der Erde genießen. **Museum für Völkerkunde, Rotenbaumchausee 64 (Rotherbaum), Mi: 18-22 h,**

Do-Sa: 10-22 h, So: 10-18 h, 7 €, Studenten 3 €, bis 13.11., W: voelkerkundemuseum.com

Samstag, 12.11.

Benefiz-Schwimmen für UNICEF Ihr liebt das Schwimmen und findet es schade, dass die Freibadsaison beendet ist? Dann könnt Ihr jetzt die Chance nutzen, an einem 24-Stunden-Benefiz-Schwimmen zugunsten

des Kinderhilfswerks UNICEF teilzunehmen. Zur Erholung zwischendurch gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. **Hallenbad St. Pauli, Budapeststr. 29 (St. Pauli), ab 13 h, Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich, bis 13.11., W: hamburger-schwimmerverband.de**

Dienstag, 15.11.

TIPP Song Slam Hier könnt Ihr neben guter Stimmung ab und an auch den einen oder anderen musikalischen Geheimtipp von morgen erleben! **Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 20 h, 4 €, W: molotowclub.com**

STUDENTS Fußball-Länderspiel Fußball-Fans aufgepasst, Özil & Co. spielen in Hamburg! Mit dem Freundschaftsspiel Deutschland gegen die Niederlande könnt Ihr einen echten Länderspiel-Klassiker live erleben. **Imtech Arena, Sylvesterallee 7 (Stellingen), ab 20.45 h, ab 25 €, Studenten ab 18 €, W: dfb.de**

Freitag, 18.11.

TIPP Slam the Pony Hier gibt es eine offene Liste, Ihr könnt Euch also spontan entscheiden selbst mitzumachen! **Kulturhaus III&70, Schulterblatt 73 (Schanze), 21 h, 4 €, Slammer: Eintritt frei, W: slamthepony.de, dreiundsiebzig.de**

Dienstag, 22.11.

FREE Weihnachtsmärkte Die Weihnachtsmarktsaison beginnt, die ersten öffnen allen Glühwein- und Gebäckfans unter Euch ihre Tore. Heute startet beispielsweise der Rathausmarkt, im Laufe der Woche folgen dann auch der Jungfernstieg und der berühmte Santa-Pauli-Markt auf dem Kiez. **Versch. Locations u. Uhrzeiten, W: hamburg.de**

AM 8.12. IST TAG DER OFFENEN WERBEAGENTÜR.

Komm rein und melde dich an unter:
www.philippundkeuntje.de/tag-der-offenen-werbeagentur

PHILIPP UND KEUNTJE

Hintertür:



Philipp und Keuntje fördert Deutschlands größte studentische Marketinginitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. Diese führt als Netzwerk Studenten, Unternehmen und die Wissenschaft im Bereich Marketing zusammen. Studenten erhalten damit die Möglichkeit, sich außeruniversitär zu engagieren und weiterzubilden. Mehr Infos unter www.mtp.org/hamburg.

UNISCENE und der Verein Campus Hamburg haben ein neues News-Portal im Internet entwickelt, in dem Hamburger Studierende fast täglich über „ihre ganz persönlichen Campus-Erlebnisse“ berichten. Die Artikel und Fotos findet Ihr sowohl auf UNISCENE.DE als auch auf campus-hamburg.de. Ihr wollt mitmachen? Dann schreibt uns per Email Eure Textvorschläge an redaktion@uniscene.de oder info@campus-hamburg.de. Wir melden uns dann umgehend bei Euch zurück.



Foto: Carsten Schulz

Stabi-Toiletten: „Verquere Einstellung zur Nutzung fremden Eigentums“

Sind Studierende Schweine?

Dreck, Gestank, Schmierereien. Die Sanitäranlagen in der Stabi gehören zu den schlimmsten auf dem Uni-Campus. Aber wer verursacht den Dreck und was macht die Stabi eigentlich dagegen? Von **Alexandra Karge**

Nachdem ich in den letzten Semestern viel Lernzeit in der Jura-Bibliothek verbracht hatte, brauchte ich im Sommer mal einen Tapetenwechsel. Also beschloss ich, während der Klausurenzeit in der Stabi zu lernen. Ich fühlte mich überraschenderweise sofort wohl in dem „charmanten“ 70er-Jahre-Bau. Als ich jedoch die Toiletten aufsuchte, wickelte meine Zufriedenheit dem blanken Entsetzen. Ein merkwürdiger Geruch waberte durch den Toilettenraum, die Klowände waren restlos beschmiert und verstreutes Toilettenpapier bildete einen dichten Teppich auf den Bodenfliesen. Weil dieser Zustand den ganzen Sommer über andauerte, begann ich mich zu fragen, was die Ursache für diese extrem starke Verschmutzung sein könnte und ob auch andere Studierende sich über den Zustand der Stabi-Klos empören.

In der ersten Semesterwoche befragte ich also Studierende auf dem Campus nach ihrer Meinung zum Zustand der Stabi-Toiletten. Aber die meisten scheinen sich

mit diesen Zuständen abgefunden zu haben und diese als normal zu empfinden. So mozierten die Biologie-Studentinnen Alina (22) und Melissa (20) eher, dass die Seifenspender nicht funktionieren und dass man statt überquellender Papierkörbe lieber automatisch drehende Stoffhandtücher installieren sollte. Psychologie-Studentin Elisa (19) fand die Kritzeleien an den Toilettenwänden sogar „interessant“. Ich wunderte mich, hätte irgendwie mit eindeutigeren Urteilen gerechnet. Vielleicht lag es ja an der noch frühen Tageszeit meiner Befragung? Schließlich hatten morgens ja erst wenige Besucher die Sanitäranlagen genutzt und sie waren noch „einigermaßen sauber“. Ich versuchte es dann nachmittags nochmal – und das Feedback fiel gleich viel eindeutiger aus. „Es riecht hier echt streng“, schimpfte BWL-Student Carsten (33). „Die Toiletten müssen echt grundsanitiert werden!“ Auch Katharina (25, Französisch und Germanistik) beanstandete: „Die Toiletten sind unhygienisch und einfach eklig!“ Aha, jetzt fühlte ich mich in meiner

Campus-Umfrage

Wie sauber findet Ihr die Stabi-Toiletten?



Alina (22) und Melissa (20)
STUDIERTEN BEIDE BIOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Um die ständig überquellenden Papierkörbe zu vermeiden, könnte man automatisch drehende Stoffhandtücher installieren. Und der Seifenspender funktioniert nicht. Man muss sagen, dass manche Studis echte Schweine sind. Die Kritzeleien an den Wänden sind aber interessant!



Elisa (19)
STUDIERT PSYCHOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Manchmal ist es interessant zu lesen, was an den Klowänden so alles geschrieben steht! Allerdings könnte die Stabi das auch echt langsam mal übermalen. Meiner Meinung nach sollte man als Student nicht an Wänden schreiben. Das verursacht Kosten, die anderswo gekürzt werden.



Katharina (25)
STUDIERT FRANZÖSISCH UND GERMANISTIK AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Ich finde die Stabi-Toiletten wirklich unhygienisch und einfach eklig! Schlimmer sind nur noch die Toiletten im Phil-Turm! Da gehe ich nicht mehr rein! Ich verstehe nicht, wieso Uni-Toiletten immer so schäbig sein müssen. Die Toiletten sollten grundsanitiert werden!



Christian (24)
STUDIERT PSYCHOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Also ich finde die Stabi-Toiletten bei den Männern eigentlich ganz ok. Vielleicht sind Männer in öffentlichen Toiletten einfach reinlicher als Frauen? (grinst) Aber im Ernst: In der Stabi sind die WCs auf jeden Fall besser als die in vielen anderen Fakultäten.

Empörung über den unsauberen Zustand der Toiletten bestätigt.

Mit diesen Eindrücken begab ich mich dann zur Direktorin der Staatsbibliothek. „Die Verschmutzungen sind uns natürlich bekannt“, gab Prof. Gabriele Beger sofort zu. „Die Toiletten werden zweimal täglich gereinigt, dennoch führt der hohe Besucherstrom in der Stabi zu einer hohen Abnutzung.“ Doch was ist mit den Kritzeleien an den Klowänden? „Eine gewisse Verschmutzung wird leider auch durch das unsolidarische Verhalten der Benutzer verursacht“, stellte Prof. Beger im Gespräch fest. „Es gibt eine zunehmende Tendenz des laxen Umgangs mit Dingen, die einem nicht gehören. Die Toilettenräume werden aber aber bis Ende das Jahres saniert.“ Und wie will die Staatsbibliothek Verschmutzungen in den neuen Sanitärräumen entgegenwirken? „Wir wollen nicht den moralischen Zeigefinger heben, sondern eher für einen positiven Umgang mit Dingen, die allen gehören.“

Die Gespräche stimmten mich nachdenklich: Sollten gerade Studierende als angehende Akademiker eine verquere Einstellung zur Nutzung fremden Eigentums haben? Ihre heimischen Toiletten würden sie wohl kaum derart hinterlassen. Ich freue mich jedenfalls auf die neuen, sauberen Toiletten. Dann werde ich nämlich gerne wieder zum Lernen für die Winterklausuren in die Stabi kommen.



Über die Autorin...
Alexandra Karge studiert Jura an der Uni Hamburg und ist Mitglied bei Alumni Universität Hamburg e.V.

Unitage

Einmal schnuppern, bitte!



Alle Jahre wieder: Zu den Unitagen stürmen Abiturienten die Hochschulen

Die Tage auf dem Campus laufen eigentlich immer gleich ab. Immer? Nein, einmal pro Jahr wird es laut und eine Horde von verwirrt wirkenden Schülern läuft durch die Gänge. Für uns Studis ist das etwas nervig, stellen die jungen Besucher doch dutzende von Fragen, bei denen wir häufig nur ganz arrogant mit dem Kopf schütteln können. Richtig, es sind wieder Unitage!

Eigentlich sind diese an fast allen Hamburger Hochschulen stattfindenden Informationstage ja sinnvoll, schließlich werden in unserer Stadt insgesamt mehr als 300 verschiedene Studiengänge angeboten. Wenn wir an unsere eigene Studienfachwahl zurück-

denken, dann wissen wir, wie schwierig die Entscheidung sein kann. Also durchatmen, denn an diesen beiden Tagen sind wir die freundlichen Botschafter unserer Uni und müssen diese mit den Schülern teilen – die dafür sogar extra schulfrei bekommen!

An den Unitagen können die Schüler eigentlich alle normalen Veranstaltungen besuchen, um so einen Live-Eindruck von den vielen Studienangeboten zu bekommen. Vor allem an der Uni Hamburg, der HAW oder der TUHH finden auch eine ganze Reihe von Extravorträgen zu verschiedenen Studienfächern und allgemeinen Themen wie zur Studienfinanzierung statt.

Wir Studenten müssen gerade

besonders bei den Seminaren, Vorlesungen und vielen Bibliotheksführungen die Zähne zusammenbeißen, wenn wir da gerade in Ruhe zuhören oder lernen wollen. Aber andererseits ergeben sich – wenn man möchte – auch durchaus interessante Gespräche über Fächerwahl, Studium und Studentenleben.

Auch andere Hamburger Hochschulen wie zum Beispiel die Hochschule für bildende Künste oder die Hochschule für Angewandte Wissenschaften bieten Info-Veranstaltungen, Laborbesichtigungen und eine ganze Reihe von spannenden Schnuppervorlesungen an. Die Technische Universität Hamburg-Harburg ermöglicht Studieninteressierten sogar, sich im Rahmen des „Schnupperstudiums“ direkt schon einmal potenzielle Arbeitsfelder anzuschauen – zum Beispiel bei einer Besichtigung des AIRBUS-Werks in Finkenwerder. Ob Ihr also noch Schüler seid oder schon studiert, in jedem Fall werden die Unitage 2011 wohl wieder ein recht lautstarkes Ereignis für alle Beteiligten.

14.-15.11., div. Orte u. Uhrzeiten, Eintritt frei, teilweise Anmeldung erforderlich, W: unitage.de, tu-harburg.de, hfbk-hamburg.de, bau-hamburg.de



Über die Autorin...
Katja Müller studiert Politikwissenschaft an der Universität Hamburg

Kommentar

Wieso müssen Profs Beamte sein?

Wir kennen es alle: Viele unserer Profs arbeiten sich nun wirklich nicht gerade tot – zumindest nicht für den Studienbetrieb. Während Studis an ausländischen Top-Unis direkt im Lehrzimmer des Profs in kleinen Lerngruppen studieren, haben unsere Senior-Profis oft nicht mal für die wöchentliche Sprechstunde Zeit. Ist ja auch klar: Denn unsere Uni-Profis sind verbeamtet. Und wenn der Arbeitsplatz sicher ist, wird eben von vielen nur noch Dienst nach Vorschrift gemacht. Irgendwie ist das ja sogar menschlich. Wer würde nicht lieber weniger bis keine Überstunden schieben und



Mehr Gehalt: Viele Profs arbeiten nebenbei noch extra für Unternehmen

sich trotzdem den Südsee-Urlaub leisten können? Oder sich mit extra bezahlten Nebenaufträgen aus der Wirtschaft die Tasche doppelt vollmachen? Wenn es der Arbeitgeber zulässt, macht man das dann wohl so. Lustig

ist nur, dass genau diese Profs sich in den Vorlesungen über die verantwortungslose Manager-Elite in unserer Gesellschaft aufregen. Die nur an sich denkt und nicht ihren 100%igen Dienst an die Gesellschaft leistet. Bitte nicht falsch verstehen: Viele Profs machen einen tollen Job im Studienbetrieb, engagieren sich an der Uni und forschen viel, was dem Ruf der Hochschule hilft. Aber was ist mit den faulen Profs? Würde lebenslanger Wettbewerb die nicht mal etwas mehr motivieren?



Über den Autor...
Kai Hoffmann ist Chefredakteur der UNISCENE



Isabell (21) und Gina (18) STUDIEREN BEIDE BIOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Dafür, dass es eine öffentliche Massentoilette ist, ist die Sauberkeit eigentlich ganz in Ordnung – vor allem morgens. Manchmal gibt's an den Wänden sogar neue hübsche Gedichte. Die schauen wir uns immer ganz gerne an, obwohl die Kritzeleien eigentlich natürlich nicht ok sind.

Ticker

+++ Neues Studentenwohnheim in Hammerbrook +++

Weil gerade Studenten die Wohnungsnot in Hamburg immer mehr zu spüren bekommen, baut das Studierendenwerk in Hammerbrook nahe der S-Bahn-Haltestelle nun eine neue Wohnanlage. Im Herbst 2012 soll sie bezugsfertig sein und etwa 200 Studenten aufnehmen können. Das kann die verfahrenere Wohnsituation in Hamburg zwar nur minimal entschärfen, ist aber in jedem Fall ein Schritt in die richtige Richtung.

+++ Rekordansturm auf die Uni Hamburg +++

Zum Semesterbeginn letzten Monat ist uns allen aufgefallen, wie überfüllt die Hörsäle sind. In diesem Jahr gab es etwa 53.000 Bewerbungen auf die raren Studienplätze, das sind 20 Prozent mehr als sonst. Bei den rund 45.000 verteilten Ablehnungsbescheiden sollte die Politik wohl noch einmal darüber nachdenken, ob Kürzungen bei den Hochschul Etats wirklich richtig sind.

+++ Private Hochschulen boomen +++

Mittlerweile studieren fast fünf Prozent aller Studenten in Deutschland an den rund 100 privaten Hochschulen. Ihre Zahl hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt. Vor allem Hamburg, Berlin und Bremen gelten als Vorreiter. Bei diesen Zahlen muss man sich allerdings fragen, ob Studenten das Vertrauen in die staatlichen Hochschulen verlieren oder eher wegen ihrer schlechten NCs Alternativen finden müssen.

+++ TUHH-Doktorandin gewinnt MINT-Slam +++

Anfang September wurde an der Universität Bremen der „Informatica Female“ ausgetragen – ein Wettbewerb, der stark an den Poetry Slam erinnert. Dabei sollten Studentinnen und Wissenschaftlerinnen der Fächer Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften möglichst unterhaltsam ihre aktuelle Forschung oder den Berufsalltag vorstellen. Die TUHH-Doktorandin Saskia Oldenburg wurde dabei zur eindeutigen Siegerin gekürt.

Campus-Umbau



MIN-Campus: Grünes Licht für Eimsbüttels Vorzeigeprojekt an der Bundesstraße

Richtiges Uni-Viertel!

Der Umbau der Uni Hamburg ist seit Jahren ein Reizthema. Lange wurde diskutiert, sogar ein Umzug auf den Kleinen Grasbrook stand im Raum. Das ist jetzt endgültig vom Tisch und die Umgestaltung des Campus im Herzen Eimsbüttels nimmt endlich Gestalt an. Von **Katja Müller**

Wir merken es jeden Tag, wenn wir über den Campus laufen: Viele Gebäude der Uni sind baufällig und müssten dringend saniert werden. Das ist nichts Neues, bereits seit Jahren wird heftig über dieses Problem diskutiert. Schließlich rief die Stadt im März einen städtebaulichen Wettbewerb für die Umgestaltung des naturwissenschaftlich geprägten Campus an der Bundesstraße aus. Jetzt hat die Jury, in der unter anderem Uni-Präsident Dieter Lenzen sitzt, eine Entscheidung getroffen und damit die Weichen für ein gigantisches Projekt gestellt. Direkt im Herzen Eimsbüttels soll in den nächsten zehn Jahren ein völlig neues Viertel entstehen, das den Titel

„Uni-Viertel“ tatsächlich verdient hat. So ist beispielsweise geplant, rund um das Geomatikum nahezu alle Gebäude abzureißen und zusätzlich Platz zu schaffen für den Fachbereich Informatik, der derzeit noch in Stellingen angesiedelt ist. Doch auch wer kein naturwissenschaftliches Fach studiert, wird die Veränderungen zu spüren bekommen. Der zentrale Campus am Philosophenturm soll durch neue Fuß- und Radwege direkt mit den Gebäuden an der Bundesstraße verbunden werden. Die Kosten dieses Großprojekts werden derzeit auf etwa 320 Millionen Euro geschätzt, genauere Zahlen bleiben aber abzuwarten. Sollte alles glatt laufen, kann Anfang 2013 mit der Umgestaltung unserer Uni begonnen werden!

Termine



Über die Autorin...
Katja Müller studiert Politik und ist nebenbei als Campusautorin für die UNISCENE im Einsatz

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an redaktion@uniscene.de. Falls Schüler, Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Schüler und Studierende

Mittwoch, 2.11.

FREE Dual studieren an der HSBA Wer neben dem Job noch studieren möchte, der kann sich heute bei der Hamburg School of Business Administration über duale Studiengänge wie zum Beispiel Media Management oder auch Business Administration informieren. *HSBA, Alter Wall 38 (Altstadt), 17 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, W: hsba.de*

Freitag, 4.11.

FREE Jura an der Bucerius Law School Die Bucerius Law School informiert Euch darüber, wie ein Jura-Studium an der privaten Hochschule eigentlich abläuft – und gibt auch Hinweise zur Finanzierung der Studiengebühren. *Bucerius Law School, Jungiusstr. 6 (Neustadt), 14-16.30 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, W: law-school.de*

Dienstag, 8.11.

FREE Schnupper-Vortrag Geowissenschaften Wenn Ihr Euch für ein Studium der Geowissenschaften interessiert, dann solltet Ihr heute einmal bei einem Schnuppervortrag zum Thema „Böden – die dünne Haut der Erde“ hineinschauen und herausfinden, ob das Fach etwas für Euch ist. *Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Magdalene-Schoch-Hörsaal J, 18.15-19.45 h, Eintritt frei, Anmeldung ab 20 Personen erforderlich, W: uni-hamburg.de*

FREE Schnuppertag Die vor allem

kravcov hey hoffmann
werbung & design

KREATIVE KÖPFE GESUCHT

Design-Praktikanten

Die kravcov hey hoffmann Agentur für Werbung und Design sucht einen Praktikanten (m/w) mit Schwerpunkten in Print- und Online-Design. Arbeitsproben erwünscht.

JETZT ALS PRAKTIKANT BEWERBEN

Ansprechpartner: Frau Rena Heinz, heinz@k-h-h.de, Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg, www.k-h-h.de

SCHULE

STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE

FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

TALENTTAG Sternstunden für Einsteiger
am 03/12/2011

6-WÖCHIGER ORIENTIERUNGSKURS
ab 17/01/2012

4-MONATIGES VORSEMESTER
ab 01/03/2012

ICH WIL SCHAU SPIELER WERDEN!

INFOS und **ANMELDUNGEN:**
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com

Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
www.schauspielschule-hamburg.com

für ihre Ausbildung für Chemiker und Gesundheitsberufe bekannte Hochschule Fresenius veranstaltet einen Schnuppertag, an dem Ihr Euch ausführlich über das Studienangebot im Fachbereich Wirtschaft & Medien informieren könnt. *Hochschule Fresenius, Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), 9-17 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, W: hamburg.bs-fresenius.de*

Donnerstag, 10.11.

FREE Studieren an der FOM Die Hochschule für Oekonomie & Management informiert Euch umfassend über die hauseigenen Bachelor-Studiengänge, wie beispielsweise Steuerrecht oder Wirtschaftsinformatik. *FOM Hochschulstudienzentrum Universität Hamburg, Von-Melle-Park 6 (Rotherbaum), Hörsaal C, 18 h, Eintritt frei, W: fom.de*

Mittwoch, 16.11.

FREE Meet@Hamburg Die Zeit nach dem Studium naht und Ihr sucht nach einem geeigneten Job oder aktuell einen Praktikumsplatz? Bei dieser Messe direkt auf dem Campus könnt Ihr mit vielen Firmen wie zum Beispiel Kühne & Nagel oder Tchibo in Kontakt kommen. *Universität Hamburg, Department Wirtschaftswissenschaften, Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum), 10-16 h, Eintritt frei, bis 17.11., W: iqb.de*

Freitag, 18.11.

FREE Arbeiten im Ausland Wenn Ihr Euch dafür interessiert, nach dem Studium im Ausland zu arbeiten, dann habt Ihr hier die Gelegenheit, alles über die Anbietersuche und Arbeitsbedingungen zu erfahren. *Berufsinformationszentrum, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), 10-12.30 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich*

Montag, 21.11.

FREE Schreiben im Studium Ob Gliederung oder handfeste Schreibblockade, bei diesem Vortrag erfahrt Ihr nicht nur theoretisch, wie man damit umgeht, sondern könnt auch direkt einige Übungen ausprobieren – einfach Zettel und Stift mitbringen!

Universität Hamburg, Campus Center, Alsterterrasse 1 (Rotherbaum), Raum 415a, 18-19.30 h, Eintritt frei, W: verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter

Dienstag, 22.11.

FREE Schnupper-Vortrag Soziologie Wenn Ihr mit dem Gedanken spielt, in Zukunft Soziologie zu studieren, könnt Ihr Euch bei diesem Vortrag zum Thema „Was versteht die Soziologie vom Klimawandel?“ ein genaueres Bild vom Studiengang machen. *Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Magdalene-Schoch-Hörsaal J, 18.15-19.45 h, Eintritt frei, Anmeldung ab 20 Personen erforderlich, W: uni-hamburg.de*

Mittwoch, 23.11.

FREE Studium für Fashionvictims Ihr seid modebegeistert und wollt unbedingt in diesem Bereich arbeiten? Ihr wisst aber noch nicht, wie Ihr Euren Traum verwirklichen sollt? Dann könnt Ihr Euch hier über Studiengänge wie Mode-Design oder auch Mode-Textil-Management informieren. *Akademie JAK, Hobenfelder Allee 43 (Uhlenborst), 19 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, W: jak.de*

Donnerstag, 24.11.

FREE Mode studieren an der AMD Ihr träumt von einer eigenen Kollektion oder wollt unbedingt in Zeitschriften über Mode schreiben? Dann bekommt Ihr jetzt die Möglichkeit, all Eure Fragen zum Studium in diesem Bereich zu stellen. *AMD Akademie Mode & Design, Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), 18.30 h, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, W: amdnet.de*

Montag, 28.11.

FREE Umgehen mit Prüfungsangst Die Klausur rückt immer näher und Ihr werdet entsprechend immer nervöser? Wie Ihr damit umgehen könnt, verrät Euch dieser Vortrag des CampusCenters der Uni Hamburg. *Universität Hamburg, Campus Center, Alsterterrasse 1 (Rotherbaum), Raum 415a, 18-19.30 h, Eintritt frei, W: verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter*

Die erste Adresse, wenn Hotel Mama endgültig dicht macht.



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Tipp



Foto: HfMT

NDR Kultur Start

STUDENTS Nur viermal im Jahr ermöglicht NDR Kultur den größten Talenten des Sendegebiets, in einer großen Live-Sendung ihre ersten Rundfunkerfahrungen zu sammeln. Diesmal zeigen Euch die Elite-Studis der Hamburger Hochschule für Musik und Theater, was sie in Bereichen wie Musik, Kabarett oder auch Literatur drauf haben. Ein echter Leckerbissen für Klassikfans.

Fr., 4.11., Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12 (Rotherbaum), 20 h, 8 €, Studenten 4 €, W: hfmt-hamburg.de

Tipp



Foto: Dammn Jah

Monday Night Performances

Die Stage School ist bekannt für ihre legendären Shows, allen voran natürlich für den Showcase – die Abschluss-Präsentation der Absolventen. Doch auch die Monday Night Performances begeistern immer wieder mit einer außergewöhnlichen Mischung aus Tanz, Gesang, Schauspiel und Musical. Am 14. November heißt es wieder: Showtime!

Mo., 14.11., Altonaer Theater, Museumstr. 17 (Altona), 20 h, ab 7 € im WK, W: stageschool.de

IQB.de
CAREER SERVICES



Die Karrieremesse direkt auf dem Campus der Universität Hamburg

Sprich mit Unternehmen über Deine Karriere

UNI HAMBURG

16. + 17. NOVEMBER 2011

Foyer · Department Wirtschaftswissenschaften

Infos und Bewerbungsservice unter:

www.iqb.de · Info-Telefon: 069 / 79 40 95-55

Wohnen



Foto: igshamburg.de

Vorzeigeprojekt: Zur Internationalen Gartenschau 2013 soll Wilhelmsburg im wahrsten Sinne des Wortes „aufblühen“

Wilhelmsburg: Das Szeneviertel von morgen?

Wilhelmsburg galt über viele Jahre als heruntergekommen und verarmter Stadtteil. Mit neuen Freizeitangeboten und einem Förderprogramm für Studenten soll das Image seit Jahren aufgebessert werden. Mit Erfolg? Von **Oliver Jensen**

Wohnen in Wilhelmsburg? Das kam für Nils Rossmann eigentlich nicht in Frage. „Ich hatte die typischen Vorurteile gegenüber diesem Stadtteil. Man hörte immer viel von Kriminalität und dass die Gegend sehr ungemütlich sein soll“, sagt der 30-Jährige, der an der Universität Hamburg Handelslehramt studiert. Mit seinem bescheidenen Studentenbudget war es allerdings kaum möglich, in Altona oder gar in der Innenstadt eine Wohnung zu bekommen. Nur in Wilhelmsburg fand er, nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms, eine bezahlbare Bleibe. „Mittlerweile bin ich total glücklich hier“, sagt er heute. Besonders die Land-

schaft hat es ihm angetan: „Es ist ein sehr grüner Stadtteil. Einfach ideal zum Spaziergehen.“ Dass der Migrantenanteil in Wilhelmsburg mit rund 33 Prozent sehr hoch ist, stört Nils Rossmann überhaupt nicht: „In meiner Umgebung sind nur total nette und hilfsbereite Menschen. Das habe ich in anderen Stadtteilen oft nicht so erlebt.“ Mittlerweile ist er dankbar, dass ihn das Förderprogramm nach Wilhelmsburg lockte.

Das Programm zur Förderung studentischen Wohnens in Wilhelmsburg besteht seit dem Jahre 2006 und soll Studenten günstigen Wohnraum bieten. Die Miete für ein Zimmer mit einer Mindestgröße von 10 Quadratmetern beträgt derzeit 188 Euro. Ab dem 1. Januar 2012 sind es 198

Euro und ab dem 1. Januar 2013 immer noch günstige 210 Euro. Den Rest der Miete übernimmt die Stadt. Die Fördersumme für die Wilhelmsburger Studenten soll im Schnitt 50 Euro monatlich nicht übersteigen. Ebenfalls wichtig ist, dass sich die Wohnung im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel befindet und dass die Nettokaltmiete maximal 6,80 Euro je Qua-



Dr. Michael Ahrens, Wohnungsbau-gesellschaft SAGA-GWG

„Die Nachfrage nach den geförderten Wohnungen ist gut“

dratmeter beträgt. Der Stadtteil Veddel wird übrigens ebenfalls gefördert. Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie 1- und 1,5-Zimmer-Wohnungen sind ausgeschlossen. Stattdessen sind typische Studenten-Wohngemeinschaften erwünscht. Nicht nur für den Mieter, auch für den Vermieter ist das eine lohnende Angelegenheit. Die typischen Ängste, Studenten könnten ihre Miete nicht bezahlen, fallen weg. Bei Mietausfällen oder notwendigen Schönheitsreparaturen käme die Stadt für alle Kosten auf.

Die Hansestadt macht das allerdings nicht, weil sie das leicht angespannte Verhältnis zwischen Studenten und Vermietern verbessern möchte. Stattdessen werden ganz andere Ziele verfolgt. „Der Senat möchte durch die Ansiedlung von Studierenden einen Beitrag zur Veränderung der Bewohnerstruktur leisten und in Ergänzung zu anderen Stadtteilentwicklungsmaßnahmen den Wandel hin zu einem attraktiveren und interessanteren Wohnquartier fördern“, erklärt Volker Dumann von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Einfach ausgedrückt: In Wilhelmsburg sollen neben den vielen Migranten und ärmeren Leuten auch vermehrt junge Studenten leben. Das ist eine von vielen Maßnahmen, um Wilhelmsburg attraktiv, vielleicht sogar zu einem neuen Szeneviertel zu machen. Unmöglich ist das nicht. Selbst das Schanzenviertel war einst ein heruntergekommenes und verarmtes Altbauviertel. Mittlerweile ist es eine überaus beliebte Wohngegend. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung sowie der Internationalen Gartenschau 2013 soll Wilhelmsburg ähnlich aufblühen. „In diesem Kontext werden sowohl neue Kultur- und Freizeitangebote geschaffen als auch die Nachfrage nach gewerblichen Angeboten wie Cafés und Bars gestärkt“, verspricht Dumann. In den Veringhöfen sollen bis zum Jahre 2012 Ateliers und Ausstellungsräume für Künstler entstehen. Und auch an die Sportler wurde gedacht: Ähnlich wie in Los Angeles, Chicago oder dem Central-Park in New York ist ein 30 Kilometer langer Mehrzweck-Rundkurs geplant, auf dem sich ab dem Jahre 2013 skaten oder Rad fahren lässt. Der Mangel an Freizeitangeboten, ein häufiger Kritikpunkt an Wilhelmsburg, dürfte also bald Vergangenheit sein.

Laut Dr. Eckard Pahlke, dem Vorsitzenden vom Mieterverein zu Hamburg, handelt es sich bereits jetzt um einen attraktiven Stadtteil: „Wilhelmsburg ist über Jahrzehnte vergessen worden.“



„Wilhelmsburg ist über Jahrzehnte vergessen worden“

Dr. Eckard Pahlke, Mieterverein zu Hamburg e.V.

Dabei ist es dort traumhaft schön. Man muss sich nur einmal die tolle Elbinsel anschauen.“ Das Vorurteil, dass in Wilhelmsburg die Kriminalitätsrate hoch ist, gilt mittlerweile sogar als überholt. Stefan Schneider, Leiter des Wilhelmsburger Polizeikommissariats, betonte bereits vor zwei Jahren öffentlich, dass Wilhelmsburg hinsichtlich der Kriminalität ein unproblematischer Stadtteil geworden sei. Es gebe nur noch wenige Gewaltdelikte, bei denen normale Bürger betroffen seien. Auch wenn das vielleicht ein wenig übertrieben sein dürfte, so herrscht doch ein spürbar anderer Wind in Wilhelmsburg.

Die Studis haben das Förderprogramm jedenfalls dankend

angenommen. „Die Nachfrage nach den Wohnungen war gut“, sagt Dr. Michael Ahrens von der Wohnungsbaugesellschaft SAGA-GWG, die bisher 255 Studenten eine geförderte Bleibe in Wilhelmsburg organisierte. Insgesamt haben bisher 282 Studenten das Förderprogramm beansprucht. Bedauerlich ist nur, dass das Budget des Förderprogramms auf 200.000 Euro pro Jahr beschränkt wurde und nun bereits ausgeschöpft ist. Laut Volker Dumann sei das Ziel der Förderrichtlinie, 200 Studierende zu fördern, ohnehin bereits überschritten. Das heißt für die übrigen Interessenten: Erst wenn Studenten ihre geförderte Wohnung verlassen, können neue Studenten einziehen. „Bei dieser geringen Förderungssumme drängt sich die Vermutung auf, es sei lediglich ein Alibi, damit niemand sagen könne, die Stadt tue nichts für die Studenten“, so Dr. Eckard Pahlke. Für ihn ist die Förderung nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Tatsächlich geht es wohl eher darum, den Stadtteil, der praktisch ein schwarzer Fleck in der Weltstadt Hamburg war, aufzuwerten anstatt gezielt den Studenten zu helfen. Zu einem gewissen Teil hat es bereits funktioniert: Student Nils Rossmann kündigt jedenfalls an, auch nach seinem Studium hier wohnen zu bleiben.

10 Highlights in und um Wilhelmsburg

Kultur

Honigfabrik In diesem Kulturzentrum wird Kreativität voll und ganz ausgelebt. Neben den vielen Projekten, von der KFZ-Selbsthilfe bis hin zu DJ Workshops für Kinder, finden hier auch coole Konzerte von aufstrebenden Rappern und Musikbands statt. *Industriestr. 125-131, T: 4210390, W: honigfabrik.de*

Bürgerhaus Von Jazzkonzerten und Kindertheateraufführungen bis hin zu Workshops im Bereich Veranstaltungsorganisation: Im Bürgerhaus ist einfach immer etwas los. *Mengestr. 20, T: 7520170, W: buewi.de*

Soulkitchen Halle Durch den Kinofilm von Fatih Akin wurde diese eigentlich hässliche Fabrikhalle berühmt. Vor kurzem reaktiviert, ist sie nun eine beliebte Veranstaltungsorte für Konzerte. *Industriestr. 101, W: soulkitchenhalle.de*

Messie De Luxe Das farbenfrohe Geschäft bietet tolle Möbel und coole Accessoires. Der Kunde schlendert hier durch drei Räume, in denen alle ausgestellten Objekte zum Kauf angeboten sind. Die Sesseln, Kommoden und weitere Einrichtungsgegenständen sind oft Unikate. Empfehlenswert ist auch die eigene Kollektion hochwertiger Taschen mit limitierter Auflage. Achtung: Der Laden hat nur Donnerstag und Freitag geöffnet. *Mokrystr. 17, T: 0172/4567841, W: messie-de-luxe.de*

Buchhandlung Lüdemann Kleiner, aber feiner Buchladen mit besonderem Charme und freundlichem Personal. Außer den

üblichen Krimis und Lehrbüchern für Studenten werden viele Bücher zum Thema Hamburger Elbinsel angeboten. *Fährstr. 26, T: 7531353, W: luedebuch.de*

Konspirative Küchenkonzerte Diese etwas verrückte Musiksendung für den Fernsehsender ZDF Kultur wird in einer ehemaligen Fabriketage des Pulsthoes produziert. *Neuböfer Str. 23, Haus 2, W: konspirativekuechenkonzerte.de*

Entspannung

Tideauwald Wilhelmsburg, genauer gesagt das Naturschutzgebiet Heuckenlock, bietet einen der letzten Tideauwälder Europas. Entlang der Bäche und Flüsse lockt ein romantischen Spaziergang.

Vogelhütendeich Wer im Sommer ein wenig ausspannen möchte, ist in den Biergärten am Vogelhütendeich bestens aufgehoben. Bei einem schönen Blick auf die Elbe schmeckt das Astra hier gleich doppelt gut.

Elbstrand Am Fienkenrieder Hauptdeich befindet sich ein cooler Elbstrand zum Faulenzen, Grillen oder Frisbee spielen. Im Gegensatz zu vielen anderen Stränden in Hamburg ist der Elbstrand hier nur selten überfüllt.

Internationale Gartenschau Von April bis Oktober 2013 wird das Motto „In 80 Gärten um die Welt“ umgesetzt. Auf einer 100 Hektar großen Grünfläche führen Gärtner und Landschaftsarchitekten durch eine Weltreise mit den verschiedensten Kulturen. *W: igs-hamburg.de*



sicher und fair wohnen

Eine starke Gemeinschaft mit vielen Vorteilen

- über 9.500 Wohnungen
- rund 12.000 Mitglieder
- Erfahrung seit 1925
- zentrales Wohnen in Hamburg
- komfortable Ausstattung
- faire Preise mit Dauerwohnrecht
- Spareinrichtung

Wir freuen uns auf Sie.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 • 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

www.hansa-baugenossenschaft.de

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich restaurant

Each Bagel

is something

special!

Uniscene

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

* das Günstigere. Gültig nur in den Bagel Brothers Restaurants in Hamburg: Gänsemarktpassage, Osterstraße 9, Ottenser Hauptstraße 7, nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast / Tag.

gültig bis zum 31.01.12

Gutschein

Job&Karriere

Thema

Eine Frage des Trainings

Wer sich neben dem Studium nicht auch anderweitig engagiert, hat bei späteren Bewerbungen oft das Nachsehen. Die Unternehmen suchen immer öfter flexible und engagierte Absolventen. Anna Lena Harms und Felix Schubert haben sich im MTP TrainingDepartment weiterbilden lassen und fühlen sich dadurch für die berufliche Zukunft bestens gerüstet. Von **Carolin Janssen**



„Ich habe mich hier persönlich und beruflich weiterentwickelt“

Felix Schubert, ehemaliger 1. Vorsitzender der Geschäftsstelle Hamburg



„MTP steht für mich für Marketing, Teamplay, Praxis und viel Spaß“

Anna Lena Harms, Leiterin des MTP TrainingDepartments

Vor 30 Jahren fanden sich engagierte Studenten zusammen und gründeten die Studenteninitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. Daraus wuchs bis heute ein nationales generationsübergreifendes Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und der Wissenschaft. Um seine Mitglieder weiterzubilden, entwickelte MTP unter anderem ein eigenes TrainingDepartment mit 40 Trainern.

Zur stetigen Entwicklung und Weiterbildung der Mitglieder finden auch in der Geschäftsstelle Hamburg mehrmals im Semester Trainings statt. Neben den Schulungsbereichen Akquise, Verhandlungs- und Veranstaltungsmanagement, Führungskompetenzen sowie Projektmanagement werden auch Kreativkompetenzen und Soft Skills gefördert. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Fähigkeiten der Mitglieder aus, sondern auch auf ihre Arbeit im Verein sowie ihren Umgang mit Profs und Unternehmen.

Die erlernten Fähigkeiten können die Studenten unter anderem aktiv bei der regelmäßigen Organisation von MTP-Events anwenden. So wie auch Felix Schubert, der an der Universität Hamburg BWL studiert. 2010 hat er die vereinsinterne Trainerausbildung absolviert und ist seitdem selbst als Trainer für Führungskompetenzen, Akquise und Verhand-

lungen für die Weiterbildung der MTP-Mitglieder in den bundesweit 17 Geschäftsstellen zuständig. Zusätzlich hat er sich in interessanten Beratungsprojekten für Unternehmen wie Beiersdorf, Unilever oder ImmobilienScout 24 engagiert. „Diese Erfahrungen sind unbezahlbar – sowohl für die persönliche als auch die berufliche Weiterentwicklung“, erklärt Felix. „Ich kam über Empfehlungen von Freunden zu MTP. Und da ich generell das Gefühl hatte, dass das Studium zu trocken und zu wenig praxisorientiert war, kamen mir die neuen Aufgaben gerade recht.“

Auch BWL-Studentin Anna Lena Harms begann als Ressortleiterin und durchlief die interne Ausbildung zur Trainerin. Nun ist sie als nationale Ansprechpartnerin des TrainingDepartments tätig. „Besonders der Punkt Teamplay ist wichtig. Gemeinsam etwas zu schaffen und erfolgreich abzuschließen, steht bei MTP ganz oben.“

Wer sich selbst ein Bild von MTP machen möchte, kommt am besten gleich am 2. November um 18 Uhr zum Infoabend im Von-Melle-Park 5, Raum 0077. Interessierte Studenten sind darüber hinaus jederzeit herzlich im Plenum – jeden Dienstag, 18:15 Uhr, Raum 0077 – willkommen.

Weitere Infos: mtp.org/hamburg oder facebook.com/mtpbamburg

Jobs, Praktika, Ehrenämter

Kein Geld in der Tasche, aber wieder Lust auf shoppen? Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder einige lukrative Nebenjobs und interessante Praktika, sowie Ehrenämter für Euch gefunden. Von **Carolin Janssen, Marcel Mengeú und Katja Müller**

Jetzt Nebenjob-, Praktika- und Ehrenamt-Angebote inserieren!

Schick uns einfach die Kurzbeschreibung Deines Angebots mit Jobbezeichnung, Voraussetzungen, Verdienst, Beginn, Dauer, Kontakt und ggf. Link zu einem ausführlichen Stellenprofil bis zum 15. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an media@uniscene.de.

Nebenjobs

Maintenance Punica Getränke sucht ab sofort einen engagierten Werkstudenten (m/w) der Verfahrenstechnik, der Lebensmitteltechnologie oder des Maschinenbaus zur Prüfung von vorhandenen (R&D) Fließbildern auf Vollständigkeit, sowie Korrektur und Upgrade. Verdienst 10 €/h. *Punica Getränke GmbH, Frau Sabrina Imbof, Reiberstieg-Hauptdeich 39-47 (Wilhelmsburg), bitte schriftliche Bewerbungen, W: pepsico.de*

Weihnachtsmarkt Für den Verkauf von hochwertigen Kunstgegenständen auf Deutschlands und Englands Top-Weihnachtsmärkten sucht die MJM-Vertriebs GmbH motivierte und aufgeschlossene Mitarbeiter (m/w). Verdienst: 8-11 €/h. *MJM-Vertriebs GmbH, Herr Lars Grunwald, Conventstr. 8-10 / Haus D (Eilbek), E: service@steelman24.com, W: steelman24.com*

Barkräfte Der Flava Club in Volksdorf sucht noch engagierte, flexible und zuverlässige Barpersonal (m/w) für regelmäßige Events am Wochenende. Verdienst: 7 €/h. *Flava Club, Herr Max Blanck, Kattjahren 1a (Volksdorf), E: info@flava-club.de, W: flava-club.de*

Küche, Service und Verkauf Europearls ist ein neu gegründetes innovatives Ladencafé in Winterhude und sucht ab Mitte November flexible, zuverlässige und dienstleistungsorientierte Aushilfen (m/w) für Küche, Theke, Service und Verkauf. Verdienst 8,50 €/h. *Europearls GmbH, Herr Oliver Zeb, Hagedornstr. 24 (Harvestehude), E: oliver.zeb@europearls.eu*

Hausaufgabenhilfe Die offene Ganztagschule Hasenweg in Kooperation mit der Rudolf-Ballin-Stiftung sucht für ihre ganztägige Bildung und Betreuung von Kindern (1.-4. Klasse) stets Hausaufgabenhelfer (m/w). Verdienst: 8,69 €/h. *Rudolf-Ballin-Stiftung, Frau Rita Jansen, Hasenweg 40 (Volksdorf), E: schueler-nes@rudolf-ballin-stiftung.de, W: rudolf-ballin-stiftung.de*

Weihnachtsmarkt Für den Verkauf von biologischen, veganen Lebensmitteln aus eigener Erzeugung auf den Weihnachtsmärkten am Jungfernstieg und Gämsemarkt werden noch fleißige und engagierte Aushilfen (m/w) gesucht.

Verdienst: 8 €/h. *Lebe Gesund Versand GmbH, Herr Stefan Allescher, Max-Braun-Str. 4 (Marktbeidenfeld), E: messe@lebegesund.de, W: lebegesund.dee*

Praktika

PR-Beratung Die a+o Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH sucht einen kreativen Studenten mit dem Schwerpunkt auf Kommunikation oder Publizistik für ein PR-Praktikum im Technologie-Team. Beginn: sofort, Dauer: 3-6 Monate, Verdienst: 400€/Monat. *a+o Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH, Frau Angelika Oplesch, Schullerblatt 58 (St. Pauli), E: angelika.oplesch@a-und-o.com, W: a-und-o.com*

Personalberatung Keine Scheu zu telefonieren? Mindestens ein Vordiplom oder Bachelor in der Tasche und Interesse für Wirtschaft? Bewirbt Euch bei der Management Angels GmbH. Ihr bearbeitet Kundenanfragen, erstellt Angebote und bereitet Termine vor. Beginn: Januar 2012, Dauer: 3-6 Monate, Vergütung: 600 €/Monat. *Management Angels GmbH, Frau Mirja Rudolph, Bernhard-Nocht-Str. 113 (St. Pauli), E: praktikum@managementangels.com, W: managementangels.com*

Projekt-Management Für die Abwicklung von Online-Projekten, der Erstellung von Konzepten und der aktiven Betreuung von bestehenden Kunden sucht Shaken not Stirred Consulting internet-affine, verantwortungsbewusste Praktikanten (m/w). Beginn: sofort, Dauer: 3-6 Monate, Vergütung: ab 300 €/Monat. *Shaken not Stirred Consulting GmbH & Co KG, Frau Lina Hübner, Strafenbahnring 3 (Hoheluft), E: jobs@snsconsulting.de, W: snsconsulting.de*

Online-Marketing Bewirbt Euch bei der Testieger Portal AG, um Internet-Dienstleistungen zu testen, die Geschäftsführung im Projektmanagement zu unterstützen und Produktrecherche durchzuführen. Beginn: sofort, Dauer: mind. 3 Monate, Vergütung: 500 €/Monat. *Testieger Portal AG, Herr Manuel Faza, Mittelweg 177 (Rotterbaum), E: manuel.faza@testieger.de, W: testieger.de*

Erneuerbare Energien Helft greentech während eines Praktikums bei diversen Projekten mit Kundenkontakt und fertigt nach Absprache parallel Eure Master-/Bachelorarbeit an. Ihr solltet ein Studienfach im Bereich Umweltwissenschaften oder BWL belegen. Beginn: sofort, Dauer: mind. 6 Monate, Verdienst: k.A. *Greentech GmbH & Cie KG, Herr Christian Bertsch, Heinrichstr. 11 (Eimsbüttel), E: c.bertsch@greentech-management.com, W: greentech-management.com*

Forschung Studenten (m/w) der Bio-

logie, Biochemie oder Medizin für ein 4- bis 6-monatiges Praktikum gesucht! Ihr organisiert Kongresse, ärztliche Fortbildungen und weitere Projekten. Ihr braucht ein Vordiplom oder ein abgeschlossenes Studium und Praxis-/Praktikumserfahrung. Beginn: sofort, Verdienst: ab 200 €/Monat. *NCL-Stiftung Dr. Frank Stebr, Herr Dr. Frank Stebr, Holstenwall 10 (St. Pauli), E: frank.stebr@ncl-stiftung.de, W: ncl-stiftung.de*

Online-Marketing Die Bildungsweb Media GmbH sucht einen Praktikanten (m/w) mit Internetaffinität aus den Studienrichtungen Wirtschafts- oder Kulturwissenschaften zur Koordination von Mailingaktionen, Marktanalyse, Pflege des Admin-Bereichs und der Recherche von Neukunden. Beginn: sofort, Dauer: 1-3 Monate, Vergütung: 600 €/Monat. *Bildungsweb Media GmbH, Frau Christiane Eitle, Willy-Brandt-Str. 47 (Altstadt), E: christiane.eitle@bildungsweb.net, W: bildungsweb.net*

Studienmitarbeit Wenn Ihr über Erfahrungen in Branchen- oder Politikfeldanalyse verfügt und ein sozial- oder wirtschaftswissenschaftliches Studienfach belegt, bewerbt Euch bei der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik für ein 2- bis 3-monatiges Praktikum und beteiligt Euch an Gesprächen mit Vertretern aus der Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft. Beginn: Februar 2012, Verdienst: nach Richtlinie der Fair Company Initiative. *Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik, Herr Jesco Kreft, Max-Brauer-Allee 22 (Altona), E: post@wertevolle-zukunft.de, W: wertevolle-zukunft.de*

Architekt/Bauingenieur Das Team Hamburg der ISG Deutschland sucht Praktikanten (m/w), die Lust haben, das Projekt „Innenausbau Google Germany GmbH“ in Hamburgs City vor Ort in der Projekt-/Bauleitung zu unterstützen. Ihr solltet mind. im fünften Semester Bauingenieurswesen oder Architektur studieren. Beginn: sofort, Dauer: mind. 6 Monate, Verdienst: ab 8 €/h *ISG Deutschland GmbH, Herr Thomas Ruedel,*

Wilhelm-Leuschner-Str. 68 (Frankfurt a. M.), E: thomas.ruedel@isgeurope.com, W: isgeurope.com

Online-Marketing triboox sucht Praktikanten (m/w), die sich mit Webtechnologien, dem Internet und Social Media auskennen. Ihr seid zuständig für die Erstellung von Online-Marketing-Kampagnen und helft bei der Weiterentwicklung von SEO-Aktivitäten. Beginn: sofort, Dauer: mind. 6 Monate, Verdienst: 400 €/Monat. *Triboox GmbH & Co. KG, Herr Karl-Friedrich Pommerenke, May-Brauer-Allee 34 (Altona), E: karriere@triboox.de, W: triboox.de*

Ehrenämter

Technische Einsatz-Gruppe Die TEG-32 des ASB-Ortsverbands Hamburg-Eimsbüttel sucht für die technische Unterstützung von Sanitätsdiensten und der Rettungshundestaffel tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung (m/w) mit der Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. *OV Hamburg-Eimsbüttel e.V., Gruppenführer TEG-32, Tibarg 18 (Niendorf), E: TEG-32@asb-hamburg.de, W: asb-hamburg.de*

Schüler-Coaching ROCK YOUR LIFE! Hamburg e.V. sucht ab sofort neue ehrenamtliche Studenten (m/w) als Coaches für Schüler zur Begleitung auf dem Weg in das Berufsleben und zum Verbessern der schulischen Leistungen und Sozialkompetenzen. *ROCK YOUR LIFE! Hamburg e.V., Frau Anne Albersmeier, Efeuweg 16 (Winterbude), E: hamburg@rockyourlife.de, W: hamburg.rockyourlife.de*

Senioren-Betreuung Für Besuchs-, Einkaufs- und Besorgungsdienste sowie Spaziergänge mit Senioren sucht der gemeinnützige Verein HELFEN VERBINDET stets ehrenamtliche Helfer (m/w) mit gesundem Menschenverstand und Freunde am Kontakt mit hilfsbedürftigen Menschen. *HELFEN VERBINDET e.V., Frau Beate Fiege, Sandkamp 19 b (Horn), E: info@helfen-verbindet.de, W: helfen-verbindet.de*

Tipp



Pferde-Therapie

Für das therapeutische Reiten sowie den klassischen Reitunterricht sucht „Stallwerk - Übers Pferd in Arbeit e.V.“ stets ehrenamtliche Helfer (m/w) mit Pferdekennnissen, um Menschen mit und ohne Behinderung oder chronischen Krankheiten durch die Arbeit mit den Pferden zu helfen. Eine tolle Möglichkeit, um Euer Hobby auszulieben und dabei noch Gutes zu tun.

Stallwerk - Übers Pferd in Arbeit e.V., Frau Astrid Stiller, Innocentiastr. 47 (Harvesthude), E: info@stallwerk-hamburg.de, W: stallwerk-hamburg.de

Tipp



Luftfahrt-Award

Für den Crystal Cabin Award, dem Wettbewerb für innovative Kabinenausstattung in der Luftfahrt, werden noch Praktikanten (m/w) für 5 Monate mit Englischkenntnissen für die Betreuung des Wettbewerbsablaufs, die Verleihungsfeier-Orga und die Mitgliederversammlung sowie für PR-Maßnahmen gesucht. Verdienst: 600 €/Monat.

Crystal Cabin Award e.V. c/o HWF, Frau Carmen Krause, Habichtstr. 41 (Hellbrook), E: carmen.krause@luftfahrtstandort-hamburg.de, W: crystal-cabin-award.com

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

PANDORA wurde 1999 in Dänemark gegründet und hat sich seitdem zur **viertgrößten Schmuckmarke weltweit** entwickelt. Mit Hauptsitz in Hamburg ist PANDORA CWE für den Vertrieb in fünf Ländern zuständig und seit Oktober 2010 börsennotiert.

Wir suchen Praktikanten w/m für HR / PR / Retail Web Coordination / Online Projekt Management

- Regelmäßig 3-6 Monate -

Dieses Praktikum schenkt Dir einen umfangreichen Einblick in die Welt von PANDORA. Du hast mit vielen verschiedenen Abteilungen Kontakt und lernst den Wachstum und die Struktur unseres Unternehmens hautnah kennen. Von Deinem Mentor erhältst Du eigene Aufgaben und Projekte, für die Du verantwortlich sein wirst.

Weitere Informationen findest Du unter www.Pandora.net.

HR- / Personalabteilung:

- Recruitment (Digital & Print)
- Koordination Bewerbungsgespräche
- Daily Business (Verträge, Zeugnisse, v.m.)

Publik Relations:

- Kontakt zu Redaktionen, Journalisten und PR Agenturen
- Zusammenstellung von Samples, Kontrolle Leihschmuck
- Verfassen kurzer PR-Texte
- Überarbeitung, Erstellen aktueller Presseunterlagen

Retail:

- Datenkoordination Mystery-Shopping
- Mithilfe bei Events, Meetings und Storeeröffnungen
- Arbeitsmaterialien Vorbereitung
- Erstellung des aktuellen Retail-Online-Newsletter

Web Coordination / Online Projekt Management:

- CMS, Content-Pflege
- Text-/Preis-Korrekturen für die Website
- Einpflegen der Händlerkontakte
- Newsletter-Korrekturen
- Testen von Applikationen
- kleinere Übersetzungen Englisch-Deutsch

Anforderungsprofil:

- zuverlässig und sorgfältiges selbständiges Arbeiten
- aufgeschlossen und neugierig
- Lust im Team in Hamburg im HQ zu arbeiten
- Sprachkenntnisse: gutes Englisch ist von Vorteil, ist aber kein muss

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen mit dem Betreff „Praktikant für ...“ per E-Mail an: job@pandora.net



PANDORA JEWELRY GMBH
HANS-DUNCKER-STRASSE 14
D-21035 HAMBURG - ALLERMÖHE
TEL. (+49) 40 248 7560
FAX (+49) 40 248 7564 02
WWW.PANDORA.NET

Ihr habt attraktive Nebenjob- und Praktika-Angebote?

Meldet Euch unter media@uniscene.de oder Tel. 040.37423600

Musik

Pflicht-Alben

Die UNISCENE-Empfehlungen: Das sind die vier Top-Neuerscheinungen in diesem Monat!



Über die Autorin...

Jeden Monat babe ich die neuesten Platten auf dem Tisch. Ich weiß, wer zu Tränen rührt oder richtig abrockt. Wenn ich grad mal nicht vor meiner Anlage sitze oder auf Konzerten beadbange, studiere ich Französisch an der Uni.

Die Must-Haves im November

Jubiläums-Party mit As I Lay Dying, Gefühl von Niels Frevert, Pop mit Aura Dione und Festival-Stimmung bei Snow Patrol. Diese neuen Alben müsst Ihr hören! Von **Yvonne Schaber**



As I Lay Dying: Decas

Metal Zehn Jahre – und kein bisschen leise. Das trifft den Kern der neuen As I Lay Dying-Scheibe. Der Fünfer aus San

Diego in Kalifornien veröffentlicht zum 10-jährigen Bandjubiläum ein Album, das mit zwölf Songs, darunter drei Neue, jeder Menge Cover und Remixe aufwartet. Schon der Opener „Paralyzed“ ist gelungen und reißt Euch mit. Ein Highlight ist auch das Judas Priest-Cover „Electric Eye“. Super, dass uns die Band um Sänger Tim Lambesis nach fünf Alben immer noch vom Hocker haut. Die Jungs liefern ein großes Emotionskino ab und zeigen genau die richtige Härte.

Fazit: Toll arrangierter Metal-Sound, einfach ein gelungenes Album.

VÖ: 4.11., W: asilaydying.com, für Fans von: *Heaven Shall Burn & All That Remains*



Snow Patrol: Fallen Empires

Indie Mit Erwartungsdruck kennen sich die fünf Jungs aus Glasgow

und Belfast bestens aus. Gilt es doch, mit ihrem sechsten Studioalbum einen Ruf zu verteidigen – und sich erneut zu beweisen. Immerhin hat die Band bereits über elf Millionen Platten verkauft und sich mit Knallern wie „Chasing Cars“ oder „Take Back The City“ in unsere Herzen gesungen. Die neue Scheibe markiert nun einen ordentlichen Satz kreatives Neuland. Ihr hört verzerrte Gitarrenriffs, fetzige Drumparts und echte Festival-Hymnen, wie den Song „New York“. Dazu verpasst die Truppe ihrer CD eine Dosis Elektro-Pop.

Fazit: Snow Patrol halten einige Top-Ten-taugliche Ohrwürmer bereit.

VÖ: 11.11., W: snowpatrol.com, für Fans von: *Coldplay & Arcade Fire*



Niels Frevert: Zettel auf dem Boden

Deutsch-Pop Drei Jahre

nach seinem Meisterwerk „Du kannst mich an der Ecke rauslassen“ veröffentlicht Niels Frevert sein viertes Album. Der Hamburger Musiker und Ex-Sänger der Nationalgalerie hat sich selbst übertroffen. Zusammen mit den Gastmusikern Martin Wenk, Gisbert zu Knyphausen und Nils Kopprich hat er Songs geschaffen, die unter die Haut gehen. Die musikalische Basis bilden Bass und Schlagzeug, unterstützt von Freverts Akustikgitarre und Klavier. Der Großstadtpoet kommt mit echten Wohltat-Songs um die Ecke. Anspieltipps: „Schlangenlinien“ und „Blinken am Horizont“.

Fazit: Selten klang Pop so gut – mit persönlichen, emotionalen Texten.

VÖ: 4.11., W: myspace.com/nielsfrevert, für Fans von: *Gisbert zu Knyphausen*



Aura Dione: Before The Dinosaurs

Pop 2009 war ihr Jahr, Aura Dione veröffentlichte ihr Hit-Album

„Columbine“ und schoss mit der Single „I Will Love You Monday“ auf

Platz 1 der Charts. Ihre neue Platte knüpft an den Erfolg an und liefert mit Tracks wie „Geronimo“ auch lautere Töne. Die Dänin mischt Folk, Elektro und Pop mit einem Hauch Country und Dub. Dabei liefert sie die ganze Palette an Instrumenten ab – von Streichern, Flöten, Bläsern, Banjos über Klaviere. Und doch bleibt der Sound absolut tanzbar. Hin und wieder sogar clubtauglich!

Fazit: Hier findet jeder seinen ganz eigenen, grandiosen Song – und eine große Portion Extravaganz.

VÖ: 4.11., W: auradione.com, für Fans von: *Medina & Edita*

Hamburger des Monats



Von diesen Hamburger Studis werdet Ihr in Zukunft noch viel hören: The Source

„It's fuckin' grunge and rock'n'roll“

Grunge Seit sie 2008 bei einem Hamburger Bandcontest den 3. Platz belegten, geht es mit The Source steil bergauf. Mit UNISCENE sprachen die Hamburger Studenten über ihr Debütalbum und Launen der Natur. Von **Yvonne Schaber**

Hi, stellt Euch und die Band doch mal kurz vor.

Wir sind Leroy Jönsson (Gesang/Gitarre), Fabian Bratmann (Leadgitarre), Marko Wagner (Drums) und Helge Böhmer (Bass) und zusammen bilden wir die Hamburger Grunge-Rock-Band The Source.

Ein Muss, das man über Euch wissen sollte?

Wir machen eine geile Show, so viel ist sicher. Live passiert viel auf der Bühne – sehenswert! So wie wir Musiker (*lachen*). It's fuckin' grunge and rock'n'roll!

Warum heißt Euer Album „Freak Of Nature“?

Der Begriff passt auf fast alle Charaktere, die wir in unseren Songtexten ansprechen. Ein sehr alter Song von uns heißt ebenso, hat es aber leider nicht auf die Platte geschafft. Doch der Titel faszinierte uns. Jeder von uns ist eben eine echte „Laune der Natur“.

Welche Platte habt Ihr Euch denn zuletzt selbst gekauft?

Leroy: Razorlight, Fabian: „Black And White America“ von Lenny Kravitz.

Welche Bands beeindrucken Euch privat?

Foo Fighters, Nirvana, Metallica, Guns'n'Roses, Mark Knopfler und Slash. Das sind tolle Musiker. Noch interessanter sind aber oft die Bands, die in kleinen Locations spielen. Die Tickets sind erschwinglich und man bekommt echt was geboten.

Wohin verschlägt es Euch in Hamburg zum Relaxen?

An den Elbstrand, in die Schanze oder zwischen den Vorlesungen in die Cafés um den Campus. Wir sind alle Studenten, da bietet sich das an.

Und zum Abrocken?

In Hamburg sind wir mit dem Kiez und der Schanze mit Abrock-Möglichkeiten in Hülle und Fülle gesegnet. Da gibt es keinen speziellen Laden, wir lassen uns jedes Mal aufs Neue überraschen.



The Source: „Freak Of Nature“

VÖ: 11.11., W: the-source-grunge.com, für Fans von: *Nirvana & Sonic Youth*; Konzerttermin s. Seite 31

Releases

Du veröffentlichst schon bald Dein eigenes Album und möchtest an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deines Albums, das Genre, Infos zu Dir als Künstler, das Veröffentlichungsdatum, andere Künstler, die zu Dir passen, und das Cover als Bilddatei enthalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an musik@uniscene.de. Sofern Du ein Release-Konzert in Hamburg gibst, vergiss nicht, darauf hinzuweisen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
HAMBURG Künstler aus Hamburg
KONZERT Release-Konzert

Freitag, 4.11.

HAMBURG Ina Müller: „Die Schallplatte – Nied Opleggt Live“ (Deutsch-Pop) Inas Stimme ist einzigartig: Sie röhrt und drückt gleichzeitig echte Gefühle aus. Ina ist Kult. W: inamueller.de, für Fans von: *Anna Depenbusch & Annett Louisan*

Lionel Richie: „Tuskegee“ (Pop) Der alternde US-Schnulzenbarde mit einer Hommage an seinen Geburtsort. Gähnt! W: lionelrichie.com, für Fans von: *Elton John & Phil Collins*

TIPP Disturbed: „The Lost Children“ (Hardrock) Damit Ihr nicht zu lang auf ein neues Album warten müsst, hat das Quartett in der Songkiste gekramt und eine Sammlung an alten und neuen Stücken zusammengestellt. W: disturbed1.com, für Fans von: *Drowning Pool & Static-X*
Scorpions: „Comeback“ (Hardrock)

Frische Tracks gibt's eher weniger, die alten Hits sind neu aufgelegt. Für bekennende Sammler ist die Platte okay. W: the-scorpions.com, für Fans von: *Europe & Deep Purple*

Fangs: „Automatic Rock'n'Roll“ (Elektro-Punk) Aus Glasgow sind schon so einige Perlen nach Europa geschwappt. Jetzt auch dieses tolle Elektro-Quartett. W: myspace.com/fangsfangsfangs, für Fans von: *The Kills & Motormark*

David Garrett: „Legacy“ (Klassik) Nach seinem Erfolg in der Pop-Rock-Welt kehrt Garrett nun zu seinen klassischen Wurzeln zurück, die das Fundament seines Könnens markieren. Geige spielen kann er! W: david-garrett.com, für Fans von: *Edvin Marton & Adoro*

Freitag, 11.11.

Kool Savas: „Aura“ (Deutsch-Rap) Mit seiner „Aura“ und damit CD Nr. 9 wird der 36-Jährige seine Fans sicherlich wieder begeistern können. W: koolsavas.de, für Fans von: *Azad & Kaas*

LeMarvin: „Outside Looking In“ (R&B) Markant, spritzig und talentiert – dieser junge US-Sänger hat's drauf. Und klingt besser als eintöniger R&B von Usher & Co. W: myspace.com/lemarvin, für Fans von: *Lee Carr & D. Brown*

TIPP The Who: „Quadrophenia“ (Rock) Erstklassig neu vertonte Aufnahmen einer der bedeutendsten englischen Rock-Bands. Kraftvolles Songwriting, gekonnte Komposition. W: thewho.com, für Fans von: *The Rolling Stones & The Kinks*

The Brains: „Drunk Not Dead“ (Psychobilly) Kanadischer Psychobilly gemixt mit experimentellen Rhythmen und Horror-Punk. Abenteuerliches drittes Album. W: myspace.com/thebrains, für Fans von: *Kitty In A Casket & Rezurex*

Mohammad Reza Mortazavi: „Geradeaus“ (World) Der in Berlin lebende Sänger präsentiert Euch tanzbare Rhythmen, schnelle Beats und tolle Melodien. Für Fans weltoffener Musik. W: moremo.de, für Fans von: *Seyed Ali Jaberri & Hooshyar Khayam*

Freitag, 18.11.

TIPP Michael Jackson: „Immortal“ (Pop) Mit „Immortal“ erscheint eine King of Pop-CD zur neuen Tour des Cirque Du Soleil. Darauf findet Ihr coole Neuvariationen seiner Originalaufnahmen. Trotz „kommerzieller Ausschlachtung“ wirklich toll gelungen! W: michaelfackson.com, für Fans von: *Prince & Usher*

Kate Bush: „50 Words For Snow“ (Pop) Typisches Winteralbum der englischen Sängerin und Songwriterin – und echt langweilig. W: katebush.com, für Fans von: *Tori Amos & Björk*

TIPP Rihanna: „Talk That Talk“ (R&B) Der Herbst ist um ein Highlight reicher: Powerfrau Rihanna veröffentlicht Album Nr. 6. Ihr Musikstyle bleibt gleich, ab und an wird's noch etwas wilder und verruchter. W: rihanna.com, für Fans von: *Keri Hilson & Beyoncé*

Nickelback: „Here And Now“ (Rock) Diese Scheibe markiert das siebte Studioalbum der kanadischen Band. Wirklich neu ist darauf aber nichts. W: nickelback.com, für Fans von: *3 Doors Down & Daughtry*

Los Campesinos!: „Hello Sadness“ (Indie) Bei der Truppe aus Cardiff heißt es „Hello Sadness“. Traurig klingen die Indie-Popper auf ihrem vierten Longplayer aber nicht. Fetzt! W: loscampesinos.com, für Fans von: *Johnny Foreigner & Slow Club*
Elektro Guzzi: „Parquet“ (Elektro) Die drei Österreicher setzen auf Elektro-Post-Rock, der sich gewaschen hat – und bringen Studioalbum Nr. 2 auf's „Parquet“. W:

elektroguzzi.net, für Fans von: *Sistol & NDF*

Freitag, 25.11.

Goldkind: „Kopfkino“ (Elektro-Pop) 2010 in Hannover gegründet, will das Elektro-Pop-Duo jetzt mit seinem Debüt durchstarten. Mit der Platte wird's was! W: myspace.com/goldkindmusik, für Fans von: *Frida Gold & Sono*

DefDFires: „Operation: Zombie Nation“ (HipHop) Cooler UK HipHop! Mehr bleibt nicht zu sagen, denn die Jungs haben den HipHop im Vereinigten Königreich populärer gemacht. W: defdfires.co.uk, für Fans von: *Boiler Room Collective & DPF*

Leona Lewis: „Glassheart“ (Pop) Jetzt wird's zerbrechlich: die britische Pop-Überfliegerin veröffentlicht pünktlich zum Weihnachtsgeschäft Album Nr. 3. W: leonalewismusic.com, für Fans von: *Jordin Sparks & Jennifer Hudson*

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

DIE VERMESSUNG DER WELT

WIEDERAUFNAHME
10. NOVEMBER 2011

5€* JEDEN MITTWOCH
*Schüler u. Studenten bis 27 Jahre

TICKETS 040. 39 90 58 70
WWW.ALTONAER-THEATER.DE

UMWELTFREUND.

Jetzt den Smart fortwo mit Micro Hybrid Drive bei STARCAR günstig mieten.



Smart fortwo
19,95/Tag
50 km frei

STARCAR

Autovermietung

Mieten und sparen: Automobilclub-Mitglieder
und Studenten fahren bis zu 20% günstiger.

starcar.de

7x in Hamburg: Jenfeld Tel: 040 / 68 86 03 90 • City-Süd Tel: 040 / 21 97 17 0 • Harburg Tel: 040 / 85 40 16 0
Eppendorf Tel: 040 / 46 88 30 0 • Billstedt Tel: 040 / 65 38 95 89 • Altona Tel: 040 / 42 23 64 00 • Bergedorf Tel: 040 / 72 56 06 0

Shopping & Style

Glanzleistung

Das Motto für die aktuelle Herbst/Winter-Saison ist unmissverständlich: Shine like a star! Es glitzert, funkelt und schimmert, wohin man auch blickt. Dieser Trend lässt die dunkle Jahreszeit stilvoll erstrahlen.

Von **Sylvia Karabiner**



GLANZSTÜCK

In dieser Saison heißt es: Glam up your home! Auch zuhause darf der Glitzer-Trend gerne bei uns Einzug halten. Auf meinem Sofa macht es sich neuerdings ein ansehnliches Duo in Gold und Silber gemütlich. Die beiden Pailletten-Kissen von SIA verleihen jeder Wohnung einen sophisticated Chic. Verstärkt wird der Effekt noch durch eine ordentliche Portion Kerzenlicht. Eine willkommene Krönung für jedes Zuhause. So kann der Winter ruhig kommen...

Erbältlich bei: *Das Sommerhaus, Alsterdorfer Str. 272 (Alsterdorf), um 25 €*

STILSICHER VERFÜHREN

Die kalte Jahreszeit ist DIE Zeit für sexy Dessous. Wenn es draußen kalt wird, darf es wenigstens drinnen schön heiß werden. Bei Unterwäsche ist es oft eine gefährliche Gradwanderung zwischen sexy und billig. Mit Glamour und Stil auf höchstem Niveau überzeugt, wie der Name schon verspricht, das Modell „Glamorous“ von Palmers. Der schimmernde schwarze Stoff, die edle Stickerei, die wundervollen Plissee-Träger und vor allem die Strass-Steinchen machen diesen Push-up BH zum absoluten Hingucker.

Erbältlich bei: *Palmers, Neuer Wall 17 (Altstadt), um 69,90 €, W: palmers.at*



LITTLE PRINCESS

Wer, wie ich, zu alt ist für Lillifee, aber trotzdem auf das Prinzessinnen-Feeling aus Kindertagen nicht verzichten möchte, der greift zum ultra-glitzernden „Sweetie Pie Jelly“ von LUSH. Es enthält leckere Öle sowie eine Mischung aus Kokosnuss-Aufguss und Algen-Gel, das die Haut pflegt. Für's Prinzessinnen-Duscherlebnis und strahlende Haut!

Erbältlich bei: *LUSH, Spitalerstr. 7-9 (Altstadt), um 6,50€, W: lush-shop.de*



BLACK BEAUTY

Darf es auch mal auffälliger sein? Dann rein in das schwarze Paillettenkleid von ZARA. Der Glitzereffekt spricht für sich und dank des cleanen Schnitts ohne Schnörkel lenkt nichts davon ab. Das Kleid ist ein Statement-Stück mit dem man ruck zuck fertig ist für die Party. Genau das richtige für alle Club-Diven! Da das Kleid schon alle Blicke auf sich zieht, bloß kein auffälliges Make-up tragen: Overkill! Lieber schlichtes Make-Up und ein paar schwarze High-Heels, die die Beine sexy in Szene setzen.

Erbältlich bei: *ZARA, Mönckebergstr. 10 (Altstadt), um 119 €, W: zara.com*



SHINE ON!

Mit diesem gold-schimmernden Kleid vom Hamburger Label Sium sind Euch neidische Blicke sicher. Der Label-Inhaberin Regine Steenbock ist es wichtig, dass ihre Mode passt und unangestrengt tragbar ist. So werden wirklich alle Modelle auf Bewegungsfreiheit überprüft. Daran dürfen sich andere Designer von mir aus gerne ein Beispiel nehmen. Der angenehme Stoff des Kleides schmiegt sich Euren Kurven perfekt an und bringt diese optimal zur Geltung.

Erbältlich bei: *Sium Hamburg, Markstr. 27 (Karoviertel), um 179 €, W: sium.net*



Fotos: Palmers PR (1), ZARA PR (2), MAC PR (2), Douglas PR (1), LUSH PR (1), WALA Heilmittel GmbH (1), istockphoto (1)



GOLDFINGER

Bei der US-Kultmarke butter LONDON geht es nicht um Markenbutter. Der Ausdruck „butter“ bedeutet im US-Slang „Du siehst umwerfend aus“. Und das tut man mit diesen Nagellacken auch. Die Gründerin Nonie Creme setzt Trends und mischt die Farben passend zu aktuellen Designs der nächsten Saison. Zur Celebrity-Liste zählen Kate Moss und Rihanna. Alle Lacke sind vegan und tierversuchsfrei! Mein absoluter Favorit aus der aktuellen Collection ist das Goldstück „Wallis“.

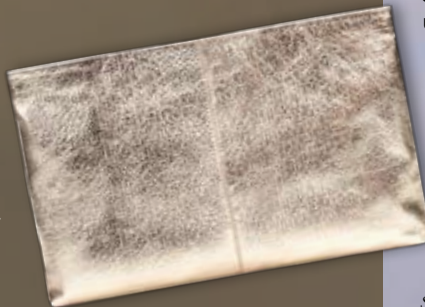
Erbältlich bei: Douglas, Große Bleichen 36 (Hanseviertel), um 16,95 €, W: douglas.de

HEAVY METAL

Wem der Glitzertrend noch zu gewagt ist, kann sich für den Anfang von ein paar glänzenden Accessoires inspirieren lassen. Die metallisch-schimmernde Tasche von ZARA ist da ein perfekter Einstieg. Kombiniert zu schlichten Basics, verleiht sie jedem Outfit einen dezenten Glam-Faktor.

Die Tasche darf sowohl mit zum Shoppen, zum Candle-Light-Dinner und natürlich zum Feiern. Das einfache Design der Bag erinnert an die zurzeit so angesagten Envelope-Taschen.

Erbältlich bei: ZARA, Mönckebergstr. 10 (Altstadt), um 69,95 €, W: zara.com



GO FOR GOLD

Gold ist bei Make-up mega-in. Doch Vorsicht: Immer nur als einen Eyecatcher einsetzen und nicht als All-over-Look. Das darf wirklich nur Lady Gaga. Das Problem mit goldenem Lidschatten ist oft, dass er schmiert oder bröckelt. Die optimale Lösung lautet: Pigment „Old Gold“ von MAC. Der hochkonzentrierte, lose Puder besitzt eine super Haftfähigkeit und ermöglicht farbintensive Effekte, dort wo sie hingehören.

Erbältlich bei: MAC, Schulterblatt 29 (Schanze), um 23 €, W: maccosmetics.de

SCHIMMER-STAR

Der Lipgloss Dazzleglass „Sugarrimmed“ von MAC hat mir schon beim ersten Anblick ein Funkeln in die Augen und gleich darauf auf die Lippen gezaubert. Der schillernde, helle Rosaton gibt den Lippen einen ultimativen Volumen-Boost. Große Perlen-Partikel im Gloss reflektieren und brechen das Licht, so dass ein irisierender Glanz entsteht. Zusätzlich verleiht es den Lippen einen Feuchtigkeits-Kick und duftet zuckersüß nach Vanille.

Erbältlich bei: MAC, Schulterblatt 29 (Schanze), um 19,50 €, W: maccosmetics.de



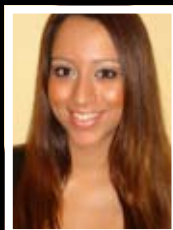
NATURAL BEAUTY

Der subtile Schimmer des Eyeshadows „Solo 03“ verleiht den Augen einen ganz soften Schimmer. Der sandig-pastellige Ton wirkt sehr natürlich und öffnet den Blick. Nicht umsonst gehört Dr. Hauschka seit Jahren zu den Naturkosmetik-Trendmarken, die Hollywood-Stars lieben.

Erbältlich bei: Mimulus Naturkosmetik, Schanzenstr. 39a, um 11 €, W: mimulus-kosmetik.de

Über die Autorin...

Sylvia Karabiner, 24, studiert Master-Soziologie im 4. Semester an der Uni Hamburg



„Seit ich 12 bin steht fest: Fashionrends und Beautynews zählen für mich zu den schönsten Nebensachen der Welt! Inspirierend finde ich die neuesten Styles der Celebs, aktuelle Trends von den Catwalks der Modemetropolen und die individuellen Looks Hamburger Fashion-Victims. Styling ist die Möglichkeit, seine Persönlichkeit zu unterstreichen, Neues zu probieren und vor allem Spaß zu haben! Mein einziges Styling-Motto lautet: Nehmt es nie zu ernst!“

Gastro



Neues Bistro Klassenraum: Zurück in die Schul-Vergangenheit – nahe der S-Bahn-Haltestelle Hasselbrook



Inhaberin Justyna: Von der McDonald's Aushilfskraft zum eigenen Bistro

Fotos: Schulz/Mengeu

Klassenraum: Lecker will gelernt sein

Ein neues Bistro in Hasselbrook zeigt, wie man mit Kreativität und einer Vision einen netten Ort zum Verweilen schaffen kann! Von **Marcel Mengeú**

Justyna Kitowski ist das, was man gemeinläufig als Self-Made-Woman bezeichnet. Mit ihrer offenen Art reißt sie mit und bringt die Gäste mehr als einmal lauthals zum Lachen. Doch bei all der Ausgelassenheit, bemerkt man auch die Erleichterung, dass mit ihrem Klassenraum bisher alles so gut angefallen ist. Mit neunzehn Jahren hatte sie das Leben in Flensburg satt und entschloss sich im Jahr 2000, gegen den Rat ihrer Eltern, mit einer Freundin und tausend Mark in der Tasche ein neues Leben in Hamburg zu beginnen. Dass Hamburg ein hartes Pflaster ist begriff Sie schnell, und so musste sie ihre erste „gastronomische“ Erfahrung bei McDonalds sammeln. Doch Justyna kämpfte sich mit purer Willenskraft durch. Auf der Suche nach einem

richtigen Job absolvierte sie erst eine Lehre im Alex an der Alster, nur um kurz darauf eine Lehre zur Diplom-Kosmetikerin zu beginnen. Trotz der hohen Kosten von vierhundert Euro pro Monat absolvierte sie auch diese und fasste kurz darauf den Plan, sich mit einem eigenen Bistro selbstständig zu machen. Das von ihr entwickelte Konzept des Klassenraums basiert auf ihrem Slogan: „Lecker will gelernt sein!“. Daher lag nichts näher als das Café auch wie ein Klassenzimmer einzurichten. Wollt auch Ihr „lecker lernen“, dann schaut doch einfach mal bei Justyna vorbei. Sie bringt Euch bestimmt noch die ein oder andere Leckerei bei.

Marienthaler Str. 149 (Hasselbrook), Ö. Di-Sa 9-19 h, So 9-17 h, Highlight: Karamell-Apfelkuchen für 2,80 €

Getestet

★★★★☆ Eine Minute zu Fuß braucht es vom S-Bahnhof Hasselbrook, um den Klassenraum zu erreichen. Schon das Schild am Eingang ringt mir ein Schmunzeln ab. Der Name des Cafés steht in schönster Schreibrschrift mit Kreide auf einer Schultafel. Kurz vor Ladenschluss trete ich ein und werde von der sympathischen Justyna begrüßt. Da sie den Laden alleine schmeißt, hat sie nur bis 19 Uhr geöffnet. Ohne einen vorwurfsvollen Blick schmeißt sie den Herd wieder an und fragt was ich denn gerne haben möchte. Ich wähle aus der an ein Schulheft erinnernden Speisekarte die Tagessuppe und Penne mit Walnusspesto für 5,20 Euro. Die Suppe gibt es heute leider nicht mehr. Schade. Beim Blick in die Karte fällt schnell auf, dass Justyna sich auf Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen belegte Ciabatta spezialisiert hat. Während die Hausherrin in der kleinen Küche ist, erzählt sie mir stolz, dass sie alles selbst herstellt. Ob es die zum Verkauf angebotenen Marmeladen oder die besagten Kuchen sind, zu denen

ich schon seit geraumer Zeit immer wieder hinschielern muss. Beim Blick durch den Raum fällt die Liebe zum Detail auf. Rote Schulstühle mit grünem Sitzbezug und auf jedem Tisch ein Kaktus sowie eine kleine Tafel mit Kreide. Ich fühle mich in die Grundschule zurückversetzt und muss lachen, als ich auch noch den obligatorischen Globus in der Ecke sehe. Leider setzt sich die Qualität beim Essen aber nicht so ganz fort. Der riesigen Portion Nudeln und dem Pesto fehlt es gehörig an Salz, obwohl das Pesto schön nach Walnüssen schmeckt. Und der anschließende Kuchen entschädigt für alles. Das mächtige Stück Kirschkuchen für 2,80 Euro mit dem hohen Tortenboden hätte wahrscheinlich kein Konditor besser hingekriegt und wohl auch nicht zu diesem niedrigen Preis verkauft. So verlasse ich den Klassenraum mit einem wohligen Gefühl.



Über den Autor...
Marcel testet für Euch inkognito die neuesten Alternativen zum klassischen Mensa-Essen.

Neu in Hamburg

NEU Hannes & Hanna Speisezimmer

Aus einer Geldnot heraus ein Restaurant zu eröffnen ist normalerweise keine gute Idee. Doch nach dem Hannes & Hanna Wohnzimmer zeigt Susanne Drogand nun auch mit dem Speisezimmer, dass ihr Konzept „Futtern wie bei Müttern“ super funktioniert. Anregung für ihre Gerichte holt sich Susanne bei ihrer Oma. So stehen bei ihr Senfeier für 4,90 Euro oder Kohlrouladen mit Salzkartoffeln und Rotkohl für 7,90 Euro auf der Speisekarte. Damit man sich auch wie in Großmutters Wohnstube fühlt, kaufte Susanne den Hauptteil der Einrichtung beim Schanzmarkt und auf Flohmärkten, was wirklich authentisch wirkt. Und solltet Ihr den Wunsch verspüren die Gerichte nachkochen zu wollen, könnt Ihr all ihre verwendeten Produkte im kleinen integrierten Krämerladen kaufen. Damit unterstützt Ihr die Landwirte im Hamburger Umland. Toll!

Weidenallee 60 (Eimsbüttel), Ö: Di-Fr 9-22 h, Sa-Mo 9-18 h, W: hannes-hanna.de, Highlight: Mit Mangold und Frischkäse gefüllte Nudeltaschen für 8,50 €

NEU Oberstübchen

Das Politik-Studium und die Eröffnung der Tanzhalle in St. Pauli hielten Terry Krug nicht davon ab, sich vollends der Gastronomie zu verschreiben. Nach dem Weinstubezi mit vielen schwäbischen Spezialitäten, hat sie nun noch eine Location in Beschlag genommen. Direkt über dem Golden Pudel Club mit sensationeller Sicht auf die Elbe. Hier bekommt Ihr neben Ziegenkäse-Serrano-Sandwiches für 3 Euro auch Exotisches wie die Süßkartoffel-Kokos-Suppe für 4 Euro. Und wer die Kalorien wieder abtrainieren möchte, fordert andere zum Tischtennisduell und entspannt auf der großen Hollywoodschaukel.

Fischmarkt 27 (St. Pauli), Ö: Di-Sa 15-1 h, So 10-23 h, Highlight: Sonntagsfrühstück bis 16 h für 9,90 €



NEU GOOT

Der Hamburger kehrt in seine Heimat zurück. Im schick eingerichteten Restaurant GOOT gibt es die Burger wie im 17. Jahrhundert mit Schweinebraten, Bratensoße und Gewürzgurke in einem Rundstück für 4,90 Euro. Doch auch für Vegetarier hat Inhaber Steffen Mohr gesorgt. Für 3,90 Euro bekommt Ihr ein leckeres Ziegenkäse-Sandwich mit mediterranem Gemüse. Tipp: Unbedingt als Vorspeise die Suppen ab 2,90 Euro probieren.

Depenau 10 (Altstadt), Ö: Mo-Fr 7.30-20 h, Sa 11-18 h, W: goot-hamburg.de, Highlight: Finest Cuts von verschiedenen Braten mit bayrisch Kraut für 4,90 €

NEU Weltbühne

Namentlich passend zum Thalia hat im Erdgeschoß des Theaters ein Kafeehaus mit Ambitionen eröffnet. Der Inhaber Tim Seidel ist kein Neuling auf diesem Gebiet, führt er doch schon das Rialto in der Neustadt und die Oberhafenkantine in der Altstadt. Die Einrichtung ist in warmen Erdtönen gehalten und wird durch die schönen Schwarz-Weiß Fotografien von bekannten Thalia-Schauspielern unterstützt. Toll ist der gratinierte Ziegenkäse auf Artischockensalat für 8,50 Euro. Nach dem Theaterbesuch unbedingt mal hingehen!

Gerbart-Hauptmann-Platz 70 (Altstadt), Ö: Mo-So 9-1.30 h, W: nicht vorhanden, Highlight: Gebratenes Lachsfilet auf Blattspinat in Rotweibutter & Pommes Carree für 11,50 €

NEU La Barraca

Nach erfolgreichem Testlauf in München will Vapiano-Erfinder Mark Kozilius auch mit seinem Konzept Hamburg erobern. Auch hier bekommt man am Eingang eine Schlüsselkarte, die jedoch eine andere Funktion besitzt. Sie schaltet das in Leder geschlagene Touchpad frei, über das man die zumeist italienischen Menüs wie Insalata Mista und Tagliatelle mit Gorgonzolasauce für 6,90 Euro ordern kann. Wahlweise gibt's auch größere Menüs, wie die Paprikasuppe mit gerösteten Ciabatta, Insalata Mista und Lammshulter mit mediterranem Kartoffelpüree für 10,90 Euro.

Am Sandtor Kai 44 (Hafencity), Ö: So-Do 11-24 h, Fr-Sa 11-1 h, W: labarraca.eu, Highlight: Hausgemachte Linguine mit Sommertrüffel für 7,90 €

Tipps

An dieser Stelle gibt es regelmäßig die persönlichen Locationtipps unseres UNISCENE-Teams. Vielleicht ist ja was für Euch dabei!



Juan Sedat

EVENT-TEAM

Zum Entspannen gehe ich wann immer möglich ins Tabi Café im Grindelhof 85. Als Student bekommt man hier Rabatt auf alle Kaffeespezialitäten und wenn man nett fragt holt Tabi leckeres persisches Knabberzeug raus. Manchmal kommt es vor, dass ich hier die Zeit vergesse und bis spät abends mit einer Flasche Wein und guten Freunden sitze und genieße.



Katja Müller

REDAKTION

Wenn ich nach einer anstrengenden Vorlesung meine Seele baumeln lassen möchte, gehe ich ins Café Leonar im Grindelhof 59. Aus dem Milchschaum auf dem Cappuccino lassen sie hier richtig kleine Kunstwerke machen. Außerdem liegen immer viele Bücher und Zeitungen parat. Und wenn man Glück hat, spielt sogar jemand am Piano. Schön...

Ihr eröffnet in Kürze Euer eigenes Café, ein Restaurant oder eine schicke Bar?

Dann meldet Euch bei uns in der Redaktion unter gastro@uniscene.de oder Tel. 040.37423600

VIRTUAL NIGHTS.COM

Jeder Tag ist Dein Event.

Filme



Über die Autorin...

Egal ob Actionmovie, Horrorschocker oder Liebeschnulze – jeder Film schafft sich sein eigenes Universum. Wenn die Germanistik-Studentin Michelle Ostwald im Kino sitzt und in fremde Welten eintaucht, genießt sie die Magie und will manchmal gar nicht mehr in die Realität zurück...

Herausforderung des Schicksals

Kann man Geschehenes ungeschehen machen? „Fenster zum Sommer“ beschäftigt sich auf gelungene Weise mit der Frage nach der Vorbestimmtheit des Lebens. Von **Michelle Ostwald**

Zeitreisen sind oft das Thema effektreicher Science-Fiction-Filme. Es ist die Möglichkeit, sich beliebig durch die Zeit bewegen und dabei in den Lauf der Geschichte eingreifen zu können, die den Menschen schon immer fasziniert hat. Doch was ist, wenn man ungewollt in die Vergangenheit zurückgeschickt wird? Ganz anders als in den großen Hollywood-Produktionen befasst sich „Fenster zum Sommer“ auf sehr schlichte und realistische Weise mit dem Thema Zeitsprung. Es geht nicht wie in „Zurück in die Zukunft“ oder „Die Zeitmaschine“ um die Techniken des Zeitreisens – es wird viel mehr die Frage aufgeworfen, inwiefern jeder Mensch von seinem Schicksal abhängt und ob er in der Lage ist, es selbst in die Hand zu nehmen.

Juliane ist mit ihrem neuen Freund August in Finnland und allem Anschein nach ist das Liebesglück perfekt. Die von Regisseur Hendrik Handloegten eingesetzten Panorama-Einstellungen zeigen die Weite der Natur mit ihren Tannenwäldern und Seen und erschaffen eine harmonische Atmosphäre. Teilweise sind die Bilder nicht komplett scharf gestellt und wirken fast wie private Urlaubsaufnahmen.

Die Urlaubsidylle wird nur durch ein trauriges Ereignis getrübt: Julianes gute Freundin Emily ist vor kurzem bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

Am selben Tag, den 12. Mai, haben sich August und Juliane kennengelernt. Durch diese beiden Ereignisse wird das Datum schicksalsträchtig. Und als Juliane sich vor dem Einschlafen fragt,

ob sie Emily wohl hätte retten können, ahnt sie nicht, dass sie bald die Antwort darauf bekommen wird.

Nach der geradezu traumhaften Einstiegszene in Finnland folgt nun der abrupte Bruch in der Story: Juliane wacht in ihrer Berliner Wohnung auf und es ist gerade erst Ende Februar. Der Mann in ihrem Bett ist nicht August, sondern ihr Ex-Freund Philipp. Völlig von der Situation überfordert, fährt Juliane durch die Stadt und trifft auf Emily, die gesund und munter zu ihr in den Bus steigt.

Was wäre, wenn?

Der Zeitsprung erweist sich zugleich als Fluch und Segen. Einerseits hat Juliane August verloren, da sie ihn ja noch gar nicht kennengelernt hat. Mit ihrem Ex-Freund Philipp muss sie alle Beziehungskrisen ein zweites Mal austragen – und das, obwohl sie bereits weiß, wie alles enden wird. Andererseits bleibt ihr die



Ungetrübte Idylle: Traumhafter Sommer in Finnland

Möglichkeit, ihre Freundin Emily vor dem Autounfall zu bewahren. Juliane muss nun lernen, mit der neuen Situation umzugehen.

Die anfängliche Harmonie der Natur Finnlands steht nun klar im Kontrast zur Hektik Berlins. An einigen Stellen wird die Unruhe des Stadtlebens durch Zeitrafferaufnahmen betont. Außerdem treten typisch urbane Orte wie Bus und Bahn in den Vordergrund. Durch die häufige Verwendung von Großaufnahmen kommt der Zuschauer der Hauptdarstellerin sehr nahe und kann sich leicht mit ihr identifizieren. So stellt sich für Juliane und das Publikum dieselbe Frage: Ist es möglich Emily zu retten und August noch einmal kennenzulernen?

Ein Hauch von Schicksal

„Fenster zum Sommer“ ist ein Film, der eine surreale Geschichte auf authentische Weise erzählt. Zugegeben, die Themen Bestimmung und Schicksal sind

keine leichte Kost. Der deutsche Regisseur Hendrik Handloegten lockert die Stimmung des Films aber mit viel trockenem Humor, der vor allem von der Figur der Emily (Fritzi Haberlandt) und ihrem Sohn ausgeht. Auch Nina Hoss, die man aus den Filmen „Die weiße Massai“ oder „Wir sind die Nacht“ kennt, trägt ihre Rolle. Handloegten, der schon mit seinem Kinodebüt, der Literaturverfilmung „Liegen lernen“, Talent bewiesen hat, ist ein überzeugender Film gelungen. Die deutsche Premiere der Verfilmung von Hannelore Valentins gleichnamigem Roman fand Anfang Oktober im Rahmen des Filmfests Hamburg statt, wo der Film auf positives Feedback stieß. Ein sehenswerter Film, der trotz unrealistischer Story in seiner Schlichtheit besticht.

★★★★☆ Start: 3.11., Drama, Deutschland 2011, D: Nina Hoss, Mark Waschke, R: Hendrik Handloegten, 96 Min., Für Fans von: Die Frau des Zeitreisenden, Lola rennt



Spiel auf Zeit: Wird Freundin Emily leben oder noch einmal sterben?

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion

3D Sexy Brille inklusive

HAMBURG Film spielt überwiegend in Hamburg

Donnerstag, 3.11.

Zwei an einem Tag Eine echte Schmelze: Emma und Dexter verbringen als junge Uniabsolventen eine Liebesnacht, erkennen aber erst nach zwanzig Jahren was sie einander bedeuten. Eher etwas für Frauen und zart besaitete Männer. *Liebesfilm, USA 2011, D: Anne Hathaway, Jim Sturgess, R: Lone Scherfig, 107 Min., Für Fans von: Wie ein einziger Tag, Love and other Drugs*

Aushilfsgangster Zuletzt haben wir ihn als Shrek's Esel gehört: Eddie Murphy steht nun auch endlich wieder vor der Kamera. Als mehr oder weniger erfahrener Kleingangster wagt er mit Ben Stiller den chaotischen Einbruch in ein Penthouse. *Komödie, USA 2011, D: Eddy Murphy, Ben Stiller, R: Brett Ratner, 100 Min., Für Fans von: Mad Money, Der Kaufhaus Cop*

Paranormal Activity 3 Alles schon gehabt: Teil 3 bietet wieder eine banale Geisterstory, die allerdings durch den Handkamera-Stil für Grusel sorgt. Schon wieder geht es um zwei Schwestern, die ihr ganzes Leben lang von einem Geist verfolgt werden. *Horror, USA 2011, D: Brian Boland, Katie Featherston, R: Henry Joost, Ariel Schulman, 84 Min., Für Fans von: Blair Witch Project, Insidious*

Nur für Personal Im Paris der 60er Jahre werden die spanischen Dienstmädchen in die Räume des Dachgeschosses abgeschoben. Ihr reicher „Patron“ Jean-Louis flüchtet aus seiner schnöden Welt und lernt das bunte Leben seiner Bediensteten kennen. *Komödie, Frankreich 2011, D: Fabrice Lucchini, Natalia Verbeke, R: Philippe Le Guay, 104 Min., Für Fans von: Du jour au lendemain, L'auberge espagnole*

Endlich Das Regisseurinnen-Team Voss und Dringenberg beobachtet beispielsweise Kosmetikerinnen dabei, wie sie Leichen für die Beerdigung vorbereiten. Diese sehenswerte Doku über den Tod führt uns an unzugängliche Orte. *Doku, Deutschland 2011, D: Volkan Coskun, Matthias Eckert, R: Katja Dringenberg, Christiane Voss, 80 Min., Für Fans von: Ich dich auch, Sterben erleben*

Donnerstag, 10.11.

Auf der Suche Valerie sucht ihren spurlos verschwundenen Sohn Simon. Nur sein Ex-Freund Jens kann helfen. Die Mutter wird gespielt von Corinna Harfouch, die aus Filmen wie „Im Winter ein Jahr“ oder „Berlin Calling“ bekannt ist. *Drama, Deutschland 2011, D: Corinna Harfouch, Nico Rogner, R: Jan Krüger, 90 Min., Für Fans von: Das Fremde in mir, I killed my mother*

Cheyenne Sean Penn spielt einen depressiven und gealterten Rockstar, der mit Lippenstift, Eyeliner und schwarzer Vogelnehm-Mähne an seinen Image festhält. Als sein Vater stirbt, führt er dessen Racheplan fort. Merkwürdig, aber interessant! *Drama, Italien 2011, D: Sean Penn, Frances McDormand, R: Paolo Sorrentino, 118 Min., Für Fans von: Last Days, Rock Star*

TIPP Another Earth Was wäre, wenn es eine Kopie von Dir in einer zweiten Welt gäbe? Hättest Du die gleichen Entscheidungen getroffen? Mike Cahills Regiedebüt ist ein sonderbarer Film, der die Idee von möglichen Paralleluniversen behandelt. *Sci-Fi, USA 2011, D: William Mapother, Brit Marling, R: Mike Cahill, 92 Min., Für Fans von: Butterfly Effect, Boxers and Ballerinas*



Real Steel

Sci-Fi-Action Charlie Kenton ist eine gescheiterte Existenz. Seine großen Erfolge als Profiboxer sind Vergangenheit, denn mittlerweile haben ferngesteuerte Hightech-Roboter den Menschen im Ring ersetzt. Charlie versucht mit seinen blechernen Boxern das große Geld zu machen, scheitert jedoch. Als sein ihm unbekannter Sohn Max auftaucht, ergibt sich eine letzte Chance. Ein echt typischer Hollywoodfilm, der kurzweiligen Spaß bringt!

Start: 3.11., USA 2011, D: Hugh Jackman, Evangeline Lilly, R: Shawn Levy, 127 Min., Für Fans von: Transformers, A.I. Künstliche Intelligenz

Tag und Nacht Die Story erinnert an Sonia Rossis Bestseller „Fucking Berlin“: Um sich nicht mehr wie ihre Kommilitonen von kalten Dosen-Ravioli ernähren zu müssen, entschließen die beiden Studentinnen Lea und Hanna Callgirls zu werden. *Drama, Österreich 2010, D: Anna Rot, Magdalena Kronschläger, R: Sabine Derflinger, 101 Min., Für Fans von: Dreizehn, Meine beste Freundin*

3D König der Löwen Disneys bestes Pferd im Stall kommt nun in einer 3D-Version in die Kinos. Das begeistert Kinder und vor allem all diejenigen, die mit Simba, Timon, Pumba & Co. aufwachsen dürfen. Für Disney ist man eben nie zu alt! In den USA brach diese Neuveröffentlichung wider Erwarten alle Rekorde. *Zeichentrick, USA 1994, D: Jeremy Irons, Matthew Broderick, R: Roger Allers, Rob Minkoff, 89 Min., Für Fans von: Mulan, Aladdin*

Tipp



Anonymous

Drama Roland Emmerich hat mit „Independence Day“ und „2012“ längst bewiesen, dass er der Rockstar des Katastrophenfilms ist. Sein neuer Film geht nun der größten Streitfrage in den Literaturwissenschaften nach: Hat Shakespeare seine Stücke eigentlich wirklich selbst geschrieben oder war er vielmehr ein Betrüger? Mit Rafe Spall in der Rolle des Shakespeare.

Start: 3.11., GB 2011, D: Rhys Ifans, Vanessa Redgrave, R: Roland Emmerich, 130 Min., Für Fans von: Die Tudors, Die Schwester der Königin

Donnerstag, 17.10.

3D Arthur Weihnachtsmann Klappringe Holzschlitten waren gestern: Der moderne Santa bedient sich der neuesten Technologien und verteilt seine Geschenke mit einem Schlitten, der mehr nach einem Raumschiff aussieht. Toller Familienfilm! *Animation, USA 2011, D: James McAvoy, Bill Nighy, R: Sarah Smith, 90 Min., Für Fans von: Der Grinch, Der Polarexpress*

Der ganz normale Wahnsinn – Working Mum „Sex and the City“-Star Sarah Jessica Parker in einer Hommage an alle berufstätigen Mütter. Der Film zeigt auf lustige Weise, dass jede erfolgreiche Frau auch eine Art Roboter sein muss. *Komödie, USA 2011, D: Sarah Jessica Parker, Pierce Brosnan, R: Douglas McGrath, 89 Min., Für Fans von: Meine Braut, ihr Vater und*

Tipp



Eine dunkle Begierde

Drama Carl Gustav Jung und Sigmund Freud sind die Begründer der modernen Psychoanalyse. Als die anziehende Sabina Spielrein in das Leben der beiden tritt, werden verbotene Sehnsüchte nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis zum Thema. Keira Knightley glänzt in der Rolle der Sabina.

Start: 10.11., Kanada 2011, D: Viggo Mortensen, Michael Fassbender, R: David Cronenberg, 99 Min., Für Fans von: A History Of Violence, Control

ich, Im Dutzend billiger

Der Fall Chodorkowski Michail Chodorkowski war der reichste Mann Russlands, fing dann aber an Putins Regierungsstil zu kritisieren. Da hatte er sich leider mit dem Falschen angelegt. Folglich sitzt er seit acht Jahren wegen Steuerhinterziehung im Gefängnis. Der Regisseur plant derzeit auch einen Film über WikiLeaks-Gründer Julian Assange. *Doku, Deutschland 2011, D: Michail Chodorkowski, Joschka Fischer, R: Cyril Tuschi, 111 Min., Für Fans von: Bowling for Columbine, Fabrenbeit 9/11*

The Thing Eine Gruppe von Forschern findet im Eis der Antarktis ein außerirdisches „Ding“, das Appetit auf Menschen hat. Das Remake des 80er-Schockers von John Carpenter hat keine namhaften Schauspieler, aber ein paar nette Special Effects. *Horror, USA 2011, D: Mary Elizabeth Winstead, Ulrich Thomsen, R: Matthijs van Heijningen Jr., 103 Min., Für Fans von: 30 Days of Night, Alien*

Donnerstag, 24.11.

The Twilight Saga: Breaking Dawn Vampire, die in der Sonne verbrennen? Nein, bei Twilight wird da nur ordentlich geglitzert! Die Fans brauchen also keine Angst haben und können sich auf Edward und Bellas funkelnde Hochzeit freuen. *Fantasy, USA 2011, D: Kristen Stewart, Robert Pattinson, R: Bill Condon, 135 Min., für Fans von: Vampire Diaries, True Blood*

30 Minuten oder weniger Shootingstar Jesse Eisenberg gelang mit „The Social Network“ in der Rolle des „Facebook“-Gründers Mark Zuckerberg“ der Durchbruch. Diesmal spielt er einen Pizzajungen, der genötigt wird eine Bank auszurauben. *Komödie, USA 2011, D: Jesse Eisenberg, Aziz Ansari, R: Ruben Fleischer, 83 Min., Für Fans von: Road Trip, Harold & Kumar*

Der Gott des Gemetzels Der polnische Star-Regisseur Romans Polanski ist raus aus dem Hausarest und hat jetzt ein französisches Theaterstück verfilmt, in dem zwei Ehepaare den Streit ihrer Söhne ausdiskutieren. Was zunächst sachlich beginnt, endet fast in Mord und Totschlag. *Komödie, Polen 2011, D: Christoph Waltz, Kate Winslet, R: Roman Polanski, 79 Min., Für Fans von: Der Tod und das Mädchen, Viel Lärm um Nichts*

Tipp



Krieg der Götter

3D Action Schwerter, Schweiß und sexy Rüstungen: Seit „Troja“ und „300“ ist klar, dass epische Actionfilme nicht mehr nur Männer Sache sind. Wie es der Titel schon ankündigt, geht es beim Olymp mal wieder heftig zur Sache. Mickey Rourke spielt hier einen bösen griechischen König, der nur Tod und Verwüstung hinterlässt. Optimale Voraussetzungen für einen aufregenden Kinoabend in 3D!

Start: 10.11., USA 2011, D: Henry Cavill, Luke Evans, R: Tarsem Singh, Für Fans von: 300, Troja

LADY FITNESS CENTER

Fitnessaktion ab 59,- € monatlich



Im Dienste Ihrer Gesundheit und Ihrer Figur

Schillerstr. 44, 22767 Hamburg
Tel. 040 389 45 98, www.lady-fitness-center.de

Kostenloses Probetraining



Kooperationspartner von



Heimkino: DVDs

Das sind die Top-Neuerscheinungen in diesem Monat. Von **Margarethe Winkler**



Gegengerade – Niemand siegt am Millerntor

Drama St. Pauli-Fans aufgepasst: Der Streifen um geballte Prügeleien rund um den Kult-Fußballclub gibt einen Einblick in die Fan- und Punk-Szene. Tarek Ehlail, der Macher von „Chaostage“, gewann auch für diese unabhängige Produktion bekannte deutsche Darsteller wie Moritz Bleibtreu.

DE 2010, D: Moritz Bleibtreu, Dominique Horowitz, R: Tarek Ehlail, 86 Min., für Fans von: Nordkurve, Goal! Lebe deinen Traum



The Son Of No One

Thriller Ein junger Cop (Channing Tatum) kehrt zum Streifendienst in sein altes New Yorker Viertel zurück. Hier

holt ihn die Vergangenheit ein, denn er wird mit einem alten Geheimnis konfrontiert. Nicht nur der spannende Inhalt macht schon Lust auf mehr, der hochkarätige Cast mit Al Pacino ebenso. Dieser Actionthriller aus den USA lief in Deutschland nicht im Kino.

US 2011, D: Channing Tatum, Al Pacino, Katie Holmes, R: Dito Montiel, 94 Min., für Fans von: Shutter Island, Departed



How Not To Live Your Life (Staffel 1)

Comedy Don ist ein chaotischer Single, der sich damit abmüht, sein Leben in geordnete Bahnen zu lenken. Dank Don Clarks erfolgreicher Britcomedy-clips wie „Dan Clark's Guide to Dating/Working“ ist diese skurrile Sitcom geboren. Wegen positiver Zuschauerresonanz auf dem heimischen Nischenkanal BBC Three wird sie auch hier veröffentlicht.

GB 2007, D: Dan Clark, David Armand, R: Martin Dennis, 169 Min., für Fans von: Free Agents, 30 Rocks



Mundstuhl – Sonderschüler

Comedy Die Könige der Comedy sind zurück, und das Warten hat sich gelohnt! Die „Echo“-Preisträger Mundstuhl präsentieren ein Highlight deutscher Comedy und ihr bisher lustigstes Programm rund um schwangere Schülerinnen, verprügelte Lehrer, Raub und Erpressung. Die Pisa-Studie beweist: Deutschland steckt in der Bildungsmisere und Mundstuhl kennen die Lösung.

DE 2011, D: Mundstühl, 120 Min., für Fans von: Mario Barth, Stefan Raab



Come Fly With Me (Staffel 1)

Comedy In der britischen Sketch-Show liefern Matt Lucas und David Walliams, bekannt aus „Little Britain“, einen humorvollen Einblick in den hektischen Alltag auf einem britischen Flughafen. Schnallt Euch an: Von freudlichem Check-in Personal über den werbegeilen Billigflieger-Chef bis zum alle sexuellen Klischees erfüllenden Steward gibt's hier alles.

GB 2010, D: Matt Lucas, David Walliams, R: Paul King, 180 Min., für Fans von: Little Britain, Sterben für Anfänger



Unter Kontrolle

Doku Seit den tragischen Ereignissen in Fukushima stehen die Menschen dem Thema Atomkraft noch kritischer gegenüber als jemals zuvor. Regisseur Volker Sattel nahm die dauerhafte Atomdebatte zum Anlass, einen Blick hinter die Mauern deutscher Kraftwerke zu werfen. Wenn Ihr wissen wollt, was hinter den dicken Mauern eines AKWs wirklich so vor sich geht, dann schaut Euch diese Doku an.

DE 2011, R: Volker Sattel, 98 Min., für Fans von: Blood in the Mobile, Die Bucht



Michael Jackson – The Life of an Icon

Genre Dokus über das Leben von Michael Jackson gibt es viele, in dieser rückt der Fokus jedoch auf jene Menschen, die ihm am nächsten waren. Der Produzent, TV-Star und Jacksons Kindergartenfreund David Gest, Mutter, Bruder, Schwester und über 50 Freunde, Künstler und Weggefährten berichten private und faszinierende Geschichten aus dem Leben des gefeierten King of Pop.

USA 2011, D: Michael Jackson, R: Andrew Eastel, 149 Min., für Fans von: This Is It



Lagerfeld Confidential

Biografie Zöpfchen, dunkle Brille, schwarzer Anzug: Vorhang auf für Karl Lagerfeld! Eineinhalb Jahre lang begleitete der Regisseur Rodolphe Marconi den Designer durch den Alltag zwischen Atelier, Fotoshootings, Modenschauen und spricht mit ihm über seine Kindheit und sexuelle Orientierung. Näher werdet Ihr dem Künstler wohl nicht wieder kommen.

UK 2007, D: Karl Lagerfeld, Nicole Kidman, R: Rodolphe Marconi, 89 Min., für Fans von: The September Issue



TON · LICHT · BÜHNE
www.bene-lux.com

Games

Kampf der Shooter-Giganten!

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft kommen neue Teile der bisher besten War-Games. Noch sitzt die Call Of Duty-Reihe mit ihrem Modern Warfare-Ableger auf dem Thron. Doch mit viel Vorschusslorbeeren ausgerüstet, macht sich Battlefield 3 daran, den Genreprimus zu stürzen. UNISCENE vergleicht beide Games und klärt die Frage, ob es einen Machtwechsel geben wird. Von **Marcel Mengeü**



Battlefield 3

VÖ: 27.10., 59,90 €, Konsolen: Xbox, PS3, für Fans von: Operation Flashpoint, Brothers in Arms

★★★★☆



Modern Warfare 3

VÖ: 8.11., 69,90 €, Konsolen: Xbox, PS3, für Fans von: Medal of Honor, Moorbuhnjagd

★★★☆☆

Inhalt

Nacheinander steuert Ihr verschiedene Soldaten und erlebt in mehreren nebeneinander laufenden Strängen die Wirren eines globalen Krieges, der seinen Ursprung im Iran hat. Dort stürzt eine Terror-Organisation die Regierung und verübt kurz darauf Anschläge in New York. Die Geschichte fesselt zwar den Action-Fan, bedient aber zu sehr das simple AI Qaida-Gespenst.

Auch hier schlüpft Ihr in die Rolle unterschiedlicher Soldaten im 3. Weltkrieg, unter anderem in die eines Panzerschützen in Hamburg. Ihr deckt einen riesengroßen Komplott mächtiger Privatirkel auf, die diesen Krieg absichtlich herbeigeführt haben. Die Story verdient sicherlich keinen Oscar, könnte aber einem typischen Hollywood-Blockbuster entsprungen sein.

Grafik

Hier zeigt Battlefield seine Muskeln! Physikalisch korrekt in sich einstürzende Häuser, beinahe real wirkende Soldaten und Panzer. Bäume, die sich durch die Wucht der Explosion zu Seite biegen. Fast wie eine CNN-Kriegsberichterstattung. Wow, aber beinahe schon beängstigend echt. Der Sieger für die Realismus-Fans!

Modern Warfare setzt auf die altbewährte Grafik-Engine vom Vorgänger und hat sich daher nicht wirklich weiterentwickelt. Die Umgebung wirkt an einigen Stellen steril und leblos. Dennoch haben die Entwickler vor allem an den Lichteffekten gearbeitet, reißen damit aber im Vergleich zu Battlefield niemanden vom Hocker.

Online-Multiplayer

Battlefield setzt voll und ganz auf Realismus. So kann es dauern, bis Ihr das erste Mal im Duell mit einem anderen Gamer steht. Teamplay steht hier im Vordergrund und es bringt nichts, sich á la Rambo alleine durch die feindlichen Linien kämpfen zu wagen. Ihr müsst Euer ganzes Arsenal an Jets, Panzern und Waffen aufbieten, um zum Erfolg zu gelangen.

Nur Infanterie aber dafür schnelle Action. In den zumeist kleinen Levels sprinten die meisten wie Usain Bolt herum, obwohl sie ja eigentlich schwere Ausrüstung tragen. Hier merkt man dem Spiel die Arcade-Lastigkeit an. Doch genau dies hat ja dafür gesorgt, dass es mittlerweile sogar Modern Warfare-Wettbewerbe mit Preisgeldern im Millionenbereich gibt.

Marcel's Fazit

Für mich ist Battlefield der eindeutige Sieger in diesem Duell. Modern Warfare tritt einfach schon zu lange auf demselben Fleck herum. Battlefield erfindet das Genre Shooter sicher nicht neu, setzt aber vor allem in Sachen Realismus neue Maßstäbe, die MW3 blass erscheinen lassen. Holt Ihr Euch Modern Warfare, erwartet Euch ein solides War-Game. Wenn Ihr eine richtige Simulation wollt, greift bei Battlefield zu.

Pflicht-Spiele

Die UNISCENE-Empfehlungen: Das sind die vier Top-Neuerscheinungen in diesem Monat!



Über den Autor...

Marcel legt den Controller seit dem C 64 nicht mehr aus der Hand. Er testet für Euch die neuesten Spiele und siebt nach dem Aschenputtel-Prinzip aus: Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.

Der Monat November steht im Zeichen der Fortsetzungen. Ob aus Mangel an Ideen oder um die Fans der Vorgänger bei Laune zu halten? Egal, einige Games sind wieder top!



The Elder Scrolls V: Skyrim

Rollenspiel Siegfried von Xanten aus dem Nibelungenlied wäre stolz auf Euch. Doch anstatt nur einen popeligen

★★★★☆

Drachen zu erledigen, nehmt Ihr es hier gleich mit einer ganzen Horde auf. Die riesige offene Welt lässt Euch beinahe komplette Entscheidungsfreiheit und die Story fesselt von Beginn an. Top!

VÖ: 11.11., 59,90 €, Konsolen: Xbox, PS3, für Fans von: Oblivion, Two Worlds



Uncharted 3 Action-Adventure

Nathan Drake erinnert in seinem Verhalten und seinen Abenteuern schon sehr an Indiana Jones. Was aber nicht

★★★★☆

schlimm ist, denn wer mag den Mann mit der Peitsche nicht? Auf der Suche nach dem „Atlantis des Sandes“ müsst Ihr Nathan durch allerlei Gefahren und Rätsel führen. Blockbusterreife Inszenierung!

VÖ: 2.11., 69,90 €, Konsolen: PS3, für Fans von: Indiana Jones and the Fate of Atlantis, Lara Croft



Pro Evolution Soccer 12

Sport „Same Procedure As Every Year.“ PES muss sich den Vergleich mit FIFA gefallen lassen und verliert diesen diesmal

★★★☆☆

klar. Zu wenig Neuerungen und wieder einmal zu wenig Lizenzen. Ich möchte mit Götze gegen Mertesacker spielen und nicht mit Harry Susak gegen Oliver Kontze. So bleibt PES 12 einfach nur eine teurere Version des Vorgängers.

VÖ: 30.9., 59,90 €, Konsolen: Xbox, PS3, für Fans von: Fifa 12



Saints Row - The Third

Action-RPG Eure Getto-Gang ist im dritten Teil zu einer Marke gereift, und so kann man in der Zukunft Saints Schuhe,

★★★★☆

Saints Energy-Drinks und vieles mehr kaufen. Doch Euer Ruhm ist nicht unbemerkt geblieben, und so müsst Ihr Euch nun einer legendären Bruderschaft stellen. Herrlich überspitzte Darstellung, gepaart mit bonbonfarbener Grafik und derben Humor.

VÖ: 18.11., 64,95 €, Konsolen: Xbox, PS3, für Fans von: GTA, Mafia

Hamburg's home of English cinema!

Tickets unter Tel.: 040 / 34 60 51 oder unter cinestar.de

Streits
Filmtheater
Hamburg's home of English cinema

Konzerte



Isi und Jence von Digitalism: „Im Hamburger Plattenladen kennen gelernt“

Digitalism: Toller Clubsound und viel Herzblut aus Hamburg

Elektro Das Hamburger Duo Digitalism ist Meister für Indie-Remixversionen. Doch auch eigene Tracks im Elektro-Soundgewand laden zum Rocken ein. Am 18. November könnt Ihr Euch in der Markthalle selbst davon überzeugen. Von **Yvonne Schaber**

Digitalism stammen aus Hamburg. Ismail Tüfekci alias Isi, in Deutschland geborener Sohn türkischer Einwanderer, und Jens Moelle alias Jence lernten sich durch ihre Jobs im gleichen Plattenladen kennen. Über ihre gemeinsame Vorliebe für Dance-, Elektro- und Rockmusik fand das Duo zusammen und hat schnell gemerkt: „Wir wollen zusammen Musik machen.“ Gesagt, getan: Ihr Boss aus dem Plattengeschäft heuerte Isi und Jence als DJs für eine große Privatparty an.

Und das war nur der Anfang der Story. Im Jahr 2000 ging es los, der erste Remix kam auf den Markt – und zwar „Seven Nation Army“ von den White Stripes. Der Remix verkaufte sich so gut, dass weiteren Releases nichts im Wege stand. Ihr Debütalbum „Idealism“ stand ab 2007 in den Plattenläden. Auf diesem Studioalbum zeigten Digitalism, dass sie sowohl Festival- als auch Clubstimmung verbreiten können.

Das Debüt sprengte seinerzeit das elektronische Genre und die Grenzen zwischen Elektro und Indie-Rock. Etwas, das man heute oft antrifft, 2007 aber vielen Künstlern erst den Weg in diese Richtung wies. Kurz: der Mix spricht sowohl den begeisterten Elektro-Fan an als auch den Indie-Rocker. Gerade deshalb haben Digitalism wohl hiermit den internationalen Durchbruch geschafft. In den letzten Jahren gab's kaum eine Band, die die alternative Elektro-Szene so gut verkörperte wie Digitalism. 2011 wurde dann „I Love You, Dude“ veröffentlicht, Studioalbum Nummer 2. Dieses zeigte wieder einmal, wie clubtauglicher Elektro-sound im besten Fall funktioniert: mit einem grandiosen Mix aus E-Gitarren, Synthie und Minimal-Rhythmen. Als erklärter Fan der Band ließ es sich selbst Strokes-Frontmann Julian Casablancas nicht nehmen, als Co-Writer einen Titel zur CD beizusteuern. „Das neue Material ist schon ein ganzes Stück erwachsener“, so

Jens. In den Clubs ist die Scheibe eingeschlagen wie eine Bombe.

In- und Ausland lieben die Band

Und auch live ist das Duo top: zwar nur mit einem DJ-Set ausgestattet, liefern die Jungs eine Show ab, die es in sich hat. Kein Wunder also, dass Digitalism schon die großen Bühnen gerockt haben, zum Beispiel in Frankreich, Portugal, Japan und Schweden. Darunter auch einige Festivals wie das MELT!, Southside und Hurricane. Sowohl das In- als auch Ausland liebt diese Band! Am 18. November spielen die Jungs nun in „unserer“ Markthalle. Dort werden sie die Masse sicherlich mit Hits wie „Pogo“, „2 Hearts“ und „Circles“ zum Kochen bringen. UNISCENE ist sich sicher: Isi und Jence haben alles, was man zum Starsein braucht – viel Clubsound, Herzblut und Liebe, um mit Euch die Nacht zum Tag zu machen.

Fr., 18.11., Markthalle, Klosterwall 1 (Altstadt), 21 b, 22, 70 €, W: thedigitalism.com

Kalender

Mein Tipp: in diesem Monat so viele Gigs mitnehmen wie es geht. Denn im November geben sich die Stars die Klinke in die Hand, zum Beispiel Caro Emerald, Volbeat, Jupiter Jones, Katzenjammer, Motörhead & Co. Von **Yvonne Schaber**

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Konzertinfos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band, Eurer Stilrichtung, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an konzerte@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

HAMBURG Künstler aus Hamburg

Dienstag, 1.11.

HAMBURG Nneka (Soul) Die wunderbar ausbalancierte Mischung aus HipHop-Beats, Reggae-Grooves, Bläasersätzen und afrikanischem Pop reißt Euch mit. Mit ihrem fünften Album „Soul Is Heavy“ tourt die in Hamburg lebende Sängerin nun durch Europa. *Große Freiheit 36 (St. Pauli)*, 20 b, 24,50 €, W: nnekaworld.com, für Fans von: Selab Sue & Gentleman

Mittwoch, 2.11.

Madcon (R&B) Die 1992 gegründete norwegische Hip-Hop- und Reggae-Band ist seit ihrem Mega-Hit „Beggin“ von 2007 total angesagt und Dauergast in den Europa-Charts. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 b, 34,90 €, W: madcon.no, für Fans von: Flo Rida & Black Eyed Peas

Donnerstag, 3.11.

Jean Michel Jarre (Elektro) Pionier des Elektro-Sounds – schon seit seinem Debüt „Oxygène“ von 1975. Mit seinen 63 Jahren ist er noch super fit auf der Bühne. *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 b, ab 48,95 €, W: jeanmicheljarre.com, für Fans von: Mike Oldfield & Kraftwerk

Freitag, 4.11.

TIPP Wirtz (Deutsch-Rock) Der deutsche Rocker und ehemalige Sänger von Sub7even tourt mit seiner aktuellen Platte „Akustik Voodoo“ – und bringt uns Mädels zum Träumen. *Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*, 20 b, 20,50 €, W: wirtzmusik.de, für Fans von: Der W & Sub7even

Samstag, 5.11.

Bush (Rock) Der „Posterboy des Grunge“ und Ehemann von No Doubt-Frontfrau Gwen Stefani, Gavin Rossdale, geht auf

Tour mit seiner Band. Solider Rock. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 19 b, 39,80 €*, W: busbofficial.com, für Fans von: Gavin Rossdale & Daughtry

Sonntag, 6.11.

Boy (Indie) Hinter dem Namen stecken zwei Newcomer-Mädels aus Zürich, die super Indie-Mucke machen. *Knust, Neuer Kamp 30 (Schanze), 20 b, W: listentoboy.com, für Fans von: Katzenjammer & Katzers Orchestra*

Montag, 7.11.

TIPP Joy Denalane (Soul) Tolle Frau, tolle Stimme. Einfach Wahnsinn, wie Joy dem Soul neues Leben einhaucht. Die Berlinerin wurde bekannt durch ihre legendäre Zusammenarbeit mit Freundeskreis. *Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, 37,60 €*, W: joydenalane.com, für Fans von: Cassandra Steen & Freundeskreis

Dienstag, 8.11.

TIPP The Baseballs (Rockabilly) Sie tragen Elvis-Tollen und covern Hits von Jay-Z und Rihanna im Rock'n'Roll-Stil: Mit dieser Idee feiern die Berliner Jungs große Erfolge. Schnell Tickets sichern! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 20 b, 38,70 €*, W: thebaseballs.com, für Fans von: Dick Brave & The Backbeats & The BossHoss

Mittwoch, 9.11.

TIPP Caro Emerald (Pop) Plötzlich Pop-Star. Mit ihrer Single „A Night Like This“ ist der Holländerin vor knapp zwei Jahren der Durchbruch gelungen. *CCH, Marsfelder Str. 2 (Rotterbaum), 20 b, ab 44,90 €*, W: caroemerald.com, für Fans von: Eliza Doolittle & Lisa Lois

Donnerstag, 10.11.

Young Rebel Set (Indie) Längst schon kein Geheimtipp mehr: Die Indie-Rocker aus England. *Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 b, 17,60 €*, W: youngrebelset.co.uk, für Fans von: Beat!Beat!Beat! & Tomte

Freitag, 11.11.

Jennifer Rostock (Deutsch-Rock) Die Truppe kommt aus einem Kaff Usedom, lassen's aber wohl gerade deswegen live richtig knallen. Vor allem Frontfrau Jennifer Weist nimmt kein Blatt vor den Mund! *Große Freiheit 36, (St. Pauli), 19,30 b, 21,60 €*, W: jennifer-rostock.de, für Fans von: Luxuslärm & Fräulein Wunder

Samstag, 12.11.

HAMBURG The Source (Grunge) Diesen Namen solltet ihr Euch gut merken, denn das Hamburger Quartett lässt den Grunge aufleben. *Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), 21 b, 6 €*, W: the-source-grunge.com, für Fans von: Nirvana & Sonic Youth

Sonntag, 13.11.

And So I Watch You From Afar (Rock) Instrumentale Post-Rock-Band aus Belfast. Super Sound, super viel Gefühl. *Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), 21 b, 10 €*, W: myspace.com/andsoiwatchyoufromafar, für Fans von: Maybeshewill & You S!t!

Montag, 14.11.

Wise Guys (A Capella) Auch nach fast 20 Jahren noch total beliebt: das A Capella-Quintett aus Köln. Ehrlicher Deutsch-Pop. *Große Freiheit 36, (St. Pauli), 20 b, 32,40*



AIDA Night Of The Proms Popstar Seal muss die heimische Familienidylle mit Hedi Klum verlassen und wird die prominente Gästeliste der diesjährigen Night Of The Proms anführen. Wie jedes Jahr gibt es zur Vorweihnachtszeit „Klassik trifft Pop“ vom Feinsten. Mit dabei sind diesmal auch Alison Moyet, das italienische Sopranistinnen-Quartett Div4s sowie der Brite John Miles. Jährliches Pflichtritual für alle Stammgäste ist natürlich wieder das gemeinsame Anklängen der Night Of The Proms-Hymne „Land Of Hope And Glory“.

25. + 26.11., o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 h, 48-75 Euro, W: notp.com/deutschland

€, W: wiseguy.de, für Fans von: Die Prinzen & Basta

Dienstag, 15.11.

TIPP Three Chord Society (Rock) Pure Rock-Power. Live ein echter Geheimtipp – die Newcomer touren mit aktuellem Album „Sanguity“. *Knust, Neuer Kamp 30 (Schanze), 21 b, 18,40 €*, W: threechordsociety.de, für Fans von: We're Not Afraid & Freygo

Mittwoch, 16.11.

TIPP Volbeat (Hardrock) Hardrock-Beats mit Rockabilly-Vocals: das Geheimrezept der Dänen schmeckt immer wieder. Schon längst nicht mehr nur ein Tipp für Rock-Fans. *Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Alsterdorf), 20 b, 41,95 €*,

W: volbeat.dk, für Fans von: Danko Jones & Broilers

Donnerstag, 17.11.

Phrasenmäher (Deutsch-Pop) Drei überaus sympathische Jungs aus Hildesheim und Lüneburg bilden diese Band. Sie lässt sich in keine Schublade stecken und überrascht live immer wieder aufs Neue. *Klubsen, Wandalenweg 7 (Hammerbrook), 19 b, 10,60 €*, W: bockklappdings.de, für Fans von: Monsters Of Liedermaching & The Life Between

Freitag, 18.11.

Royal Republic (Rock) 2007 gegründete, schwedische Rock-Band. Die Jungs touren mit ihrer Platte „We Are The Royal“. *Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20*

Tipp wiseguy.de verlost 3x1 Single



Tim Bendzko

Deutsch-Pop Die gute Nachricht: der Weltretter schaut auf seiner Herbst-tour auch in Hamburg vorbei. Die schlechte Nachricht: der Gig ist seit Wochen ausverkauft. Ihr solltet Euch trotzdem um Tickets bemühen, denn der smarte Berliner verzaubert mit einem kleinen, intimen Konzert. Dort gibt er natürlich den Hit „Nur noch kurz die Welt retten“ und seinen Siegertitel vom Bundesvision Song-contest 2011: „Wenn Worte meine Sprache wären“ zum Besten.

Mo., 21.11., Stage Club, Stresemannstr. (Altona), 20 h, 19 €, W: timbenzko.de

Tipp



Rammstein

Deutsch-Hardrock Das Rock-Fest des Jahres! Rammstein gehen 2011 unter dem Titel „Made In Germany“ auf Tour durch Europa. Und die Fans unter Euch dürfen sich auf den 28. November freuen, denn da lautet das Motto: „Feuer frei!“. Mitgröl-Hymnen wie „Engel“ werden vor der Bühne für Ausnahmestände sorgen. Die Berliner sind eben das Top-Beispiel dafür, dass deutscher Hardrock nicht ausgesorgt hat.

Mo., 28.11., o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 h, ab 67,20 €, W: rammstein.de

b, 17,20 €, W: royalrepublicband.com, für Fans von: Beatsteaks & Kraftklub

Samstag, 19.11.

TIPP Random Hero (Rock) Spätzügler: die Erlangerer Band gibt es schon seit 2005, doch erst jetzt ist sie im Kommen. Live absolut sehenswert! *Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), 21 b, 11,70 €*, W: myspace.com/randomherorock, für Fans von: GrayLightning & Neskquartetten

Sonntag, 20.11.

TIPP Jupiter Jones (Deutsch-Rock) Die Truppe um Frontmann Nicholas Müller fetzt über die Bühne – mit eingängigen Songs und Gitarrengezwirren. Spätestens seit dem Bundesvision Songcontest 2011 ist ihr Name Programm. *Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, 20,50 €*, W: jupiter-jones.de, für Fans von: Kettcar & Mikroboy

Montag, 21.11.

Oh Land (Pop) Verträumter Elektro-Pop aus Dänemark. Weitersagen. *Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 b, 16,10 €*, W: oblandmusic.com, für Fans von: Lykke Li & Clare Maguire

Dienstag, 22.11.

Katzenjammer (Folk) Lockert die Hüften! Die Girls aus Oslo bieten live eine tolle Show, die jeden Tanzmuffel mitzieht. Zur Zeit die wohl angesagteste Girl-Band. *Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, 26,75 €*, W: katzenjammer.no, für Fans von: Boy & Katzers Orchestra

Mittwoch, 23.11.

HAMBURG Fuu (Instrumental) 2006 in Hamburg gegründet, überzeugen Fuu jetzt mit Instrumental-Rock im Hafenklang. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 21.30 b, 11 €*, W: myspace.com/fuufuu, für Fans von: Airpeople & MIUMI

Freitag, 25.11.

Kaiser Chiefs (Indie) Der Sound der englischen Indie-Rock-Band klingt auf Platte oft zu abgedroschen, live bieten die Chiefs aber eine tolle Show. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 19 b, 29,95 €*, W: kaiserchiefs.com, für Fans von: Franz Ferdinand & The Fratellis

Samstag, 26.11.

In Flames (Metal) Ein echter Geheimtipp unter Metal-Fans. Großartiger Sound aus Schweden! *Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Alsterdorf), 18.30 b, 40,80 €*, W: inflames.com, für Fans von: Children Of Bodom & Dark Tranquillity

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

DAS ORANGEN MÄDCHEN

WIEDERAUFNAHME
18. OKTOBER 2011

5€* JEDEM MITTWOCH
*Schüler u. Studenten bis 27 Jahre

TICKETS 040. 39 90 58 70
WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Literatur

Pflicht-Lektüre

Die UNISCENE-Empfehlungen: Das sind die vier Top-Neuerscheinungen in diesem Monat!

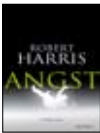


Über die Autorin...

Mein Germanistik-Studium hat bei mir dauerhafte Störungen hervorgerufen. UNISCENE beteiligt sich an meiner Therapie: Jeden Monat darf ich meinem Wahnsinn freien Lauf lassen und für Euch die Bestseller-Listen durchwühlen.

Unsere Lieblinge im November

Die Literatur-Highlights für diesen Monat lösen Nervenkitzel aus. Börsen-Thriller, Kindesentführer und finstere Nachtgeschichten passen perfekt zum dunklen, regnerischen Wetter. Von **Clara Nagele**



Robert Harris: „Angst“

Thriller In seinem neuen Werk „Angst“ erzählt der Bestsellergarant vom genialen Wissenschaftler Alex Hoffmann, der eine

Software entwickelt hat, mit deren Hilfe man den Aktienmarkt manipulieren kann. Doch ein unheimlicher Unbekannter macht Jagd auf den Börsen-Milliardär. Ein Alptraum voller Paranoia und Gewalt beginnt für den Wissenschaftler, an dessen Ende die Finanzmärkte in Aufruhr geraten und Hoffmanns Leben sich drastisch verändern hat. Gekonnt schafft der Autor von „Ghostwriter“, „Vaterland“ oder „Titan“ einen beklemmenden Thriller mit aktuellen Bezügen: Occupy und Anonymous lassen grüßen.

Gebunden, 384 Seiten, 19,99 €, erschienen im Heyne Verlag, W: randomhouse.de



Rob Alef: „Kleine Biester“

Krimi Der taz-Kolumnist und Satiriker des Magazins „Eulenspiegel“ ist bekannt für seinen Zynismus. Sehr gewagt

aber durchaus gekonnt zog er die 68-Bewegung in seinem Krimi „Das magische Jahr“ durch den Kakao oder hob „9/11“ ins Komische. In „Kleine Biester“ muss Kommissar Pachulke das Verschwinden von Schulkindern auf Berliner Spielplätzen auflösen und Super-Mamis, die ihre Sprösslinge zu Höchstleistungen antreiben, geraten in das Fadenkreuz seiner Ermittlungen. Alef wartet einmal mehr mit einem wilden, bössartigen Mix aus Realsatire und allerhand Absurditäten auf.

Broschiert, 320 Seiten, 14,95 €, erschienen im Rotbuch Verlag, W: robalef.de



Lars Claßen (Hrg.): „Kartographie der Nacht“

Geschichten Die Nacht mit ihren Verführungen hat Literaten immer

schon inspiriert. Der Literaturkritiker Lars Claßen legt nun einen Erzählband vor, in dem sich die aufregendsten jungen deutschsprachigen Autoren der Nacht ihrem Glanz und ihrer Dunkelheit widmen. Mit dabei sind Clemens J. Setz, der mit seinem Werk „Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes“ in diesem Jahr den Preis der Leipziger Buchmesse erhielt oder der Ingeborg-Bachmann-Preisträger Tilman Rammstedt. Der Zauber der Nacht wird hier in vielfältigen Geschichten erzählt – mal still, mal exzessiv, aber immer geheimnisvoll.

Taschenbuch, 229 Seiten, 9,95 €, erschienen im Subrkamp Verlag, W: subrkamp.de



Phillip Mattheis: „Irgendwann passiert alles von alleine“

Roman In seinem Erstlingswerk bearbeitet der SZ-Journalist eine wahre

Begebenheiten seiner Jugend. Vier Jugendliche aus einer tristen Kleinstadt brechen in ein altes, leer stehendes Haus ein und finden vor Ort jede Menge Geld. Der Fund bedeutet für die vier Jungs Fluch und Segen. Im Glauben, die ganze Welt stehe ihnen nun offen, setzen sie ihre Freundschaft aufs Spiel und übersehen die Vorboten einer aufkommenden Katastrophe. Mattheis erzählt sensibel eine bewegende Geschichte über Freundschaft, Reifung und monetäre Verführung.

Broschiert, 220 Seiten, 12,90 €, erschienen im dtv premium Verlag, W: philipp-mattheis.com



Michael Weins... lässt seinen „Lazyboy“ durch die Welten springen

„Es ist sinnvoll, sich Gegenwelten zu erlauben“

Der Berufsjugendliche „Lazyboy“ hat ein Problem: Türen bringen ihn nicht in umliegende Zimmer, sondern ans Meer, zu seiner Ex oder in eine verrückte Gegenwelt. Der Hamburger Michael Weins führt uns in seinem zweiten Roman in die Untiefen des Bewusstseins. Im Gespräch mit uns offenbart er, wie viel „Lazyboy“ in ihm steckt und was er als Psychologe bezüglich der Türenproblematik raten würde. Von **Clara Nagele**

Sie beschreiben „Lazyboy“ als einen Berufsjugendlichen in den 30ern. Er flüchtet sich zunehmend in eine Gegenwelt, um der Verantwortung zu entgehen. Ist das ein Thema unserer Zeit?

Die Menschen werden so sehr mit dem Funktionieren in Beschlag genommen, dass sie dazu neigen sich Anforderungen zu entziehen. Eskapismus ist längst ein Massenphänomen geworden, das wir anhand von Büchern, Filmen, Computerspielen oder Fußball ausleben. Es ist sinnvoll, sich Gegenwelten zu erlauben, wenn man wieder in die Realität gestärkt zurückkehren kann. „Lazyboy“ gelingt der Ausbruch, der durch die Türen versinnbildlicht wird, aber er braucht die 13-jährige Daphne, die ebenfalls mit Türen reist, um wieder zurückzufinden und sein Leben so zu akzeptieren, wie es ist.

Wie viel „Lazyboy“ steckt in Ihnen?

Die Figur hat Anteile meiner Persönlichkeit. Sich Zeit zu lassen oder noch vergleichsweise jung-sportlich herumzulaufen, ist mir nicht fremd. Andererseits ist „Lazyboy“ viel dreister, witziger, mutiger und unsteter als ich. Schreiben ist für mich, wie wenn man sich als kleines Kind auf dem Dachboden verkleidet. Man bleibt man selbst, aber man guckt durch eine Maske und nimmt dadurch eine andere Perspektive ein.

Sie studierten Psychologie an der Hamburger Universität. Hat Ihr Beruf Auswirkungen auf Ihr Schreiben?

Es wäre naiv zu sagen, dass mein Job als Verhaltenspsychologe keine Rolle für meine Literatur spielt. Ich klaue aber keine Fälle oder lausche meinen Patienten

die Biographien weg. Der Zusammenhang zwischen der Psychologie und dem Schreiben liegt im Interesse an den Menschen, dem Randständigen und den biographischen Brüchen.

Türen verschleppen „Lazyboy“ ungewollt an verschiedene Orte. Was würden Sie als Psychologe einem Patienten raten, der an dieser Symptomatik leidet?

Ich würde herausfinden wollen, ob er sich damit wohl fühlt oder Angst hat. Wenn Letzteres zutrifft, würde ich vermuten, dass er an wahnhaftem Erleben leidet und ihm raten, sich ärztlich untersuchen zu lassen. Wenn er damit klarkommt, dann würde ich ihn vielleicht auch begleiten.

Welche Literaten haben Sie beeinflusst?

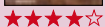
Die Bücher von Haruki Murakami oder H.G. Wells haben mich geprägt. Und die Weltsicht des Surrealismus, diese Sehnsucht nach Geheimnissen in der Welt, lässt mich als Mensch und Autor nicht los. In diesem Roman beziehe ich mich aber auch auf Kinder- und Jugendbücher, die ich gern las, wie die von Michael Ende, den Hohlbeins und natürlich „Herr der Ringe“.

Sie nehmen in Ihren Romanen Häufig Bezug zu Hamburg. Ist die Hansestadt eine Inspirationsquelle für Ihre Literatur?

Diese Stadt inspiriert mich durch ihren Hafen, die Elbe und ihre Überschaubarkeit. Hamburg ist Schauplatz meiner Geschichten, weil ich einfach eine große Kenntnis von der Stadt habe. In meinem letzten Roman „Delfinarium“ habe ich das Alte Land thematisiert, weil ich dieser mythologisch umwehten Landschaft eine Gestalt geben wollte. Die Verwurzelung mit meiner Heimatstadt ist ein großes Privileg für mich.



Michael Weins: „Lazyboy“ Hardcover, 336 Seiten, 18,90 €, erschienen im Mairisch Verlag, W: michaelweins.de



Und das meint die UNISCENE-Redakteurin: Roman Fantasy meets Popliteratur – so lautet Michael Weins' Literaturrezept. Scharfzünftig nimmt er das Bohème-Dasein der Hamburger Berufsjugendlichen rund um das Schanzenviertel aufs Korn. In Kontrast dazu bezaubert er anschließend durch märchenhafte Traumphantasien und rührt mit einem überraschenden, emotionalen Ende. Trotz der Längen im zweiten „phantastischen“ Teil des Werks, schafft Weins den Sprung zwischen zwei Genres, wie sein Held „Lazyboy“ jenen zwischen zwei Welten.

Lesungen

Du veranstaltest eine eigene Lesung und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Lesung, Angaben zur/zum Autor/in und zur/zum Lesenden, die Location, das Veranstaltungsdatum mit Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an literatur@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Studierende

Dienstag, 1.11.

5. Hamburger Kriminalfestival (s. S. 12)
Hier geben sich die Meister der deutschsprachigen und internationalen Krimiszene die „Klinge“ in die Hand. Mit dabei sind Carmen Korn, Michael Koglin, Sebastian Knauer und Marina Heib. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), versch. Zeiten, 12 €, W: krimifestival-hamburg.de*

Mittwoch, 2.11.

Literatur-Quickie: Gudrun Völk Die österreichische Literatin hat genau 17 Minuten, um ihr Publikum zu überzeugen. *Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli), 22.30 h, zahl wieviel Du willst, W: literatur-quickie.de*

Sonntag, 6.11.

Rodolf Sirera Bei der englischen Lesereihe „Stories On Stage“ wird diesmal aus dem Werk „The Audition“ des katalanischen Dramatikers Rodolf Sirera gelesen. *Matbilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum), 19 h, 4 €, W: matbilde-hb.de*
TIPP Bruno Ganz Der bekannte Schauspieler („Der Untergang“) tritt gemeinsam mit dem delian::quartett auf. Unter dem Titel „Schläft ein Lied in allen Dingen...“ wechseln sich die Künstler mit Gedichten und Texten von Joseph von Eichendorff, Rilke, Hesse, Brentano, Goethe und Hans Christian Andersen und Musik von Mozart, Bach, Purcell und Bartok ab. *Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1 (Neustadt), 15 h, 18,50 €, W: st-michaelis.de*

Dienstag, 8.11.

Armin Sengbusch Der Hamburger Schriftsteller hat sich als Poetry Slammer im ganzen Land einen Namen gemacht, nun stellt er sein Talent mit seinem ersten Roman „Das Chamäleon“ unter Beweis. *Matbilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel), 20.15 h, 4 €, W: schriftsteller.de*

Mittwoch, 9.11.

Jeffrey Eugenides Der amerikanische Autor, der durch seine Werke „The Virgin Suicides“ und „Middelsex“ bekannt wurde, stellt sein neues Werk „Die Liebeshandlungen“ vor. Der österreichische Schauspieler Philipp Hochmair liest anschließend aus der Übersetzung. *Literaturhaus, Schwannenuik 38 (Uhlenhorst), 20 h, 14 €, W: literaturhaus-hamburg.de*

Freitag, 11.11.

Julia Franck Für die „Mittagsfrau“ erhielt

die Berliner Autorin 2007 den Deutschen Buchpreis. In ihrem neuen Roman schildert sie eine Familientragödie in Ostberlin in den 1950er Jahren. *Literaturhaus, Schwannenuik 38 (Uhlenhorst), 20 h, 12 €, W: juliafranck.de*

Samstag, 12.11.

Längs – Die Hamburger Lesebühne Die Autorengruppe bezaubert mit ihrer wilden Mischung aus Live-Literatur-Comedy. *Matbilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum), 20.15 h, 6 €, W: leseuebne.jimdo.com*

Montag, 14.11.

Anne Enright Die irische Booker Prize-Trägerin präsentiert ihr neues Werk „Anatomie einer Affäre“. Die bekannte deutsche Schauspielerin Anna Thalbach liest aus der Übersetzung. *Literaturhaus, Schwannenuik 38 (Uhlenhorst), 20 h, 10 €, W: literaturhaus-hamburg.de*

Dienstag, 15.11.

FREE Tilman Rammstedt und Michael Weins Der Bachmann-Preisträger Tilman Rammstedt und der Hamburger Autor Michael Weins sprechen unter dem Motto „Nichts wie weg“ über die Realitätsflucht ihrer Figuren. *Literaturhaus, Schwannenuik 38 (Uhlenhorst), 18 h, Eintritt frei, W: literaturhaus-hamburg.de*

Hermann Schmidt Der eingefleischte St. Pauli-Fan thematisiert in seinem neuen Werk „Wir kommen wieder!“ den Abstiegs-kampf des Hamburger Vereins. *Matbilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel), 20.15 h, 4 €, W: matbilde-hb.de*

Mittwoch, 16.11.

Literatur-Quickie: Wolfgang Strompen

Der Schriftsteller, der eigentlich Polizist ist, liest 17 Minuten aus seinen literarischen Texten. *Feldstern, Sternstr. 2 (St. Pauli), 22.30 h, zahl, wieviel Du willst, W: wolfgang-strompen.de.pn*

Wer war Shakespeare? Alan Posener und Kurt Kreiler, die Autoren von „Der Mann, der Shakespeare erfand“, diskutieren mit der Literaturkritikerin Siegrid Löffler über den Meister. *Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Hammerbrook), 19.30 h, 8 €, W: akademie-der-kuenste.de*

Freitag, 18.11.

TIPP Alfred Neven DuMont Der beutende Zeitungsverleger verarbeitet in seinem Debüt-Roman seinen Vater-Sohn-Konflikt. *Heinrich-Heine-Villa, Harvestebuder Weg 41 (Harvestehude), 19.30 h, 5 €, W: beymann-buecher.de*

Montag, 21.11.

Volker Klüpfel & Michael Kobr In „Schutzpatron“ muss der bayrischer Kulturkommissar Klüpfinger den Mord an einer alten Damen aufklären. *St. Pauli Theater Spielbudenplatz 29-30 (St. Pauli), 20 h, W: kommissar-kluefing.de*

STUDENTS Nordische Literaturtage
Erlebt bekannte Literaten wie den Isländer Jón Kalman Stefánsson, die Finnin Susanna Alakoski oder die Dänin Helle Helle. *Literaturhaus, Schwannenuik 38 (Uhlenhorst), 18.30 h, 8 €, W: nordische-literaturtage.de*

Mittwoch, 23.11.

Hubertus Meyer-Burckhart Der NDR-Talkshow-Moderator erzählt in „Die Kündigung“ von einem Manager, der sein Leben nach der Entlassung neu ordnen muss. *Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona), 20 h, 11,50 €, W: fabrik.de*



SCHMÖKERN ERLAUBT!

Gebrauchte Möbel, Hausrat, Bücher und vieles mehr
Stöbern und staunen auf über 4.000 m²
Täglich Nachschub aus Privathaushalten

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51
Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–15 Uhr



Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.info

Bühne



Über die Autorin...

Chiara Piscitelli studiert Germanistik und Medienwissenschaften an der Uni Hamburg. Als begeisterte Studentin ihres Faches erfreut sie sich der Kultur- und Bühnenvielfalt ihrer Heimatstadt und spendet nicht nur Applaus, sondern würde im schlimmsten Fall auch mit Tomaten werfen. Zum Glück ist das im November nicht notwendig!



Aufregende Tanz-, Musik- und Theaterperformances beim Nordwind Festival: Da kann Pippi Langstrumpf einpacken!

Der kühle Norden taut auf: Das Nordwind-Festival

Skandinavien ist nicht nur Pippi Langstrumpf und das idyllische Bullerbü. Hier wird auch richtig Theater gemacht! Das vierte Nordwind Festival ist eine Plattform für nordische und baltische Künstler, die gemeinsam mit deutschen Kunstschaaffenden transnational arbeiten. Ab dem 25. November werden die Künstler sowohl in Berlin als auch in Hamburg ihr Können in Theater-, Musik- und Tanzperformances unter Beweis stellen. Von **Chiara Piscitelli**

Nicht nur zahlreiche angesagte Bands wie Mando Diao oder The Sounds kommen aus den nordischen und baltischen Ländern, sondern auch außergewöhnliche und zeitgenössische Kunst- und Kulturschaaffende. Das vierte Nordwind Festival ist so eine Plattform, auf der 21 Ensembles mit über 200 Künstlern aus sieben Ländern ihr Repertoire präsentieren. Erstmals findet dieses Festival nicht nur in Berlin, sondern gleichzeitig auch in Hamburg auf Kampnagel statt. Dabei sind Arbeiten international etablierter Kunstschaaffender – wie der bekannteste und provokanteste Theatermacher

Finnlands: Kristian Smeds mit seiner Produktion „12Karamasow“. Aber auch vielversprechende Nachwuchskünstler, die erstmals in Deutschland auftreten, stellen ihr Repertoire vor. Unter ihnen auch das finnische Nachwuchs-Theaterkollektiv Nya Rampen aus Helsinki. In ihrem Stück „WORSHIP!“, das am 6. und 7. Dezember läuft, untersuchen sie das ur-menschliche Bedürfnis, sich zugehörig zu fühlen und an etwas zu glauben – sei es Religion, Ideologie oder Kunst. Dabei spielen sie vor allem mit klassischen Tragödien von William Shakespeare und übertragen diese auf die heutige Zeit. Tänzerisch beeindruckt

am 15. und 16. Dezember der norwegische Choreograph Alan Lucien Øyen mit der Performance „Avenida Corrientes“. In diesem Stück, das sich zwischen Theater und Tanz bewegt, geht es um einen gefeierten deutschen Choreographen und seiner argentinischen Muse. Øyen gilt als einer der vielversprechendsten jungen Künstler Norwegens. Das Nordwind Festival stärkt nicht nur die künstlerischen Verbindungen zwischen den Ländern, sondern ist ein absolutes Muss für Fans des hohen Nordens.

25.11.-16.12.11, in Hamburg ab 6.12., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), ab 8 €, W: nordwind-festival.de

Kalender

Du feierst im kommenden Monat mit Deinem Bühnenstück Premiere und möchtest in der nächsten Ausgabe angekündigt werden

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deines Stücks, Angaben zur/zum Regisseur/in, die Location, das Datum der Premiere mit Uhrzeit, die Laufzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an buehne@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Studierende

Mittwoch, 2.11.

TIPP **Ain't Misbehavin' – Harlem Swing**
Die mehrfach ausgezeichnete Broadway-Show ist auf Europa-Tournee. Eine mitreißende Black-Music-Performance mit der Musik von der New Yorker Legende Fats Waller. *St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29 (St. Pauli), 20 b, ab 23,90 €, weitere Vorstellungen bis 27.11., W: st-pauli-theater.de*

Donnerstag, 3.11.

STUDENTS **Cirque NoNo** Die Show aus Frankreich entführt die Sinne der Zuschauer und beflügelt mit ihrer beeindruckenden Artistik und musikalischen Show die Fantasie. *Fliegende Bauten, Glacischaussee 4 (St.*

Tipp



Brassballett

STUDENTS Sie sind funky, lässig und haben den Rhythmus im Blut. 11 Hamburger Künstler zeigen auf ihrer Hamburg-Premiere eine einzigartige Mischung aus Livemusik, Tanzperformance und Percussionshow. Die Multitalente kombinieren verschiedenste Musikrichtungen wie Jazz, Funk, Pop und Latin mit einer beeindruckenden getanzten Bühnenshow.

Di, 22.11., *Fliegende Bauten, Glacischaussee 4 (St. Pauli), 20 h, für Studis Last-Minute-Tickets für 15 € (sonst ab 23,90 €), W: fliegende-bauten.de*

(Pauli), 20 h, Last-Minute-Tickets für Studis 15 € (sonst ab 32,90 €), weitere Vorstellungen bis 27.11., W: fliegende-bauten.de

Freitag, 4.11.

STUDENTS Ruhestörung – Ein Anfall In einem anonymisierten Mietshaus durchdringt ein Schrei die Stille und der Eigentümer beschwert sich über diese Ruhestörung. Es folgt die Geschichte eines Einzelgängers, der sich täglich vom Lärm verfolgt fühlt. *Theater N.N., Hellkamp 68 (Eimsbüttel), 20 h, für Studis 11,50 € (sonst 15,50 €), weitere Vorstellungen bis 5.11., W: theater-nn-hamburg.de*

Montag, 7.11.

Marlene Anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Ernst-Deutsch-Theaters kommt die Theater- und Filmschauspielerin Judy Winter und mimt eine ihrer Paraderollen: Marlene Dietrich. *Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst), 19,30 h, ab 20 €, weitere Vorstellungen bis 12.11., W: ernst-deutsch-theater.de*

Mittwoch, 9.11.

Mord im Rampenlicht Ein Musicalregisseur wird kurz vor der Premiere ermordet – eine spannende und lustige Jagd auf den Mörder beginnt – mit TV-Bösewicht Claude-Oliver Rudolph. *Delpbi Showpalast, Eimsbütteler Chaussee 5 (Eimsbüttel), 20 h, ab 19,90 €, weitere Vorstellungen bis 11.12., W: delpbi-showpalast-hamburg.de*

TIPP STUDENTS Zur Mittagsstunde Ein Amoklauf zur Mittagsstunde und Protagonist John bleibt wie durch ein Wunder verschont. Von nun an handelt er im Auftrag Gottes, doch es kommen Zweifel auf. Vom US-Regisseur und Gesellschaftskritiker Neil LaBute. *Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotterbaum), 20 h, für Studis ab 10 € (sonst ab 18 €), weitere Vorstellungen bis 27.11., W: hamburger-kammerspiele.de*

Donnerstag, 10.11.

TIPP STUDENTS Before Your Very Eyes Hier stehen für das deutsch-britische Kollektiv Gob Squad Kinder im Alter von

8-14 Jahren auf der Bühne und machen ihr Älterwerden zum zentralen Thema. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 20 h, für Studis ab 8 € (sonst ab 12 €), weitere Vorstellungen bis 12.11., W: kampnagel.de*
Holiday On Ice: Speed Auf ihrer Weltpremiere der Show „Speed“ zeigen die Eislaufkünstler und Artisten was Geschwindkeitsrausch bedeutet. Klassische Eiskunstlaufelemente in Verbindung mit fliegenden Artisten und feurigen Zirkuszeremonien – alles untermalt mit der Musik von Sarah Connor. *o2 World Hamburg, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 19 h, ab 19,90 €, weitere Vorstellungen bis 13.11.*

Freitag, 11.11.

TIPP STUDENTS Tristan und Isolde Jump and Run 2011 Das Hamburger Künstlerpaar Jajajas, das zuerst im Schauspielhaus tätig war, entwirft den Tristan und Isolde Mythos aus Wagners festem Griff. Ein musikalisches Theaterhighlight. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 20 h, für Studis 5 € (sonst 8 €), weitere Vorstellungen bis 12.11., W: kampnagel.de*

STUDENTS Alice im Wunderland Ein junges Mädchen, das nach der eigenen Identität sucht. Nach dem fantastischen Roman von Lewis Carroll im jungen Schauspielhaus mit viel Gesang und Musik neuinszeniert. *Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), 18 h, für Studis ab 5,50 € (sonst ab 6,50 €), W: schauspielhaus.de*

Sonntag, 13.11.

Atze Schröder Vor dem offiziellen Start seiner neuen Tournee präsentiert TV-Comedian Atze Schröder Auszüge aus seinem neuen Programm „Schmerzfrei“ – super witzig! *Fliegende Bauten, Glacischaussee 4 (St. Pauli), 20 h, 31 €, W: fliegende-bauten.de*

Blind Date Nach dem Film des umstrittenen Regisseurs Theo van Gogh, der 2004 in Amsterdam auf offener Straße ermordet wurde, verstrickt sich ein Paar in ein riskantes Beziehungsspiel. Kann man seine Vergangenheit hinter sich lassen? *Thalia Theater, Alstertor 1 (Altstadt), 20,30 h, 20 €, weitere Vorstellungen bis 27.11., W: thalia-theater.de*

Dienstag, 15.11.

STUDENTS Offen für alles und nicht ganz dicht Der „junge Wilde“ Florian Schroeder, bekannt aus „TV Total“, analysiert scharfsinnig das Leben seiner Generation, die er IMM nennt (Irgendwas mit Medien). Respektlos, gnadenlos, witzig. *Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53 (Winterbude), 20 h, für Studis ab 12 € (sonst ab 18 €), weitere Vorstellungen bis 16.11., W: almaboppe.de*

Freitag, 18.11.

STUDENTS Winterreise Ein Wanderer zieht in die Welt hinaus und erinnert sich an seine große Liebe. Franz Schuberts Liederzyklus „Winterreise“ wird hier modern inszeniert. *Opernloft, Fuhlenbutwe 7 (Neustadt), 20 h, für Studis ab 10 € (sonst ab 23 €), weitere Vorstellungen bis 27.1.12, W: opernloft.de*

Mittwoch, 23.11.

STUDENTS Shoppen Fünf Frauen und fünf Männer auf der Suche nach der Liebe. Nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff, der 2007 den bayerischen Filmpreis erhielt. *Winterbuder Fährhaus, Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), 19,30 h, für Studis ab 15,50 € (sonst ab 20,50 €), weitere Vorstellungen bis 15.1.12, W: komoedie-hamburg.de*

Donnerstag, 24.11.

Vom Kleinmaleins des Seins Walter Sittler spielt Erich Kästner und erzählt dessen Lebensgeschichte. Teil zwei der erfolgreichen Produktion des Altonaer Theaters. *Altonaer Theater, Museumsstr. 17*

(Altona), 20 h, 16 €, weitere Vorstellungen bis 24.1.12. W: altonaer-theater.de

Funny About Love Für Rosie bricht die Welt zusammen, als ihr Ehemann Piers sie für seine junge Sekretärin verlässt. Sie plant einen wahnwitzigen Racheakt. *The English Theatre, Lerchenfeld 14 (Uhlenhorst), 19,30 h, ab 21,50 €, weitere Vorstellungen bis 11.2.12, W: englishtheatre.de*

Montag, 28.11.

STUDENTS The Great Gatsby Der Klassiker von F. Scott Fitzgerald wird in englischer Sprache in der Fabrik neu aufgeführt. Ein gesellschaftskritisches Stück der 1920er Jahre, das gerade in Hollywood neu entdeckt und mit Leonardo Di Caprio verfilmt wird. *Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona), 20 h, für Studis 10,50 € (sonst 20,50 €), W: fabrik.de*

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

DAS ORANGEN MÄDCHEN

WIEDERAUFNAHME
18. OKTOBER 2011

5€* JEDEN MITTWOCH
*Schüler u. Studenten bis 27 Jahre

TICKETS 040. 39 90 58 70
WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Tipp



Thorsten Havener

Das neue Programm heißt passend „Denken und andere Randsparten“. Der Menschenbeobachter und Autor von Büchern wie „Ich weiß was Du denkst“ gewährt dem Publikum wieder Einblicke in die Welt der Gedanken und Wahrnehmungen und überrascht dabei mit witzigen Anekdoten über den menschlichen Verstand. Dass Denken bei Havener keine Randsparte ist, zeigt sich schnell im Laufe des Abends.

Do., 10.11., *Fliegende Bauten, Glacischaussee 4 (St. Pauli), 20 h, 30,95 €, W: fliegende-bauten.de*

Tipp



Berlin Calling

STUDENTS Wohin man auch schaut: Paul Kalkbrenner und „Berlin Calling“ sind allgegenwärtig. Kein anderer Film hat so treffend einen Musiker in der Großstadt von heute gezeigt und von Drogen, Partys und Exzessen erzählt. Jetzt kommt das Stück nach dem gleichnamigen Film von Regisseur Hannes Stöhr auf die Hamburger Bühne. Zwar leider nicht mit Kalkbrenner selbst, aber seine Musik schwingt überall mit.

21.11.-22.12., *Theater in der Basilika, Borselstr. 14 (Altona), 19 h, für Studis ab 8 € (sonst ab 12 €), W: theater-basilika.de*

Zur Mittagsstunde

Von Neil LaBute
Mit Marcus Bluhm, Hans-Jörg Frey,
Kai Maertens, Anika Pages, Anika Lehmann u.a.

Jeden Dienstag
Studententag
Karten nur 11,-*
*Nur an der Abendkasse

Vorstellungen:
30. Oktober bis 27. November 2011

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Kartentelefon 0800 – 41 33 44 0
www.hamburger-kammerspiele.de



Über die Autorin...

Lisa-Marie Eckardt studiert Germanistik, Anglistik und Geschichte an der Uni

Hamburg. Sie ist ständig auf der Suche nach den neuesten urbanen (Sub-)Kulturen. Ihre Tipps des Monats teilt sie uns an dieser Stelle mit. Du bast einen eigenen Veranstaltungstipp, den Du der Redaktion schicken möchtest? Dann mailt an kultur@uniscene.de.

Ticker

+++ HfbK-Studis aufgepasst! +++

Auf der Suche nach engagierten Kunststudenten kommt die Künstlerische Leiterin der Kunstmesse dOKUMENTA (13), Carolyn Christov-Bakargiev, am 2. November nach Hamburg. Vor dem öffentlichen Vortrag wird es einen Workshop für Studis der HfbK geben, die an einer Künstlerassistenz interessiert sind.

+++ We <3 Franzbrötchen +++

Wo gibt es das beste Franzbrötchen der Stadt? Aktuelle Forschungsergebnisse gibt es am 5. November beim Franzbrötchenwettbewerb auf der Weihnachtsausstellung und Weihnachtmesse im Altonaer Museum.

+++ Stellungen: Die Wahrheit +++

Die Autoren Alexander Posch und Sven Amtsberg laden am 17. November wieder zum literarischen Stadtteilentertainment. Dieses Mal trifft es Stellungen: Das Mekka der Esoterik und Dissidenten. Treffpunkt ist die U-Bahn-Station Lutterothstraße um 20 Uhr. Um eine Spende von 5 Euro wird gebeten.

+++ Kultur in Bewegung +++

In Hamburg bewegt sich kulturell zur Zeit einiges. Das Speicherstadtmuseum ist umgezogen. Ab sofort findet Ihr es nicht mehr am St. Annenufer 2, sondern Am Sandtorkai 36 (Hafen-city). Auch Feinkunst Krüger hat eine neue Behausung gefunden: in den Kohlhöfen 8 (Neustadt).

Forza Millerntor Gallery!

Fußball, Wasser und Kunst – das passt in der neuen Galerie im Millerntorstadion super zusammen! UNI-SCENE hat das neue Viva con Agua-Projekt für Euch gecheckt. Von **Lisa-Marie Eckardt**

Dass Wasser und Fußball zusammen passen hat Viva con Agua uns schon längst bewiesen. Seit der Eröffnung der Millerntor Gallery in der Haupttribüne des Millerntorstadions wissen wir, dass auch Kunst und Fußball miteinander harmonieren. „Wir wollten beweisen, dass diese vermeintlich getrennten Welten genial miteinander fusionieren,“ sagt Viva con Agua-Sprecher Christian Wiebe. „Dafür haben wir unser großes Netzwerk an Künstlern aus den verschiedensten Bereichen akquiriert.“ Die Galerie überzeugt mit einer wilden Mischung aus Kunst, Kultur, Literatur und Musik zu den Themen Fußball, St. Pauli, Wasser, soziales Engagement und Kunst. Zu sehen gibt es tolle Fotos, Graffitis und Comics von Künstlern wie Mittenimwald, Demba von der Band Seeed, Rebelzer, John Brömstrup, Paul Ripke und vielen anderen. „Die Galerie ist ein Geschenk



Neue Millerntor Gallery: Weltweit erste soziale Galerie in einem Fußballstadion

an die Fans des FC St. Pauli“, erklärt Christian Wiebe. Dass sich die Liebe zum Verein auch in der Kunst widerspiegelt, versteht sich quasi von selbst. Herzstück der Ausstellung sind die sympathischen Bilder der stattlichen Herren des Alten Stammes, bestehend aus ehemaligen St-Pauli-Spielern und Funktionären, fotografiert von Henning Heide.

In Zukunft soll die Millerntor Gallery vor allem jungen Künstlern eine Plattform bieten, mit der sie ihre Werke einem

großen Publikum zeigen können. Zweimal pro Jahr soll es eine neue Ausstellung geben – jeweils am 22. März, dem Weltwassertag, und zum Reeperbahn Festival. Alle Gewinne aus der weltweit ersten sozialen Galerie in einem Fußballstadion kommen der Trinkwasserinitiative zugute. Also weiter so: Forza St.Pauli!

Millerntor-Stadion Südtribüne/Ecke Haupttribüne, Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli), Eintritt frei (Spenden erwünscht), W: vivaconagua.org

Thema Castillo: Meister der Anti-Idyllen

Ein bisschen erinnern die Bilder des chilenischen Malers Victor Castillo schon an die heile Welt von Walt Disney. Doch die Idylle trägt. Castillo führt dem Betrachter nur scheinbar eine Traumwelt vor Augen: So entpuppen sich zunächst unschuldig wirkende Kindergesichter als groteske Fratzen und vermeintlich träumerische Landschaften sind bei näherer Betrachtung bereits im Prozess des Zerfalls. Ein Szenario apokalyptischen Ausmaßes.

Mit „Master of the Universe“ hat Heliumcowboy Artspace gerade zum zweiten Mal eine Ausstellung von Victor Castillo eröffnet, der



Castillos Werke: Anti-Idyllen als Reaktion auf eine traumatisierte Gesellschaft

bereits im Dezember 2009 in der Galerie vertreten war. Seitdem

hat sich einiges getan: Der an der US-Westküste lebende Künstler ist mittlerweile auch in Hollywood bekannt, konnte in der legendären Merry Karnovski-Galerie in L.A. ausstellen und wird Anfang 2012 von Galerist Jonathan Levine in New York gezeigt.

Der 1973 in Chile geborene Maler wuchs in der Pinochet-Diktatur auf. Seine Anti-Idyllen sind die Reaktion auf eine traumatisierte kapitalistische Gesellschaft, in der Gewalt, Dekadenz und Rassismus den Alltag gestalten.

Bis Anfang Dezember, Heliumcowboy Artspace, Bäckerbreitweg 75 (Neustadt), Di-Fr 11-19 h, Eintritt frei, W: heliumcowboy.de

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

DIE VERMESSUNG DER WELT

WIEDERAUFNAHME
10. NOVEMBER 2011

5€* JEDEN MITTWOCH
*Schüler u. Studenten bis 27 Jahre

TICKETS 040. 39 90 53 70
WWW.ALTONAER-THEATER.DE

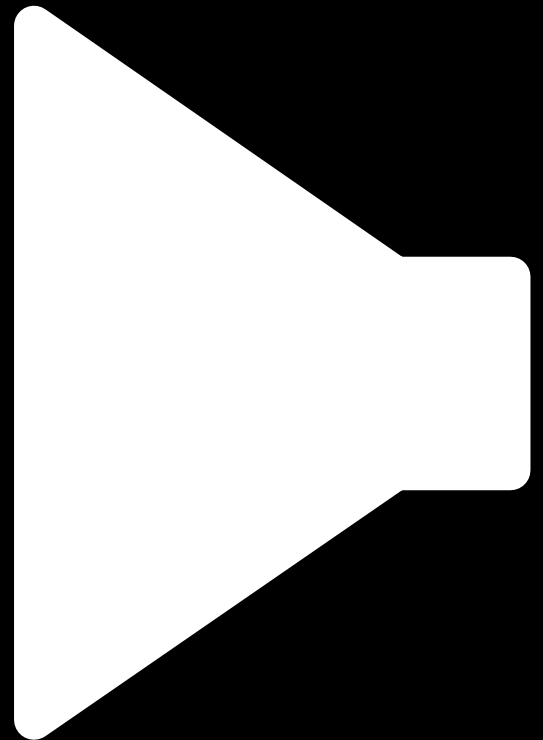
HAMBURGISCHE BÜRGERSCHAFT Nacht der Jugend

VOL. III

Wer nicht schweigen will, kommt!

9.11.1938:

Stiefelgetrappel. Scheiben gehen zu Bruch. Nachbarn werden geschlagen und abtransportiert. Schreie. Quietschende Reifen. SA und SS zerstören jüdische Einrichtungen in der Innenstadt, in Harburg, Altona und Wandsbek. Überfälle auf Geschäfte. Passanten machen einfach mit. Die Polizei sieht tatenlos zu. Es wird geplündert, demoliert und wahllos zugeschlagen. Rund 1.000 Hamburger verhaftet, in Konzentrationslager verschleppt. Gestern ist vorbei, aber Fremdenfeindlichkeit, Terrorismus, Intoleranz und Gewalt sind heute eine Gefahr für unsere freie Gesellschaft. Entscheidend ist, dass Du Dich einmischst. Zur Nacht der Jugend im Hamburger Rathaus kommt, wer nicht schweigen will.



11.11.2011

Rathaus Hamburg
Eintritt frei

19 bis 23 Uhr

www.rathausnacht.de

**HIP-HOP • THEATER • KUNST • POP • FILM • RADIO
JAZZ • ROCK • TANZ • REGGAE • LESUNGEN • GESPRÄCHE**

Veranstalter:

Mit freundlicher Unterstützung von:

HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT



STRÖER |   
deutsche städte medien

e-on | Hanse

Hamburg 1



Nightlife

Study Club
uniscene

Fakultspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr: UNISCENE goes Moondoo (Reeperbahn 136), Studierende Eintritt frei!

Der legendäre „UNISCENE Study Club“ ist Hamburgs Schmelztiegel am Donnerstag. Auf unserer wöchentlichen Clubnacht im Moondoo erlebt Ihr Campus-Szene und Clubber jenseits des UNI-VERSUMS im Wunsch nach Beats und Rausch vereint. Im November wird es wieder tolle Highlights mit UNISCENE-Partnern, wie Elbcoast Entertainment, die Kaifu-Lodge oder die HSBA geben (s. Seite 42). Und das Beste: Studenten haben freien Eintritt.

Soundtrack zur Nacht: DJ Dam-on beschallt den Keller mit Urban HipHop



Bull Riding? Bachelor-Partygänger treffen auf Szenevolk



Melting Pot: In der neuen „Fakulspät für Nachtkultur“ ist alles drin



Fotos: sebastiamuehlig.de



Zum Anbeißen:
Im HALO zählt nur
die gute Stimmung



Party-Garantie:
Jeden Freitag
volles Haus

The uniscene
experience

Chapeau! Best Friday-Party...

Jeden Freitag ab 23 Uhr: UNISCENE Experience im Halo (Große Freiheit 2), Studierende Eintritt frei!

Weiß noch jemand, dass die UNISCENE Partys einst in dieser legendären Location in der Großen Freiheit Nummer 6 begannen? Damals hieß sie noch Betty Ford Klinik, heute HALO! Hier ist das eigentliche „Wohnzimmer“ der UNISCENE. Seit 2002 der Inbegriff für stilvolle Hamburger Studententpartys, wird jeden Freitag auf 3 Dancefloors Abriss gefeiert. Nur die Stimmung zählt: HALO – The Higher State of Clubbing!

Auf zum Tanz:
Frauen-Schwarm
DJ Dazz lässt das
HALO regelmäßig
beben



**Thank God It's
Friday:** DJ D-MAC
liefert Urban Sounds

Harte Arbeit: Auch das UNISCENE
lässt es nach Feierabend krachen



Über den Fotografen...
Sebastian Müblig arbeitet als
freier People- und Eventfotograf
in Hamburg. Für das HALO ist
er seit 3 Jahren als Hausfotograf exklusiv
tätig und fängt einmalige Stimmungen ein.
Mehr Infos: sebastianmueblig.de



Studi-Specials: Tolle
Getränke-Specials
für private Lounges
und Flaschen-Fans



**Über 1000 Gäste pro
Woche können nicht irren:**
Jeden Freitag lange
Schlangen vor dem HALO

Fotos: sebastianmueblig.de



Über den Autor...

René Meusel ist ein echter Tausendsassa: Er hat nicht nur Partyflattrates in sämtlichen In-Clubs der Stadt gebucht und schreibt über seine nächtlichen Abenteuer. Nein, mit seinem Alter Ego Swift ist er auch als Musiker viel unterwegs. Persönlich trifft Ihr René jeden Donnerstag im Moondoo und freitags im HALO – als Nightmanager und Host unserer UNISCENE-Events.

UNISCENE Nightlife-Tipp des Monats



James Blake: „Als Student nachts am Klavier eingeschlafen“

James Blake: Stille Revolution des Post-Dubstep

Das kürzlich erschienene Debütalbum des 21-jährigen Electro-Künstlers James Blake aus London hat international für viel Wirbel gesorgt. Seine Live-Shows sind reinste Poesie. Hingehen und davonfliegen! Von **René Meusel**

November-Specials beim UNISCENE Study Club@Moondoo



Kaifu Lodge Special

FITNESS-NIGHT AM **10.11.**

UNISCENE und Hamburgs Fitness-Szenetempel Nummer 1, die Kaifu-Lodge, arbeiten seit Jahren eng zusammen. So besuchen wir uns immer wieder gegenseitig bei unseren Events und veredeln diese mit tollen Specials vor Ort. Am 10. November ist die Kaifu mal wieder zu Gast bei der UNISCENE im Moondoo. Promi-Personal-Trainer und Partykönig Kevin begrüßt alle Kaifu-Mitglieder in der großen UNISCENE vs. Kaifu VIP-Lounge auf dem Mainfloor. Das Kaifu-Team trimmt die Partygäste mit Aktionen rund um das Thema Fitness und Styling. Für die Beats sorgt Detlef „Ded!“ Mack.

W: kaifu-lodge.de



Foto: Nina Elsäßer

HSBA-Special

SEMESTER-SPECIAL AM **17.11.**

Die Hamburg School of Business Administration (HSBA) wird von vielen als Elite-Kaderschmiede für BWLer angesehen. Die Studis dort sind jedoch alles andere als langweilig und genießen den Ruf, legendäre Party zu schmeißen. Jonas Schultz aus dem Event-Komitee wird Euch musikalisch als DJ in Empfang nehmen und mit UNISCENE Resident Detlef „Ded!“ Mack ein elektronisch-tanzbares Klangfeuerwerk anstimmen. HSBA-Studis feiern heute in der eigenen VIP-Lounge mit Sekt und Fingerfood. Im Morphine-Keller gibt's wie immer R&B Sounds von DJ Dam-on.

W: hsba.de



Foto: Andreas Münchbach

Elbcoast Special

CASTING NIGHT AM **24.11.**

Die erfolgreiche Vermittlungsagentur für Urban Art-Künstler veranstaltet heute ein großes Casting. Der bekannte Modefotograf Andreas Münchbach fotografiert Euch im extra aufgebauten Elbcoast-Fotostudio im Moondoo. Gesucht werden vor allem Tänzer, Models und kreative Köpfe mit besonderen Talenten für Werbung, Print, TV und Show-Produktionen. Vor Ort feiern Freunde von UNISCENE und Elbcoast in der großen Friends-Lounge. Das Elbcoast-Team hat natürlich auch kleine spontane Surprise Acts angekündigt – begleitet von unseren DJs Jovan und Dam-on.

W: elbcoast.tv

Kalender

Du veranstaltest eine eigene Party und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an nightlife@uniscene.de. Falls Studierende bzw. UNISCENE-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Studenten

Mittwoch, 2.11.

FREE Nachtflohmarkt Finden - Feischen - Feiern, 3 F's mal neu definiert. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona), 20 h, Eintritt frei, W: fundbureau.de*

FREE Schwarze Nacht Gemischte Musik für den noblen Dresscode. *Club Du Nord, Mühlentkamp 43-45 (Winterbude), 22.30 h, Eintritt frei, W: damors.sb-soundpool.de*

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: b1club.com*

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: hasenschaukel.de*

Donnerstag, 3.11.

ByteFm Tanzclub Kick Off! Jeden 1. Donnerstag im Monat mixed Music mit Christa Herdering und Patrick Ziegelmeier von ByteFm! *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona), 21.30 h, 2 €, W: fundbureau.de*

After Work Club Party pur bis 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €, W: schoenaus-sichten.de*

STUDENTS UNISCENE Study Club/ Fakupspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe - Natürlich das Highlight am Donnerstag mit den DJs Luke Rogers Jr. und Dam-on. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de*

Freitag, 4.11.

FREE IndieGOLDmine Indie-DJ Jasper spielt jeden ersten Freitag im Monat Indie-Post-Punk für Tänzerherzen! *Hafenbambhof, Große Elbstr. 276 (Altona), 21 h, Eintritt frei, W: hafenbambhof.com*

FREE Mis-Shapes Schwul? Lesbisch? Scheißegal! Tanzbarer Indie-Electro-Pop von den Mis-Shapes DJs. *Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: molotowclub.com*

Charlie Funk Das macht was her! Funk, Soul und Dancy-Stuff vom New Yorker DJ-Father. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de*

Stephan Bodzin Kuscheln im Dunkeln zu House, Minimal und Electro. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €, W: baalsaal.com*

Dance For Fans Ego Electro-Highlight im Monat November: Die DJ-Crew Masomenos aus Paris. Wir wünschen „bonne nuit“! *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 9 €, W: mein-ego.com*

Pamap meets Kompakt Electro-DJ-Sets für relaxte Tanzbeinschwinger. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St.*

Ihr möchtet bei der UNISCENE im HALO oder im Moondoo Euren Geburtstag oder das bestandene Examen mit eigener Lounge feiern? Dann mailt an meusel@uniscene.de!

Pauli), 24 h, 9 €, W: uebelundgefuehrlich.com

Friends & Family Bash Ein Abend - sechs DJs. Elektronika, Techno & House von den Waagenbau-Residents. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 23 h, 4 €, W: waagenbau.com*

STUDENTS The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit den DJs Jovan, To*bi und den City DJs! *HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de*

Samstag, 5.11.

For Dancers Only Northern Soul, R&B & Garage Punk. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 22 h, 6 €, W: hafenklang.de*

TIPP Xtravaganza feat. Funkerman s. Tipp

Rivera Rotation Nur Ausgewähltes von Hamburgs Top-DJs. Mit dabei ist die Living Djkebox Detlef „Dedl“ Mack. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de*

Datscha Party Die russische Folklore macht, dass es warm ist. Beats und Melodien für die gute Laune! *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 h, 8 €, W: uebelundgefuehrlich.com*

Dirty Trip Elektronika und Maximalelektro für starke Nerven. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 23 h, 9 €, W: waagenbau.com*

Baalsaal Record Release Party House und Minimal mit den DJs: Spieltrieb und Precoop. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 9 €, W: baalsaal.com*

Don Rimini Wave-Electro-Hau-Raus Phänomen Don Rimini liefert viel Druck. *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: neidklub.de*

Cream Club Jeden Samstag fetter Sound! House-Tunes mit DJs: Jerome Jerkins, Hagen Feety & Friends. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 10 €, W: h1club.com*

Saturday I'm In Love Jede Woche Minimal & Electro – diesmal mit dem Berliner Gast-DJ LaFleur. *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: mein-ego.com*

Ü25 Kult-Party Die größten Hits der letzten 30 Jahre, viel gute Laune und immer was los! *Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, 6 €, W: erwachsenendisko.de*

Tipp



Fritz Kalkbrenner

„Fritz und Paul“ – das klingt schlichtweg deutsch! Und tatsächlich – sie sind die Gebrüder Grimm der DJ-Neuzeit. Während Paul mit seinem Easy Listening Trance ganze Stadien füllt, steht sein Bruder Fritz ihm in nichts nach. Einziger Unterschied: Fritz macht's auf Englisch und liefert zu seinen kompakten Beats noch knackige Vocals. In dieser Nacht gibt's seine neuesten Sahnestückchen. Mhhmm – das wird lecker!

Fr., 11.11., Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66 (St. Pauli), 24 h, 15 €, W: uebelundgefuehrlich.com

Schlagersahne mit Mickie Krause

Auf vier Dancefloors gibt's die größten Schlager- und Partykracher zum Mitsingen. Außerdem House und Electro, HipHop und Karaoke! *Café Seeterrassen, St. Petersburger Str. 22 (Innenstadt), 20 h, AK: 12 €, VVK: 10 €, W: schlagersahne.de*

FREE Girl from Zorch Independent Tarantinotrash für Zornfreunde in kleinen und feinen Ambiente. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: hasenschaukel.de*

Mittwoch, 9.11.

FREE LovePop Les Bi Schwul & Friends feiern jeden Mittwoch zu DJ Sven Einzelmann's Querbeet-Musik-Mix. *Kir, Barnerstr. 16 (Altona), 22 h, Eintritt frei, W: kir-bamburg.de*

FREE Schwarze Nacht Gemischte Musik für den noblen Dresscode. *Club Du Nord, Mühlkamp 43-45 (Winterbude), 22.30 h, Eintritt frei, W: dunors.sb-soundpool.de*

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: h1club.com*

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de*

Donnerstag, 10.11.

HipHop/IDM HipHop & Elektronika mit Live-Acts. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 22 h, 5 €, W: hafenklang.de*

No Fing Day Can Destroy My Love!** Jeden 2. Donnerstag im Monat elektronische Leckerbissen und Househappchen! *Fundbureau, Shresemannstr. 114 (Altona), 22 h, 2 €, W: fundbureau.de*

FREE Drumbums Gebrochene Beats für Drum'n'Bass und Dubstep-Junkies. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 23 h, Eintritt frei, waagenbau.com*

After Work Club Party pur bis 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €, W: schoeneaussichten.de*

STUDENTS UNISCENE Study Club/ Kaifu Fitness Night Heute ist Hamburgs Fitness-Szenetempel Nummer 1 zu Gast. Musik gibt's von den DJs Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de*

Freitag, 11.11.

Salon De Nuit präs. **Munk & Band** Remixer und DJ Munk aus Berlin groovt sich durch die Körper mit innovativen Electro-Sets, Liveband und Vocal-Support! *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de*

TIPP Fritz Kalkbrenner s. Tipp
Dirty Dancing Club Rockbeat- und Punk-DJ-Sets mit Live-Act Diva Int. aus Hamburg. *Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 23 h, VVK: 3 €, AK: 4 €, W: molotowclub.com*

Get Closer Opening Party Diese neue Dance-Music-Partyreihe startet mit Gast-DJ Sascha Dive aus Frankfurt. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 24 h, 7 €, W: waagenbau.com*

Shir Khan Der Berliner DJ bringt viel Subbase und Electrobeats! *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 8 €, baalsaal.com*

WobWob! Dubstep für Fans. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23.30 h, 7 €, W: wobwon.net*

STUDENTS The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit DJ The Fource, To*bi und den City DJs! *HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W:*

Europas größter Indoor Schnee- & Freizeitpark

STEILER IST GEILER!

ERLEBE DIE STIGEILSTE ABFAHRT IM NORDEN MIT BIS ZU 31% GEFÄLLE!



ALL INCLUSIVE AB 22,- € p.P.

Skipiste + Material + Buffet + Getränke



alpincenter.com
HAMBURG-WITTENBURG

Tel.: 038852/234-0

WITTENBURG an der A24 • nur 45 Min. von HH

FREIER EINTRITT FÜR STUDENTEN

uniscene goes moondoo

DAS ORIGINAL JEDEN DONNERSTAG

Reeperbahn 136

ADIEU CHINA LOUNGE! WIR ZIEHEN UM!

www.uniscene-events.de

UNISCENE

Samstag, 12.11.

Radio Ost trifft Kiddaz Bomben Event mit den Berliner Radio Ost und Kiddaz DJs. Vorab gibt's ein HipHop Live-Konzert mit Spax feat. Mirco Mashine aus Hamburg. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona), 19-23 h: Live-Konzert, ab 24 h: Party, VVK: 12 €, AK: 15 €, W: fundbureau.de*

Saturday I'm In Love Jede Woche Minimal & Electro – diesmal mit dem Berliner Gast-DJ LaFleur. *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: mein-ego.com*

Elektronik Milieu Elektronika only auf zwei Floors! Live: Extrawelt Album Release. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: elektronikmilieu.de*

Julian Smith & Rivera Rotation House & Selected Classics im stilvollen Club-Ambiente. Für Musik-Liebhaber! *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de*

Next Level Beats Elektronika und Drum'n'Bass mit Phokus & Grapes. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 23 h, 10 €, W: waagenbau.com*

Ecstasy Love Auf drei Dance-Floors wirst Du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. We like! *HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: haloclubbing.de*

Cream Club Jeden Samstag fetter Sound! House-Tunes mit DJs: Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 10 €, W: h1club.com*

Jan Driver Soundschrauber, DJ und Remixer bittet zum Electro-Minimal-Tanz! *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: neidklub.de*

9 Jahre Click! Der Electroclub „Click“ feiert Geburtstag! Aus der Torte springt der schwedische Gast-DJ Aril Brikha. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €, W: baalsaal.com*

Exit Hamburg Das große Exit Dance-Festival in kleiner aber feiner Ausföhrung für Hamburg. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: uebelundgefahrllich.com*

Ü25 Kult-Party Die größten Hits der letzten 30 Jahre, viel gute Laune und immer was los! *Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, 6 €, W: erwachsenendisko.de*

Sonntag, 13.11.

Tanzkaffee Das musikalische Sonntagsgebet! Minimal, Tech und House gegen den Ruhetag! *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 8 h, 8 €, W: waagenbau.com*

Montag, 14.11.

FREE Where Is My Mind? Jeden Montag Dance-Classics für einen entspannt vertanzten start in die Woche. *Kir, Barnerstr. 16 (Altona), 22 h, Eintritt frei, W: kir-hamburg.de*

FREE Punkerstammtisch Punk only – jeden Montag! *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23 h, Eintritt frei, W: hafenklang.de*

Dienstag, 15.11.

TIPP James Blake s. Tipp auf Vorseite

Mittwoch, 16.11.

FREE Schwarze Nacht Gemischte Musik für den noblen Dresscode. *Club Du Nord, Mühlentkamp 43-45 (Winterbude), 22.30 h, Eintritt frei, W: dumors.sb-soundpool.de*

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: h1club.com*



uniscene.de verlost
2x2 Karten

Smirnoff pres. Xtravaganza feat. Funkerman Seit 8 Jahren veranstaltet die UNISCENE ihre Freitags-Reihe im HALO. Als es dann im Oktober hieß, dass das HALO beim „Smirnoff Battle of the Clubs“ unter anderem gegen das Thomas Read antritt war klar, dass alle UNISCENE Party-Fans den Stern der Großen Freiheit fleißig an die Spitze wählen würden. Victory! Und das wird gefeiert! Der Fedde Le Grand Labelpartner DJ Funkerman aus den Niederlanden präsentiert mixed Music-Stylez auf 3 Floors, tanzende Ballerinas, Live-Drum-Show und viele Überraschungen. Salute!

Sa., 5.11., HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: haloclubbing.de

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de*

FREE Liegewiese Lounge Erst liegen zu Chill und dann Party zu Elektronika, Tech und House mit den Liegewiese Allstars. *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 20 h, Eintritt frei, W: waagenbau.com*

Donnerstag, 17.11.

TIPP Grandmaster Flash s. Tipp **After Work Club** Party pur bis 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €, W: schoeneaussichten.de*

STUDENTS UNISCENE Study Club/ HSBA-Special Heute feiert mit uns die HSBA Privathochschule mit deren Gastgeber DJ Jonas Schultz sowie unseren

Resident-DJs Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on. *HSBA-Studis feiern heute in der VIP-Lounge. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de*

FREE Die traurigste Hasenschaukel der Welt Nur traurige Lieder. Ein Tanzbad in Melancholie. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt Frei, W: basenschaukel.de*

Freitag, 18.11.

Anna Murrel Electro & Techno voll aufs Ohr! *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23 h, 6 €, W: hafenklang.de*

Electronic Beats Recommends Exzellenter Elektro-Pop mit Azari & III aus Toronto. *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: neidklub.de*

Tanzen Hilft! Das Tanzen Hilft-DJ-Team aus Hamburg beschwingt Euch mit Electro-

Tipp

uniscene.de verlost
2x2 Tickets



Grandmaster Flash

Grandmaster Flash steht im DJ-Lehrbuch auf Seite 1 „Inhaltsangabe“ direkt neben „Cutting“! Denn dem auf Barbados (Karibik) geborenen DJ-Pionier gelang 1982 als einer der ersten US-Rapper mit seiner Single „The Message“ ein phänomenaler Durchbruch. Der Track gilt noch heute als die unangefochtene Breakdance-Hymne. In dieser Nacht gehen Hamburgs Urban-Lovers in die Knie. Der Professor kommt!

Do., 17.11., Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 22 h, 15 €, W: waagenbau.com

Tipp



Electro Ferris

Ferris MC ist als einer der großen HipHop-Pioniere Deutschlands. Trotz seiner großen Erfolge, zuletzt mit Deichkind, widmet er sich nunmehr dem harten Electro. Als Teil des DJ-Duos Maniax stellte er seine Sound-Geschicklichkeit eindrucksvoll unter Beweis. Electro Ferris solo ist Kettensäge – voll auf die Mütze! Kinder von Traurigkeit sollten besser zuhause bleiben, denn das wird ehrlich, deep und krank!

Sa., 26.11., Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: mspace.com/electro ferris

Beats! *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 9 €, W: mein-ego.com*

Sternennacht Es funkeln die House-Beats wie die Sterne bei Nacht. Hamburgs stilvolle Party mit strenger Garderobe! *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: moondoo.de*

1 Jahr Kommune 52 12 DJs feiern Geburtstag. Dazu gibt's Minimal, House, Tech und Live-Acts. Glückwunsch! *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 24 h, 10 €, W: waagenbau.com*

Kate Simko Die Minimal Deejane aus Chicago verzaubert mit Remixen, Eigenkompositionen und harten Sets. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 11 €, W: baalsaal.com*

STUDENTS The UNISCENE Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit DJ Dazz, To*bi und den City DJs! *HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de*

Samstag, 19.11.

Weald House, Minimal & Tech mit den DJs Efdemin und René Dachner. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h, 9 €, W: weald.de*

Motorbooty The Rock'n'Roll Dance-floor mit Gast-Auftritt von der Band „Givers“ – einzigartig in Hamburg! *Molotou, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 23 h, 4 €, W: molotouclub.com*

8 Jahre Drumble Geburtstagsparty zu Drum'n'Bass vom Feinsten! *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23 h, 7 €, W: hafenklang.de*

Saturday I'm In Love Jede Woche Minimal & Electro – diesmal mit dem Berliner Gast-DJ LaFleur. *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: mein-ego.com*

Ecstasy Love Das House & Dance DJ-Duo Menck'n'Groove ist top und immer mit Herz und Seele dabei! *HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: haloclubbing.de*

Cream Club Mega Sound- und Lichtdesign. House klingt gut mit Jerome Jerkins, Hagen Feetly & Friends. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 10 €, W: h1club.com*

The Charlie Funk Show Der Sound-Fetischist Charlie Funk gibt seinen innovativen Funk und House-Mix zum Besten. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de*

Boris Dlugosch Resident und DJ-Veteran Boris Dlugosch spielt harten Minimal und Electro. *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: neidklub.de*

Push The Button Hart aber herzlich: Viva Con Agua Special mit Maximalelektro von Meikl & Klubbaa! *Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 23 h, 10 €, W: waagenbau.com*

Sleepless Gast-Deejane Daniele Papini bringt House und Minimal only! *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 9 €, W: baalsaal.com*

Ü25 Kult-Party Die größten Hits der letzten 30 Jahre, viel gute Laune und immer was los! *Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, 6 €, W: erwachsenendisko.de*

Mittwoch, 23.11.

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. *Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de*

FREE Schwarze Nacht Gemischte Musik für den noblen Dresscode. *Club Du Nord, Mühlentkamp 43-45 (Winterbude), 22.30 h, Eintritt frei, W: dumors.sb-soundpool.de*

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: h1club.com*



EINLASS 20.00 UHR
OPENING SHOW:
FRITZ KALKBRENNER
22.00 UHR
BE ON TIME!!

Pioneer

alpha

NEU: 7 AREAS IN 3 HALLEN - GRÖßERE HARDSTYLE AREA - CLASSIC AREA!

AFROJACK | MARTIN SOLVEIG
FRITZ KALKBRENNER (LIVE) | SHOWTEK

STEPHAN BODZIN | OLIVER KOLETZKI | NEELIX | HOUSE ROCKERZ | BOBBY BURNS
ZEDD | NOISECONTROLLERS | ROTTERDAM TERROR CORPS | HEADHUNTERZ | SYLVER (LIVE)
WOODY VAN EYDEN | FUTURE BREEZE | MARKUS GARDEWEG | HEINRICHS & HIRTENFELLNER
KRÄMER, LINDBERG & HOLZER FUNK | QUICKSILVER | PEPPERMINT JAM CLUB ENSEMBLE

Tickets: Early Bird: 20,- (sold out); VVK 30,- zzgl. Gebühren bei allen bekannten VVK- Stellen!

ONLINE-KARTEN GÜNSTIGER unter: www.pioneer-alpha.de

5. NOVEMBER 2011
SPORT- UND KONGRESSHALLE
SCHWERIN

Impressum

uniscene

Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de
Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Lisa-Marie Eckardt, Carolin Janssen, Oliver Jensen, Sylvia Karabiner, Alexandra Karge, Marcel Mengueu, René Meusel, Sebastian Mühlig, Katja Müller, Clara Nagele, Michelle Ostwald, Chiara Piscitelli, Yvonne Schaber, Carsten Schulz, Margarethe Winkler

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur für Werbung + Design

Cover-Foto Alexander Gnädinger/Sony BMG
Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwortl.), Carolin Janssen, Marcel Mengueu, A. Stockmann; T: 040.3742360-0, M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint seit dem Jahr 2000 während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen öffentlichen und privaten Hochschulen, Berufsfachschulen, Mensen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen und Trend-Locations, CinemaX-Kinos, Museen, Theatern, Clubs und Studentencafés u.v.m. Seit 2010 erscheint die UNISCENE auch in Berlin.

Abonnement/Bezugspreis Abonnieren Sie die uniscene als gedruckte Version zum Jahrespreis von 21 Euro (mind. 7 Ausgaben pro Jahr inkl. Post- und Versandgebühren). Abonnement bestellen/abbestellen: hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG; T: 040.3742360-0, F: -20, M: abo@uniscene.de. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die uniscene als ePaper kostenfrei auf www.uniscene.de online zu abonnieren.

Vorschau

Ausgabe Dezember 2011

Erscheinungstermin:
25.11.2011

Filmstart: Blutbrüdz

Großes Interview mit dem Hamburger Regisseur Özgür Yildirim („Chico“) und Hauptdarsteller Sido

Weihnachts-Special

Stylische Geschenktipps für Eure Liebsten

Campus Reporter

Hamburger Studenten bloggen ihre aktuellen Themen direkt aus dem Hörsaal



Ü25 Kult-Party Ärgert Ihr Euch auch seit Jahren darüber, dass es auf der guten alten Reeperbahn fast nur noch House-/Electro-, HipHop- oder Abipartys gibt? Das ist nun vorbei. Denn ab sofort findet jeden Samstag die Ü25-Kult-party statt! Hier befriedigen gut gelaunte Menschen ihre Party-Sucht! Musik aus den Hit-Listen der vergangenen Jahrzehnte lassen Gefühle und fast vergessene Momente aufleben. Der neue Likedeeler Club (Ex-Cult) ist richtig schick geworden. Mitsingen ist Pflicht und älteres Publikum erwünscht!

Samstags, Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, 6 €, über die Online-Guestlist erhalten Ladies freien Eintritt, W: erwachsenendisko.de

FREE Liegewiese Lounge Erst liegen zu Chill und dann Party zu Elektronik, Tech und House mit den Liegewiese Allstars. Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 20 h, Eintritt frei, W: waagenbau.com

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de

Donnerstag, 24.11.

After Work Club Party pur bis 1 Uhr. Café *Schöne Aussichten*, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €, W: schoeneaussichten.de

STUDENTS UNISCENE Study Club/Elbcoast Special Die erfolgreiche Agentur für Urban Art-Künstler castet heute im Moondoo nach neuen Talenten. Musik gibt's von den DJs Jovan und Dam-on. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de

Freitag, 25.11.

FREE Hasenrodeo Unabhängige und tanzbare Musik, Punk, Beat und viele Überraschungen. Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de

FREE Dat lüttje Ringelpietz! A bowl of funky tight Soul and a cup of good ol' Rock'n'Roll by Coco Lorez & Hr. Svolanski! Hafnbnhof, Große Elbstr. 276 (Altona), 21 h, Eintritt frei, W: hafnbnhof.com

ill - Lazer Booty Die Wobwob Electro-Crew präsentiert die DJs Munchi & Krampfhaf und mixt auch eigene Sets. Waagenbau, Max Brauer Allee (Altona), 23 h, 5 €, W: waagenbau.com

Salon De Nuit prés. Crazy P & Band Die Briten sind zuletzt auf Platz 5 der Deep House Charts eingestiegen und in dieser Nacht zu Gast im schicken Clübchen. DJ Support gibt's vom Techno-Maestro Roberto Rodriguez. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de

Smallville Sauberer Electro mit den DJs Dionne und Julius Steinhoff aka Smallpeople aus Hamburg! Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 9 €, W: mein-ego.com

Restless Das Electro-Combo „Format:B“ zu Gast in Hamburg. Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €, W: baalsaal.com
STUDENTS The UNISCENE Experience

Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit DJ Luke Rogers Jr., To*bi und den City DJs! HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei), W: uniscene-events.de

Samstag, 26.11.

BangBang Elektronik bis Indie-Pop. Special: Cover-Band Contest - jetzt bewerben auf hafnklng.de! Hafnklng, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 22 h, 5 €, W: hafnklng.de

Extasy Love Dance, House und HipHop auf drei Dancefloors klingen hier ganz besonders gut! HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: baloclubbing.de

Rivera Rotation Hier rotieren House und ausgewählte Classics für ein ausgewähltes Publikum. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de

Cream Club Jeden Samstag fetter Sound!

Tipp



Salon De Nuit prés. Crazy P

Manchesters Nu-Disco-Pioniere „Crazy P“ haben sich mit Ihrer aktuellen Single „Open For Service“ einen Namen gemacht. Der Track schaffte es mühelos in die Top 5 der Brit Deep House Charts und ist nur einer von vielen Gründen, das erste Hamburg-Konzert nicht zu verpassen. Im Anschluss spielt der finnische House und Techno-Maestro Roberto Rodriguez.

Fr., 25.11., moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €, W: moondoo.de

House-Tunes mit DJs: Jerome Jerkins, Hagen Feety & Friends. H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 10 €, W: h1club.com

Saturday I'm In Love Jede Woche Minimal & Electro – diesmal mit dem Berliner Gast-DJ LaFleur. Ego, Talstr. 9 (St. Pauli), 23 h, 10 €, W: mein-ego.com

TIPP Electro Ferris s. Tipp auf Vorseite
Ü25 Kult-Party Die größten Hits der letzten 30 Jahre, viel gute Laune und immer was los! Likedeeler, Große Freiheit 2 (St. Pauli), 23 h, 6 €, W: erwachsenendisko.de

Sonntag, 27.11.

Tanzkaffee Das musikalische Sonntagsgebet! Minimal, Tech und House gegen den Ruhetag! Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 8 h, 8 €, W: waagenbau.com

Montag, 28.11.

FREE Where Is My Mind? Jeden Montag Dance-Classics für einen entspannt vertanzten start in die Woche. Kir, Barnerstr. 16 (Altona), 22 h, Eintritt frei, W: kir-hamburg.de

FREE Punkerstammtisch Punk only – jeden Montag! Hafnklng, Große Elbstr. 84 (St. Pauli), 23 h, Eintritt frei, W: hafnklng.de

Mittwoch, 30.11.

FREE Schwarze Nacht Gemischte Musik für den noblen Dresscode. Club Du Nord, Mühlkamp 43-45 (Winterbude), 22.30 h, Eintritt frei, W: dumors.sb-soundpool.de

Devil Mania Hamburgs traditioneller Mittwochs-Club! Stefan Grünwald & Friends spielen House und mixed Stuff. H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: h1club.com

FREE Liegewiese Lounge Erst liegen zu Chill und dann Party zu Elektronik, Tech und House mit den Liegewiese Allstars. Waagenbau, Max Brauer Allee 204 (Altona), 20 h, Eintritt frei, W: waagenbau.com

TIPP DJ Antoine s. Tipp

FREE Anarchist Folk Rocker Jeden Mittwoch Punk, Folk und Schmalz für waschechte Folk-Rocker. Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei, W: basenschaukel.de

Tipp



DJ Antoine Kontor Goldverleihung

Sein Smash-Hit läuft nicht nur in St. Tropez. Nein, Radiostationen und Clubs around the World spielen seine Single auf und runter. Nun wird DJ und Produzent Antoine für „Welcome in St. Tropez“ Gold verliehen. Seine Plattenfirma Kontor lädt zum großen Fest – und zwar in Hamburg! Dance-Fans dürfen das nicht verpassen. Aber Vorsicht, das wird laut und schmutzig!

Mi., 30.11., H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €, W: h1club.com



SMIRNOFF®

BATTLE OF THE CLUBS **BE THERE**

Die **ABSICHTLICHE ABWEICHUNG** vom Üblichen...

X-travaganza

FUNKERMAN

FLAMINGO REC/ NETHERLANDS

RAINER WEICHOLD

GREAT STUFF REC.

CHOCOLATE SUPREME DJ TEAM

- ★ LASER / LED - DANCERS
- ★ CYBER HAUTE COUTURE
- ★ BALLERINA PERFORMANCE
- ★ INTERAKTIVE GETRÄNKE-PREISGESTALTUNG
- ★ FINGERFOOD FOR FREE!

05.11.2011

HALO CLUB HAMBURG



**Kino, wie Du es
noch nie gehört hast.**

Das neue Soundsystem.
Exklusiv in ausgewählten CinemaxX Sälen.

www.cinemaxx.de/maxximumsound

CINEMAXX
MEHR ALS KINO